LEIPZIGER Amtsblatt

13. August 2011
Nummer 14
21. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER
VERTRIEB 0800 5889926

Malimo & Co.

DDR-Modekultur feiert Renaissance im Museum für Stadtgeschichte

Seite 2

Verkehrseleven unterwegs

Abc-Schützen lernen richtiges Verhalten im Straßenverkehr

Seite 6

Nasses Abenteuer

11. Wasserfest lockt mit vielen Extras auf Leipziger Gewässer

Seite 7

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,

Thomas Fabian

erstmals seit 1990 müssen wir das Leipziger Schulnetz auf steigende Schülerzahlen ausrichten. Nachdem in den vergangenen Jahren zahlreiche Schulen geschlossen werden mussten, gilt es nun, die vorhandenen Kapazitäten zu erweitern. Die demografische Entwicklung der Stadtteile verläuft unterschiedlich. Deshalb sollen dort, wo die Einwohnerzahlen durch Familien mit Kindern stark wachsen, Schulen neu gebaut und geschlossene Schulgebäude wieder in Betrieb genommen werden. Derzeit diskutieren die Schulen den Entwurf des Schulentwicklungsplans 2011, Ende des Jahres beschließt dazu der Stadtrat. Der Plan bildet eine gute Grundlage für die Sicherung angemessener Lern- und Lehrbedingungen und erhebliche städtische Investitionen. Die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für den Schulbau hat hohe Priorität, muss sich jedoch im Rahmen der Möglichkeiten des Stadthaushaltes bewegen. 30 Millionen Euro pro Jahr sind künftig dafür vorgesehen – eine wichtige Investition in den Bildungsstandort Leipzig!

Ihr Thomas Fabian
Bürgermeister und Beigeordneter für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule

Stadt stellt sich auf steigende Schülerzahlen ein

Leipziger Schulnetz wird demografischen Entwicklungen angepasst / Rege Bautätigkeit an Einrichtungen vor Schuljahresbeginn

IN vielen Leipziger Schulen herrscht derzeit rege Bautätigkeit, damit bis zum Beginn des neuen Schuljahres Baumaßnahmen abgeschlossen sind. Grundlage für die weitere Gestaltung des Leipziger Schulnetzes in den nächsten Jahren ist der Schulentwicklungsplan 2011, dessen Entwurf jetzt vorliegt. Die Schulen der Stadt Leipzig diskutieren den Plan derzeit in den Schulkonferenzen. Die Ergebnisse fließen in die weitere Erarbeitung ein. Ziel ist es, den Schulentwicklungsplan bis Jahresende dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Nachbarschaftsschule: Kurz vor Schuljahresbeginn laufen hier letzte Arbeiten im Pausenhof. Er verbindet den bereits 2002 teilsanierten Altbau in der Gemeindeamtsstraße und den jetzt im Ausbau befindlichen Schulteil Demmeringstraße (li.). Nach den Herbstferien ziehen hier auch die 5. bis 10. Klassen ein, die noch im Interimsquartier, 57. Schule, lernen. Foto: M. D.

Bürgermeister Thomas Fabian: „Der Entwurf zeigt: Das Leipziger Schulnetz muss auf steigende Schülerzahlen reagieren. Die Entwicklung verläuft jedoch in den einzelnen Stadtteilen unterschiedlich." Besonders hoch sind die Zuwächse in innenstadtnahen Gebieten. Dort müssen in den kommenden Jahren Kapazitäten erweitert werden. In anderen Stadtteilen ist der Bedarf gleichbleibend oder rückläufig. Für die Umsetzung der notwendigen Investitionen sind ab 2012 jährlich 30 Mio. Euro vorgesehen.

„Bereits in den vergangenen Jahren haben wir umfangreich in Leipziger Schulen investiert", so Fabian. 2011 sind Investitionen von rund 35 Mio. Euro geplant. Im Rahmen des Konjunkturpaketes II werden 36 Maßnahmen an 26 Schulstandorten umgesetzt, 17 davon sind bereits abgeschlossen. Der Schwerpunkt lag auf der energetischen Sanierung und Brandschutzmaßnahmen. Mehrere Schulen konnten komplett saniert werden. Die Adolph-Diesterweg-Schule kann dadurch am neuen Standort Portitzer Straße das Schuljahr beginnen. Mit über 7 Mio. Euro ist dies die größte Schulbauinvestition des Konjunkturpaketes II. In der Erich-Zeigner-Grundschule wird der zweite Bauabschnitt mit der inneren Sanierung abgeschlossen und die Schule kann aus dem alten Flügel Weißenfelser Straße in die neuen Räume umziehen. Hier wurden 4,3 Mio. Euro investiert. Die Franz-Mehring-Grundschule wurde bereits saniert und mit einem Erweiterungsbau versehen. Jetzt werden der Neubau der Einfeld-Sporthalle und die Freifläche fertiggestellt. Beide Maßnahmen kosteten 2,5 Mio. Euro. Neben den KP-II-Maßnahmen ist auch die Sanierung der Anton-Philipp-Reclam-Schule in vollem Gange. Direkt daneben hat der Neubau für die Pablo-Neruda-Grundschule begonnen. Das Areal an der Straße des 18. Oktober ist die größte Schulbaustelle in Leipzig bis 2013. ■

Thomas Fabian:

„Schulbau hat hohe Priorität, muss sich jedoch im Rahmen der Möglichkeiten des Stadthaushaltes bewegen."

Gemeinsame Wirtschaftsförderungsgesellschaft für bessere regionale Vermarktung

LEIPZIG geht neue Wege zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes: So beabsichtigt die Stadt, gemeinsam mit den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen eine Wirtschaftsförderungsgesellschaft unter städtischer Führung zu gründen. Diese Planungen bestätigte die Dienstberatung des OBM noch vor der Sommerpause. Sie sind Bestandteil der von Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht überarbeiteten Cluster-Strategie. Abgestimmt ist dieses Vorhaben auch mit der Industrie- und Handelskammer. Ziel der Gründung ist die noch bessere Vermarktung der Region Leipzig als Standort. Die Wirtschaftsförderung soll kommunale Grenzen überschreiten. Derzeit werden entsprechende Beschlüsse für den Leipziger Stadtrat und die Kreistage Leipziger Land und Nordsachsen erarbeitet. „Ich freue mich, dass es uns kooperativ gelungen ist, einen gemeinsamen großen Auftritt für die Wirtschaft in unserer Region vorzubereiten", so OBM Burkhard Jung. Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht erhofft sich durch die Partnerschaft mit der Wirtschaft und den Landkreisen neue Impulse. Er gehe von einer breiten Zustimmung der Gremien aus. ■

Spatenstich am Lindenauer Hafen: Erschließung wird mit Trassierung vorbereitet

MIT einem symbolischen Spatenstich vollzog Leipzigs Baubürgermeister Martin zur Nedden am 12. August mit Vertretern des Freistaates Sachsen und der Landesdirektion Leipzig den Auftakt zur Entwicklung des Areals am Lindenauer Hafen. Mit der Trassierung sowie der Überwindung des Höhenunterschiedes zwischen Plautstraße und Hafenareal sollen die Voraussetzungen für die Erschließung ab 2012 geschaffen werden. „Ab 2013 soll hier dann ein multifunktionales, vielfältiges und lebendiges neues Stadtquartier am Wasser entstehen, in dem Wohnen und Arbeiten ein harmonisches Nebeneinander finden werden", so Martin zur Nedden. Der Lindenauer Hafen gehöre neben dem Karl-Heine-Kanal zu den wichtigsten Potenzialräumen in Leipzig. Für die geplante weitere Entwicklung und Bebauung dieses einmaligen Stadtareals sei der Bau eine wesentliche Voraussetzung. Langfristig soll die Entwicklung auch Impulse für die angrenzenden Stadtteile Neu-Lindenau und Grünau setzen. Gefördert wird die Maßnahme aus dem Programm „Revitalisierung von Brachflächen" im Rahmen des EFRE-Strukturfonds der EU. ■

Erinnern an 50 Jahre Mauerbau

„NIEMAND hat die Absicht, eine Mauer zu errichten", verkündetete Walter Ulbricht, Staatsoberhaupt der ehemaligen DDR von 1960 bis 1971, auf einer internationalen Pressekonferenz in Berlin am 15. Juni 1961. Nur knapp zwei Monate später war dieses Versprechen jedoch gebrochen worden, denn am 13. August desselben Jahres begann die systematische Abschottung des Berliner Ostsektors.

Zum Gedenken an den 50. Jahrestag des Baus der Berliner Mauer und dessen Folgen für ungefähr 17 Millionen DDR-Bürger bietet das Bürgerkomitee Leipzig e.V. im und um das Stasi-Museum „Runde Ecke" diverse Sonderveranstaltungen an.

Alle Geschichtsinteressierten haben die Möglichkeit, am 13. August an einem Stadtrundgang oder an Führungen durch die Ausstellungen in der „Runden Ecke" mit besonderem Blick auf die Themen Mauerbau, Grenzsicherung und Flucht teilzunehmen. Weiterhin lädt die Außenstelle des Bundesbeauftragten für Stasi-Unterlagen bis 31. Dezember 2011 zur Ausstellung „Die Mauer - Eine Grenze durch Deutschland" ein. Nähere Informationen zu den Veranstaltungen sind im Internet zu finden. ■

@ www.bstu.de

Dreifeldhalle an der Radrennbahn eröffnet

Neues sportliches Domizil für Vereine im Leipziger Südwesten / Radrennbahn profitiert ebenfalls von Konjunkturprogramm

AM 11. August und damit 450 Tage nach dem ersten Baggerbiss konnte die neue Dreifeldhalle auf dem Gelände der Radrennbahn an der Windorfer Straße eröffnen. Bei einem Rundgang überzeugten sich Prof. Roland Wöller, Sächsischer Staatsminister für Kultus und Sport, Oberbürgermeister Burkhard Jung sowie zahlreiche Vertreter aus Politik, Verwaltung und Sport von der vielfältigen Nutzbarkeit der besonders für den Leipziger Südwesten wichtigen neuen Halle, mit deren Fertigstellung ein wichtiger Punkt aus dem „Sportprogramm 2015 für die Stadt Leipzig" umgesetzt wurde.

Auf einer Fläche von 27 mal 45 Metern bietet sie beste Voraussetzungen für Spielsportarten, wie zum Beispiel Handball und Basketball, ist aber auch für alle Varianten des Schulsports ausgelegt. So lässt sich die Halle mit mobilen Vorhängen in drei Felder teilen. Zum Komplex gehören auch ein Kraftraum für Radsportler und die Geschäftsstelle des Sächsischen Radfahrer-Bundes. Ihr bisheriges Domizil musste dem Neubau weichen. Für die neue Halle wurden insgesamt 4,3 Mio. Euro investiert, 80 Prozent davon kamen aus dem Konjunkturpaket II, der „Rest" aus dem Stadthaushalt. Von Mitteln aus dem Konjunkturpaket hat auch die benachbarte traditionsreiche Radrennbahn profitiert: Für 1,25 Mio. Euro wurden das Dach saniert sowie die tragende Stahlkonstruktion gereinigt und neu gestrichen. Die derzeit noch fehlenden Lautsprecher werden vom 15. bis 19. August installiert. Seit ihrer Eröffnung ist die neue Sporthalle im Probetrieb. An der Einrichtung wird letzte Hand angelegt, um mit Beginn des neuen Schuljahres am 22. August auf „volle Fahrt" zu gehen. Dann steht der Neubau insbesondere Vereinen aus dem Leipziger Südwesten für Spielsportarten sowie für den Unterricht benachbarter Schulen zur Verfügung. ■

Letzter Schliff im Außenbereich: So präsentierte sich die neue Dreifeldhalle in der Windorfer Straße kurz vor ihrer Eröffnung am 11. August. Foto: Mahmoud Dabdoub

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung zum Wehrrechtsänderungsgesetz 2011

Seite 8

Amtliche Bekanntmachung

Allgemeinverfügung zur Durchführung von Versammlungen am 20. August

Seite 10

Aktuelles auf leipzig.de

Informationen rund ums Parken und die Umweltzone der Stadt
www.leipzig.de/genehmigungen

Glückwünsche

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gehen an folgende Jubilare der Monate Juli und August: Ihren 100. Geburtstag feierten Elfriede Gläser (3.7.), Marianne Ulbrich (10.7.), Erna Todte (11.7.), Emma Wendt (19.7.), Marianne Ruhland (20.7.), Margarete Espig (21.7.), Ilse Nelle (24.7.) sowie Elsa Radlbrunner und Lotte Tobias (10.8.). Zum 101. Ehrentag ließen sich Elisabeth Heinrich (7.7.), Gertraud Großmann (14.7.), Martha Gotthardt (2.8.), Edith Oehlert (5.8.) und Annemarie Sommerfeld (13.8.) gratulieren. Charlotte Neumann (7.7.), Erna Liersch (9.7.), Fritz Hofmann (17.7.), Charlotte Döll (23.7.), Margarete Vogelgesang (28.7.) und Irene Wildenhof (11.8.) begingen ihr 102. Jubelfest. Ihren 105. Geburtstag feierten Erna Albrecht (4.7.) und Ilsegret Hauffe (20.7.). Auf ganze 107 Lebensjahre kann Lina Utz (15.7.) zurückblicken. ■

Auf einen Blick

Bestes Tanzsolo

IM Rahmen der Euro-Scene Leipzig, dem Festival zeitgenössischen Theaters, wird wieder „Das beste deutsche Tanzsolo“ gesucht. Bewerben kann sich jeder mit einem Solo von fünf Minuten Länge bis zum 5. September unter: Euro-Scene Leipzig, Maria Bornhorn, Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig. Die drei Sieger erhalten zwischen 1000 und 3000 Euro. www.euro-scene.de ■

Oper sucht Partner

FÜR ihr erstes Mehrgenerationenprojekt sucht die Oper Leipzig noch nach Teilnehmern: einer Kindergartengruppe, einer Schulklasse des Jahrgangs 7 oder 8 und einer Seniorengruppe. Ab Oktober entwickeln sie Spielszenen und bringen sie zur Premiere im Februar 2012 gemeinsam auf die Bühne. Bewerbungen bis 15. September an: Oper Leipzig, Opernhaus, Abteilung Education, Augustusplatz 12, 04109 Leipzig. ■

Schenkung zu sehen

DAS Grassi Museum für Angewandte Kunst hat eine Schenkung von mehreren hundert Scherenschnitten, Druckgrafiken, seltenen Buchausgaben und Zeichnungen des Künstlers Ernst Moritz Engert (1892-1986) erhalten. Anlässlich des 25. Todestages des Künstlers werden die Werke am 14. August um 15 Uhr im Vortragsraum des Museums, Johannisplatz 5-11, vorgestellt. ■

Mendelssohn-Preis für Kammersänger Peter Schreier und Literaturkritiker Marcel Reich-Ranicki

Prof. Peter Schreier. Foto: Mendelssohn-Stiftung

DEN Internationalen Mendelssohn-Preis zu Leipzig erhalten in diesem Jahr der Kammersänger Prof. Peter Schreier und der Autor und Kritiker Marcel Reich-Ranicki. Peter Schreier wird der Ehrenpreis in der Kategorie Musik verliehen, Marcel Reich-Ranicki in der Kategorie Gesellschaftliches Engagement. Die Preise werden am 24. September im Rahmen eines Festkonzertes im Gewandhaus überreicht. Die Laudatoren sind der ehemalige Gewandhauskapellmeister Kurt Masur und Oberbürgermeister Burkhard Jung.

Peter Schreier begann seine Gesangskarriere im Dresdner Kreuzchor. Sein Talent blieb nicht verborgen und führte ihn schließlich in Opernhäuser der ganzen Welt. Als Literaturkritiker ist Marcel Reich-Ranicki vor allem durch das Fernsehen bekannt geworden. Doch auch als Autor und Gastprofessor an internationalen Universitäten machte er sich verdient. ■

Marcel Reich-Ranicki. Foto Frank Röth

Caroline-Neuber-Preis: Kandidatinnen gesucht

DAS Kulturamt Leipzig sucht wieder Kandidatinnen für den Caroline-Neuber-Preis 2012. Mit dieser Auszeichnung ehrt die Stadt seit 1998 alle zwei Jahre weibliche Theaterschaffende für hervorragende künstlerische Leistungen. Vorschläge für Preiskandidatinnen können mit schriftlicher Begründung bis zum 25. September eingereicht werden bei: Stadt Leipzig, Kulturamt, Tina Heuer, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Tel. 1 23 42 69, E-Mail: tina.heuer@leipzig.de. Der Preis erinnert an die deutsche Theaterreformatorin, Schauspielerin und Theaterprinzipalin Friederike Caroline Neuber (1697-1760). Die „Neuberin“ erhielt 1727 das sächsische Privileg, ein festes Theater zu führen. Bisherige Preisträgerinnen waren Sasha Waltz (2010), Ann-Elisabeth Wolff (2008), Karin Henkel (2006), Nele Hertling (2004), Konstanze Lauterbach (2002), Inge Keller (2000) und Jutta Hoffmann (1998). ■

Malimo & Co. – Mode in der DDR

Stadtgeschichtliches Museum präsentiert Mode zwischen Traum und Wirklichkeit

Perlon-Kleid aus dem Jahr 1957. Foto: Steffen Talhi

„MALIMO“, „Dederon“ und „Präsent 20“ – so hießen die Stoffe, aus denen zu DDR-Zeiten Mode-Träume wahr werden sollten. Zuerst freudig begrüßt, erlangten sie in der Bevölkerung damals einen eher negativen Ruf. Noch bis heute verbindet man „Dederon“ mit Kittelschürzen, „Malimo“ mit Handtüchern und „Präsent 20“ mit Fäden ziehenden und statisch aufgeladenen Anzügen und Kostümen. Wie es um die Mode in der DDR tatsächlich bestellt war, zeigt die neue Ausstellung des Stadtgeschichtlichen Museums „Malimo & Co. Mode in der DDR zwischen Traum und Wirklichkeit“. Neben Kleidungsstücken und Accessoires werden Modefotos hervorragender, zumeist Leipziger Fotografen, Modeentwürfe, Modezeitschriften, Filmsequenzen und Dokumente gezeigt. Interviews mit Konsumenten und Modeexperten bilden einen wichtigen Ausstellungsschwerpunkt. Themeninseln wie die „Mode für die Frau von heute“ erinnern an Phänomene der DDR-Modeszene. Die Schau ist vom 24. August bis zum 8. Januar 2012 im Böttchergässchen 3 zu sehen. ■

@ www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de

Modeträume aus der DDR: Präsentiert für die Staatsführung bei einer Modenschau im Ringmessehaus Leipzig in den 1960ern. Foto: Rainer Dorndeck

Fotografien von Günter Rössler

Modefotografie von 1969. Foto: Günter Rössler

PARALLEL und quasi als fotografische Brücke zur Ausstellung „Malimo & Co.“ zeigt das Stadtgeschichtliche Museum vom 24. August bis zum 13. November die Studioausstellung „Ästhetisch & individuell. Unbekannte Modefotografien von Günter Rössler“.

Das berufliche Leben des bekannten Leipziger Fotokünstlers Günter Rössler wurde bestimmt durch die drei großen Themen Mode, Akt und Reportage. Zur Mode entwickelte er schon früh eine besondere Affinität. erste Erfahrungen sammelte er während seines Studiums an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig.

Günter Rösslers Modeaufnahmen wirken heute nahezu zeitlos, faszinieren durch Leichtigkeit und Dynamik, die durch eine geschickte Kameraführung und präzise Inszenierung seiner Modelle erreicht werden. Er komponiert seine Aufnahmen, führt gleichsam Regie.

Es werden rund vierzig Schwarz-Weiß-Fotografien präsentiert, darunter zahlreiche unbekannte und wiederentdeckte Aufnahmen.

Die Studioausstellung ist ebenfalls im Böttchergässchen 3 zu sehen. ■

Leipzig in Feierlaune: Stadtteilfeste und mehr

Schönauer Parkfest vom 19. bis 21. August

NOCH bis zum 16. September lädt der Grünauer Kultursommer ein zu zahlreichen Festen, Ausstellungen, Konzerten, Exkursionen und Theaterprojekten. Einer der Höhepunkte ist wie in jedem Jahr das Schönauer Parkfest vom 19. bis 21. August. Den Auftakt gibt am Freitag das Sommerkino auf der großen Wiese. Ab 21 Uhr ist dort der Film „Rock Radio Revolution“ zu sehen. Am Samstag lädt die Freiwillige Feuerwehr von 10 bis 18 Uhr ein zum Tag der offenen Tür in der Schönauer Straße. Von 10.30 bis 13 Uhr versteigert das Leipziger Ordnungsamt Fundsachen. Sportlich wird es ab 18 Uhr mit Seniorengymnastik auf der Bühne. Ab 20 Uhr sorgt die Ostrockband „Metropol“ auf der Bühne für Stimmung. Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit einem Jugend-Fußballturnier auf der Sportwiese (Anmeldung: Tel. 9 41 91 32). Ab 14 Uhr wird es dann etwas lauter, wenn der Leipziger Fanfarenzug auf den Festplatz marschiert. Ab 16 Uhr schlagen die Herzen aller Schlagerfans höher, denn dann betreten Monika Hauff und Klaus-Dieter Henkler die Bühne. Das komplette Programm kann im Internet nachgelesen werden. ■

@ www.schoenauer-parkfest.de

Sommerfest im Bach-Museum am 13. August

UNTER dem Titel „Großes Fest im Kleinen Hof“ lädt das Bach-Museum Leipzig, Thomaskirchhof 15/16, am 13. August ein zu einem Sommerfest mit Musik und Spaß für Groß und Klein. So beginnt um 11 Uhr das musikalische Puppenspiel „Dornröschen“. Von 10 bis 18 Uhr lädt die Museumswerkstatt ein zur Druck-Aktion „Boses Blüten und Blätter“. Ebenfalls von 10 bis 18 Uhr heißt es in der Halle „Prickeln(d): Noten mit Durchblick“. Mit der Basteltechnik Prickeln werden Fensterbilder ausgestochen. Um 15 Uhr sind alle Besucher eingeladen zu einer Museumsführung, bei der auch verschiedene Instrumente ausprobiert werden können. ■

Stadtteilfeste bis Dezember

27. AUGUST
Stadtteilfest Leutzsch

2.-4. SEPTEMBER
Lindenthaler Heimatfest

4. SEPTEMBER
Schlossparkfest Lützschena

9.-11. SEPTEMBER
Heimatfest Mölkau

9. SEPTEMBER-16. OKTOBER
OstLichterKult(o)ur

10. SEPTEMBER
Körnerhausfest
Stadtteilfest Volkmarsdorf
Fest auf dem Huygensplatz

10./11. SEPTEMBER
Drachenfest am Bismarckturm
Bienitzfest in Burghausen

11. SEPTEMBER
Rodelbergfest Grünau
3. Paul-Fröhlich-Cup

16.-18. SEPTEMBER
Heimatfest Wiederitzsch

17. SEPTEMBER
Internationales Tanzfest

16. OKTOBER
Nachtlichterfest

21.-23. OKTOBER
Lieberwolkwitz – ein Dorf im Jahr 1813

27. NOVEMBER
Neustädter Weihnachtsmarkt
Schönefelder Weihnachtsmarkt

4. DEZEMBER
Weihnachtsmarkt im Lene-Voigt-Park

10. DEZEMBER
Weihnachten im Berggut

Änderungen vorbehalten!

Straßenfest der Bibliotheken und Archive

DIE Leipziger Bibliotheken und Archive präsentieren sich am 21. August zum 3. Straßenfest vor der Bibliotheca Albertina in der Beethovenstraße. Von 15 bis 19 Uhr gibt es dort viel Informatives, Unterhaltsames und Kulinarisches. Für Groß und Klein gibt es vielfältige Angebote, mit denen sich der Nachmittag unterhaltsam gestalten lässt: Basteln für Kinder, eine Papier- und Schreibwerkstatt, Quizfragen mit attraktiven Preisen, Expertenrat zu Büchern, Schmökern in der Fahrbibliothek, ein Ausstellungsbesuch in der Albertina und vieles mehr. Auch für Essen und Trinken ist gesorgt. Ein unterhaltsames Bühnenprogramm mit der Konrad Kater Kapelle, der Theaterturbine und der Fiddle Folk Family begleitet das Fest musikalisch und humorvoll. Der Eintritt ist frei. ■

@ www.bibliothekenfest-leipzig.de

Fahrplanwechsel der Fahrbibliothek

DIE Fahrbibliothek ist ab September mit neuem Fahrplan auf Leipzigs Straßen unterwegs. Bedient werden 13 Stadt- und Ortsteile, die über keine Bibliothek verfügen. Ergänzend dazu macht der Bücherbus regelmäßig an neun Grundschulen und drei Kindertagesstätten Halt. Im Bus stehen etwa 5 000 Bücher, Zeitschriften, CDs, DVDs, Videos und Hörbücher zur Verfügung. Dazu kommen fast 4 000 Medien, die sich ausgeliehen bei den Leserinnen und Lesern zu Hause befinden. Mit seinen 18 Lenzen ist der Bus inzwischen etwas in die Jahre gekommen und höchst reparaturanfällig. Deshalb wurde die Anschaffung einer neuen Fahrbibliothek beschlossen und bereits Angebote eingeholt. Da Bibliotheksbusse reine Sonderanfertigungen sind, wird es jedoch noch einige Zeit dauern, bis eine neue, gut ausgestattete und moderne Fahrbibliothek über die Leipziger Straßen rollt.

A-Woche (ab 1. September 2011)

Montag	12.30-13.30 Uhr	Sellerhausen/ Emmausstraße 11-17
	14.30-18.00 Uhr	Liebertwolkwitz/Marktplatz
Dienstag	12.30-14.45 Uhr	Engelsdorf/An d. Grundschule
	15.30-18.00 Uhr	Lößnig/Joh.-R.-Becher-Straße
Mittwoch	13.00-18.00 Uhr	Leutzsch/Hans-Driesch-/Ecke William-Zipperer-Straße
Donnerstag	12.30-14.00 Uhr	Großzschocher/A.-Zickmantel-Str./Ecke Breitschuhstraße
	14.30-15.00 Uhr	Rehbach/Am Anger
	15.30-18.00 Uhr	Knauthain/Seumestraße
Freitag	12.30-14.30 Uhr	Thekla/Lidicestraße (vor 71. Grundschule)
	15.30-18.00 Uhr	Lindenthal/Erich-Thiele-Straße

B-Woche (ab 5. September 2011)

Montag	12.30-18.00 Uhr	Eutritzsch/Eutritzscher Markt
Dienstag	12.30-14.45 Uhr	Lößnig/Marienbrunner Schule, An der Märchenwiese 49
	15.30-18.00 Uhr	Engelsdorf/Schulweg/ Getränkemarkt
Mittwoch	13.00-18.00 Uhr	Leutzsch/Hans-Driesch-/Ecke William-Zipperer-Straße
Donnerstag	12.30-14.00 Uhr	Großzschocher/A.-Zickmantel-Str./Ecke Breitschuhstraße
	14.30-15.00 Uhr	Rehbach/Am Anger
	15.30-18.00 Uhr	Knauthain/Seumestraße
Freitag	13.00-14.30 Uhr	Probstheida/Höltystraße/ Ecke Lene-Voigt-Straße
	15.00-18.00 Uhr	Stötteritz/Glafeystraße/Ecke Untere Eichstädtstraße

Vormittags hält die Fahrbibliothek an folgenden Punkten: Heinrich-Mann-Grundschule, Bauernhofkindergarten Mölkau, 8. Grundschule, 120. Grundschule, Schule Connewitz, Alfred-Kästner-Grundschule, Grundschule Rückmarsdorf, Grundschule Portitz, 172. Grundschule, 33. Grundschule, Kindertagesstätte An der Lehde, Kindertagesstätte Stötteritzer Pfiffikusse. Die konkreten Standzeiten können telefonisch unter 9 42 01 10 erfragt werden. Vom 27. bis 30. Dezember ist die Fahrbibliothek nicht unterwegs. ■

„Rückblende 2010“: Beste Fotos und Karikaturen

Opferlichter für die Toten: Dieses Bild entstand nach der Loveparade in Duisburg, die 21 Menschen das Leben kostete. Foto: Ina Fassbender

BEREITS zum 10. Mal in Folge ist die „Rückblende“, die höchstdotierte gemeinsame Auszeichnung für politische Karikatur und Fotografie in Deutschland, zu Gast im Zeitgeschichtlichen Forum, Grimmaische Straße 6. Rund 100 Arbeiten von Fotojournalisten und Karikaturisten sind bis zum 28. August zu sehen. Sie zeigen deren Interpretationen des politischen Geschehens in Deutschland 2010. Die Sieger sind: Fabrizio Bensch (Fotografie) mit einem Bild von Thilo Sarrazin bei seiner Buchpräsentation sowie Reiner Schwalme (Karikatur) mit seiner Interpretation des Vertrauensverlustes in die Kirche. Insgesamt 249 Bildjournalisten und 61 Karikaturisten beteiligten sich mit rund 1 250 Arbeiten am diesjährigen Wettbewerb. ■

@ www.rueckblende.rlp.de

Zahl der Woche

4 400 000

4,4 Millionen Euro aus selbst verwalteten Grundstücken nahm das Städtische Liegenschaftsamt im vergangenen Jahr im Bereich Mieten/Pachten/Erbbaurecht ein. Das sind 600 000 Euro mehr als noch 2009, bilanziert das Amt in seinem aktuell vorliegenden Liegenschaftsbericht. 2010 wurden insgesamt 73 Verträge abgeschlossen, das Einnahmevolumen aus Grundstücksverkäufen zugunsten des Stadt-Haushaltes betrug insgesamt 11,9 Millionen Euro. Der siebente Liegenschaftsbericht ist unter www.leipzig.de/immobilien abrufbar.

Mit Ryanair direkt nach London und Rom

DIREKTFLÜGE in die europäischen Hauptstädte Rom und London werden vom Airport Leipzig/Halle aus wieder möglich sein. Anbieter ist die irische Fluggesellschaft Ryanair. Mit dem Start des Winterflugplanes 2011/12 fliegt die Airline ab 30. Oktober London-Stansted einmal täglich, Rom-Ciampino dreimal wöchentlich an. „Die Stadt Leipzig begrüßt es sehr, dass die auch und gerade für Geschäftsreisende wichtige Verbindung nach London wieder besteht", kommentierte Leipzigs Erster Bürgermeister in Abwesenheit des OBM Burkhard Jung die Ansiedlung. Auch Rom sei ein sehr attraktives Ziel. Mit den zwei neuen Verbindungen hätten die Leipziger die Möglichkeit, zu günstigen Bedingungen zwei wichtige europäische Metropolen schnell zu erreichen. Zudem sei die Ansiedlung ein positives Zeichen für die Entwicklung des zentralen Flughafens Mitteldeutschlands und auch für Leipzig und die Region. Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht betont: „Die direkten Flugverbindungen von Ryanair nach London und Rom werden für die Leipziger Wirtschaftsförderung bei der internationalen Standortakquise, insbesondere in Großbritannien und Italien, von hohem Nutzen sein. Gerade die fehlenden Direktflüge stellten in der Vergangenheit ein großes Hindernis bei der Entwicklung tragfähiger internationaler Verbindungen dar". ■

Aktuelles aus der Dienstberatung OBM

Quartiersmanagement in Lindenau und Plagwitz geht weiter
Das Quartiersmanagement im EFRE-Stadtentwicklungsgebiet Leipzig-Lindenau/Plagwitz wird bis Dezember 2012 fortgesetzt. Den Auftrag mit einem Gesamtvolumen von 170 000 Euro erhielt die Zarof GmbH.

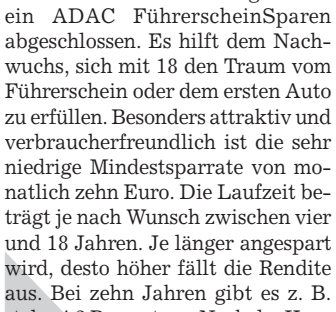
Bebauungsplan-Entwurf „Cervantesweg" wird ausgelegt
Der Bebauungsplan-Entwurf „Cervantesweg" soll öffentlich ausgelegt werden. Der Plan schafft die Voraussetzung für den Bau von 43 Eigenheimen. Im September soll der Stadtrat dazu votieren.

Verkehrserschließung für „Höfe am Brühl" hat begonnen

SEIT 1. August arbeitet das städtische Verkehrs- und Tiefbauamt an einer neuen Verkehrsführung am Knotenpunkt Tröndlinring / Gerberstraße / Am Hallischen Tor. Ziel ist die Verkehrserschließung der derzeit entstehenden „Höfe am Brühl". Um das künftig dort integrierte Parkhaus anzubinden und das zu erwartende zusätzliche Verkehrsaufkommen aufzufangen, wird der Knotenpunkt umgebaut. Außerden wird eine komplett neue Lichtsignalanlage installiert. Das rund 1,1 Millionen Euro teure Vorhaben finanziert der Bauträger der „Höfe am Brühl", die Leipzig Arcades GmbH Co. KG. Bis zum 15. Oktober sollen die Arbeiten im Knotenbereich abgeschlossen sein. ■

Passagenfest lockt am 2. September in die Innenstadt

LEIPZIGS einmalige Passagen und Höfe bilden am 2. September wieder die Kulissen für Einkaufserlebnisse der besonderen Art. Eingeladen wird zum 2. Leipziger Passagenfest, das mit Mitternachtsshopping, kulinarischen Leckerbissen und einem Programm rund um die Themenwelt Musik, Kunst, Kultur, Mode und Design sowie Sport und Film aufwarten wird. Die Aktionen und Darbietungen in den einzelnen Passagen stehen dabei unter Mottos wie „Magische Momente", „Sinneswelten", „Handwerkskunst", „Zukunftsvisionen" oder die „Völkerschlacht 1813", um nur einige zu nennen. ■



Mädler-Passage: Exclusives Einkaufen im Flair vergangener Epochen. Foto: LTM

Altbausubstanz ist Leipzigs Pfund

Gebäudesicherungsprogramm: Kreuzstraße 26 und Nürnberger Straße 1 profitierten

STÄDTE mit viel Altbausubstanz haben nicht nur Charme, sondern Standortvorteile – so auch Leipzig. Deshalb beschloss der Stadtrat 2005 ein Sicherungsprogramm für gefährdete Gebäude mit hohem Denkmalwert oder herausragender städtebaulicher Bedeutung. Zahlreiche Bauten konnten so bereits vor dem Verfall bewahrt werden. Gleichzeitig hat es Eigentümer auch ohne Förderung zu Sicherungsarbeiten stimuliert. In loser Folge wird das Amtsblatt wieder gesicherte und sanierte Denkmale vorstellen.

Das 1839 erbaute Wohnhaus Kreuzstraße 26 gehört noch zur ersten Generation der Bebauung in der Leipziger Ostvorstadt. Mehr als zwölf Jahre lang stand das Gebäude auf dem Eckgrundstück zur Lange Straße leer. Brandstiftungen, Hausschwammbefall und eine schon zur Erbauungszeit sparsam bemessene Konstruktion erschwerten die Sanierungsarbeiten. Mit Mitteln des Bund-Länder-Programms „Stadtumbau Ost" erfolgte die Sicherung im vergangenen Jahr. Das Mansarddach wurde instand gesetzt, das zweite Dachgeschoss neu aufgebaut, gleichzeitig erfolgte eine statische Ertüchtigung. Die Giebelwand zum Nachbargrundstück musste dabei vollständig neu errichtet werden. Die begonnene Sanierung sieht eine energetische Verbesserung des Gebäudes vor. Die Rohbauarbeiten sind fertig. Zwei der sechs Wohnungen und ein Büro sollen noch 2011 nutzbar sein.

Einen kraftvollen Farbakzent am Johannisplatz setzt das Eckhaus an der Nürnberger Straße, vielen durch das Lokal „Pragers Biertunnel" ein Begriff. Das 1858 von dem Kirchenbaumeister Ernst Zocher erbaute Haus erhielt bei einem Umbau Anfang der dreißiger Jahre seinen auffälligen roten Außenputz. Zusammen mit dem Grassimuseum und dem Opelhaus bildet es ein interessantes Ensemble aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Auch hier zeigte die Holzkonstruktion schwere Schäden, musste die aus schlechten Ziegeln erbaute Außenwand im letzten Geschoss neu hochgeführt werden. Nach der Sicherung durch die LWB 2005 konnte mit dem Umbau zu einem Hotel eine neue Nutzung gefunden werden. ■

Nürnberger Straße 1: Die Sanierung ist ein Glücksfall für Leipzig, denn das markante Eckgebäude liefert heute nicht nur einen schönen Anblick sondern als Hotel Übernachtungsgästen eine komfortable Unterkunft mitten in der Stadt. Fotos: Stadt Leipzig

Kreuzstraße 26: Nach zwölfjährigem Leerstand werden hier noch 2011 ein Büro und zwei von insgesamt sechs Wohnungen bezugsfertig sein.

Connewitz: Teilaufhebung der ersten Sanierungssatzung

MIT Stichtag 30. September soll für einen Teilbereich des Sanierungsgebietes „Connewitz-Biedermannstraße" die Sanierungssatzung aufgehoben werden. Sie ist die erste Sanierungssatzung, die nach der Wende im November 1990 für Leipzig beschlossen wurde. Mehr als 20 Millionen Städtebaufördermittel sind bisher in das 18 Hektar große Gebiet zwischen dem Connewitzer Kreuz und der Meusdorfer Straße geflossen. Die Mittel zur Finanzierung brachten Bund, Freistaat Sachsen und die Stadt Leipzig zu gleichen Teilen auf. Profitiert haben davon in großem Stil Straßen, Plätze, erhaltenswürdige und denkmalgeschützte Gebäude und Grünflächen. So wurden beispielsweise Herderplatz und Kronengarten saniert und neu gestaltet. Außerdem konnten Baulücken durch Neubebauungen geschlossen werden. Mit der Realisierung dieser Maßnahmen ist Stück für Stück auch die Wohn- und Lebensqualität in diesem Bereich gewachsen. Folglich stieg sukzessive auch der Wert der im Sanierungsgebiet liegenden Grundstücke. Der Gesetzgeber sieht deshalb vor, dass Grundstückseigentümer für diese Wertsteigerung einen sogenannten Ausgleichsbeitrag entrichten müssen. Die Höhe richtet sich nach der sanierungsbedingten Bodenwertsteigerung des jeweiligen Grundstückes, die der unabhängige Gutachterausschuss der Stadt ermittelt. Nach Aufhebung der Satzung wird der Betrag per Bescheid fällig, kann aber auch schon bis zu einem Jahr vor dem geplanten Abschluss der Sanierungsmaßnahme durch eine freiwillige Vereinbarung zwischen Eigentümer und Stadt abgelöst werden. In diesen Fällen gewährt die Stadt einen Nachlass von 20 Prozent auf den Betrag. Im Rahmen der geplanten Teilaufhebung des Sanierungsgebietes in Connewitz nutzten dieses Angebot bereits 76 der 246 Eigentümer. Wer bis zum 30. September seinen Beitrag ablöst, kann diesen Nachlass noch erhalten. Die eingenommenen Beiträge – bisher 120 000 Euro – sind zweckgebunden und werden für weitere Maßnahmen im Gebiet, zum Beispiel die Sanierung der Auerbachstraße, eingesetzt. ■

Trostloser Anblick: Grau, verlassen und verfallen zeigt sich die Connewitzer Hermannstraße 1991.

Hermannstraße heute: In neuen Stadthäusern und sanierten Altbauten fühlen sich Leipziger Familien willkommen. Fotos: Stadt Leipzig

Modernisierung Halle 14 wird weiter gefördert

DIE Stadt Leipzig unterstützt weiterhin die Modernisierung und Instandsetzung der Halle 14 der Baumwollspinnerei. So soll die Ausstellungs- und Produktionsstätte für zeitgenössische Kunst jetzt u. a. brandschutztechnisch aufgerüstet werden, ein zusätzliches Treppenhaus sowie weitere Sanitäranlagen und Nutzungseinheiten erhalten. Gefördert werden die 1,2 Mio. Euro teuren Maßnahmen vom Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung im Rahmen des Bund-Länder-Programms Stadtumbau Ost mit rund 690 000 Euro. Die Stadt muss ca. 345 000 Euro zufinanzieren. Aufgrund der schwierigen Haushaltslage übernimmt der Eigentümer der Halle von dieser Summe ca. 241 500 Euro. ■

4iMedia erstellt Konzept für Kreativwirtschaft

DIE Agenturgruppe 4iMedia erhielt Ende Juli von der Stadt den Zuschlag für die Erstellung eines Kommunikationskonzeptes für die Leipziger Kreativwirtschaft. Das Konzept dient der Umsetzung des Lokalen Aktionsplanes als Teil des EU-Projektes Creative Cities. Entstehen soll das Konzept im engen Kontakt mit der Kreativwirtschaft. Dazu sind Interviews u. a. zu Umweltfaktoren und wirtschaftlichen Bedingungen mit Kreativen und Medienmachern geplant. Einfließen werden auch Erfahrungen überregionaler Vertreter aus Wirtschaft und Politik. Im September soll das Konzept vorliegen und über das EU-Projekt hinaus auch für die Strategie des Clusters Medien- und Kreativwirtschaft der Stadt genutzt werden. ■

Anzeigen

Heute Wünsche von morgen erfüllen

Geschenk zum Schulanfang: ADAC FührerscheinSparen

Tom wird seiner Oma ewig dankbar sein. Als er mit 17 den Führerschein machte, übernahm seine Großmutter die Kosten. Zur Freude von Tom hatte sie seit ein paar Jahren beim ADAC FührerscheinSparen jeden Monat einbezahlt und konnte nun ohne große Mühe seinen Kindertraum erfüllen.

Auch für ihre Enkelin Carla hat die Oma zum Schulanfang wieder ein ADAC FührerscheinSparen abgeschlossen. Es hilft dem Nachwuchs, sich mit 18 den Traum vom Führerschein oder dem ersten Auto zu erfüllen. Besonders attraktiv und verbraucherfreundlich ist die sehr niedrige Mindestsparrate von monatlich zehn Euro. Die Laufzeit beträgt je nach Wunsch zwischen vier und 18 Jahren. Je länger angespart wird, desto höher fällt die Rendite aus. Bei zehn Jahren gibt es z. B. stolze 4,2 Prozent p.a. Nach der Kontoeröffnung gibt es eine kostenlose Geschenkbox inklusive ADAC Modellauto, Schokolade und einer kleinen persönlichen Grußkarte.

Wer bis 31. August 2011 ein ADAC FührerscheinSparen abschließt, kann mit etwas Glück zusätzlich eine von 100 mit vielen Überraschungen prall gefüllte Schultüte gewinnen. Auch wer eine Postkarte mit dem Kennwort „ABC-Schütze" an ADAC Finanzdienste, Am Westpark 8, 81373 München schickt, nimmt an der Verlosung teil.

Infos zum Angebot der ADAC Finanzdienste GmbH in Kooperation mit der Deutschen Bank gibt es in allen ADAC Geschäftsstellen, im Internet (www.adac.de/abc-schuetze) sowie unter 01818-10077 (9,9 ct/min. aus dem dt. Festnetz).

Kaloderma-Körperpflege

Neue Premium-Serie mit Age Balance System für die Haut ab 40

Die richtige Körperpflege kann so einfach sein, wenn die Lösung für die besonders hohen Ansprüche reifer Haut bekannt ist: natürliche, hochwirksame, aufeinander abgestimmte Inhaltsstoffe. Im Kaloderma-Forschungslabor wurden zwei völlig neue, in dieser Wirkstoffkombination einzigartige Pflegelinien entwickelt. Eine intensiv pflegende und eine hautstraffende Kaloderma-Serie mit Age Balance System für die exklusive Pflege der Haut ab 40.

Kaloderma – Körperpflege auf hohem Niveau

Die hautstraffende Linie belebt die Haut mit Hibiskus-Extrakt, Traubenkernöl, Coenzym Q10 und vitalisierender Feuchtigkeit. Sie wird geschmeidig und widerstandsfähig gegen widrige Umwelteinflüsse. Die intensiv pflegende Linie bewahrt mit einem nährstoffreichen Wirkkomplex aus Apfelserum, Holunderblüten-Extrakt und Jojobaöl die Haut vor Austrocknung, lässt sie glatt und samtig weich strahlen. Beide Premiumlinien bestehen jeweils aus Körperlotion, Körperbutter sowie reichhaltiger Handcreme. Kaloderma – Goldene Zeiten für schöne Haut!

Buntes Ballonspektakel am Sauerländer Himmel

Mehr als 200 Ballonteams und über 200.000 Besucher werden bei der 21. Warsteiner Internationalen Montgolfiade (WIM) erwartet

Jedes Jahr im Spätsommer verwandelt sich der kleine Ort Warstein in ein Mekka der Heißluftballone. Die 21. Auflage der Warsteiner Internationalen Montgolfiade steht kurz bevor. Vom 2. bis 10. September 2011 werden mehr als 200 bunte Heißluftballone die Luft bevölkern und die Zuschauer in ihren Bann ziehen.

Die WIM wird wieder für faszinierende Augenblicke sorgen, wenn sich die farbenfrohen Stoffriesen in der Größe eines Sechsfamilienhauses in den Sauerländer Himmel erheben und sich die fantasievollen Ballonsonderformen, wie eine lachende Sonneblume, ein überdimensionales Bierglas oder auch der voluminöse Orient-Express gen Himmel recken. „Auch in diesem Jahr werden wieder mehr als 20 kuriose Ballonsonderformen die Zuschauer begeistern", weiß Hermann Löser, Geschäftsführer der Warsteiner International Montgolfiade GmbH. Ein seltenes Treffen, denn in Deutschland sind lediglich 30 der spektakulären Hüllen zugelassen.

Täglich im Morgengrauen ab 6.30 Uhr erleben die Besucher farbenprächtige Ballonstarts live. Für Langschläfer bietet sich diese Möglichkeit dann wieder ab 17.30 Uhr, wenn die Ballonpiloten zu ihren Abendfahrten aufbrechen. Kirmestrubel und Budenzauber, ein Drachenfestival, Hubschrauberrundflüge und Infostände bieten auf dem Gelände auch tagsüber ein buntes Rahmenprogramm. Und wer selbst einmal Ballonfahren möchte, für den steht die Mitfahrerzentrale der WIM unter der Telefonnummer 02902/88 1400 zur Verfügung. Alle Informationen zum Festival gibt es unter www.warsteiner-wim.de.

„Fraktionen zur Sache“:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt dabei bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig

BÜRGER-FRAKTION

Dr. Michael Burgkhardt

Fraktionsvorsitzender

Konsens in der Drogenpolitik?

ES ist dem Leipziger Polizeipräsidenten zu danken, wenn nun in der Drogenproblematik endlich Klartext geredet wird. Dass sich danach Bürger mit und ohne Funktion in unserer Stadt zu Wort gemeldet haben, die von der Sache nichts verstehen und dabei auch Unsinn geredet haben, gehört zu einer offenen Diskussion in einer offenen Gesellschaft.

Es besteht aber wohl darin Konsens, dass die Beschaffungskriminalität eine bedeutende Rolle spielt und dass deren Bekämpfung eine Aufgabe der Polizei ist. Insofern begrüßen wir die Razzien der letzten Wochen, die das Ziel haben, Drogenhändler dingfest zu machen und den Kreislauf aus Beschaffung und Missbrauch zu unterbrechen. Dissens besteht allerdings über ein wesentliches Ziel: die Abstinenz!

Aus der Sicht von Ärzten und Polizei muss die Abstinenz, also die absolute Drogenfreiheit, das Ziel aller Bemühungen sein. Dass dies nicht immer erreicht werden kann, gehört zum Standardwissen in der Medizin.

Insofern muss allerdings der Auftritt eines sogenannten Experten, der für Drogenkonsum Verständnis wecken wollte und ihn als akzeptablen Lebensbruch wertete, als peinlicher Fauxpas gewertet werden. ■

FDP IM LEIPZIGER STADTRAT

Isabel Siebert stellv. Fraktionsvorsitzende

Wie der Schwanz mit dem Hund wedelt

DIE Sondernutzungssatzung, um viele Monate verschoben und mit zahlreichen Änderungsanträgen fast aller Fraktionen bedacht, zieht auch nach ihrer Überarbeitung den Unmut der Unternehmer auf sich. Was plant die Stadt? Höhere und zusätzliche Gebühren für die Nutzung von Flächen im öffentlichen Raum für Werbung und Werbeanlagen. Die Chance, mit ihr zur bürokratischen Entlastung beizutragen, bleibt ungenutzt. Eine Möglichkeit ist die Genehmigungsfiktion: Stellt ein Unternehmer einen Antrag zur Sondernutzung, z. B. für die Anbringung von Werbetafeln oder die vorübergehende Nutzung der Fläche vor einem Ladengeschäft, und bekommt binnen zwei Wochen keine Antwort vom Amt, dann gilt der Antrag automatisch als genehmigt. Das wäre wahrhaft bürgerfreundlich! Aber die Verwaltung wehrt sich vehement, das sei in der kurzen Zeit nicht machbar. Dabei attestieren die Kammern, dass die Stadt bereits heute innerhalb von zwei Wochen reagiert. Das ist doch gut! Man ahnt schon, wo der Hase in Wahrheit im Pfeffer liegt: Das Modell könnte auch für andere Behördengänge Schule machen. Die Verwaltung setzt uns Bürgern regelmäßig Fristen und hat dafür vorgeblich gute Gründe. Nun, die haben wir Bürger auch! Konsequenzen sind da ein guter Ansporn, sich auch als Verwaltung an Bearbeitungsfristen zu halten. ■

CDU

Dr. Sabine Heymann

Stadträtin

Bunte Stadt und öffentlicher Raum

NATÜRLICH soll der öffentliche Raum, d.h. Straßen, Wege und Plätze vorrangig der ungehinderten öffentlichen Nutzung dienen. Gleichzeitig gehört zu einer pulsierenden, gastfreundlichen Stadt, dass auch andere Nutzungen wie Freisitze, Werbung, Verkaufsstände hier zu finden sind.

Ein solches Miteinander von Nutzungen braucht eine vernünftig geregelte Genehmigungs- und Gebührenpraxis, die eben beides sicherstellt: Nutzung des öffentlichen Raumes für jeden und Förderung wirtschaftlicher Freizügigkeit sowie Meinungsäußerung. Diesem Anspruch wird die bisher vorliegende Änderung der Sondernutzungssatzung nicht gerecht.

Es ist wieder nicht gelungen, die Satzung zu vereinfachen. Wieder werden neue Sondertatbestände, wie Verkaufsmobiliar auf Freisitzflächen, erfunden. Wieder wurden die Zahl der Verantwortlichkeiten und Ansprechpartner nicht reduziert. Und mit der Neuregelung des Themas Werbung hat man gleich mehrere Böcke abgeschossen: Vereine und Parteien müssen künftig für ihre Informationsstände Sondernutzungsgebühr bezahlen. Die Gebühr für Veranstaltungsplakate steht auch in keiner Relation zu den durch Veranstaltungen erzielbaren Erlösen. Den Anspruch an ein weltoffenes Leipzig erfüllt diese Satzung nicht. ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Siegfried Schlegel

Stadtrat

Wohnen ist Menschenrecht

EINE angemessene Wohnung und selbstbestimmtes Wohnen für alle Generationen gehören zu den wichtigsten Bedingungen sozialer Sicherheit und Menschenwürde. Wohnen muss für alle langfristig bezahlbar sein, was gemeinsam mit Wohnungsgenossenschaften nur durch eine wirtschaftlich stabile Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft (LWB) zu sichern ist. Sie muss mindestens 35 000 Wohnungen im Kernbestand halten, um die angestrebten 20 000 Wohnungen für einkommensschwache Haushalte sichern zu können. Dazu gehören ein sozial ausgewogenes Mietrecht, wohnwertbezogene Mieten und ein regelmäßig angepasstes Wohngeld. Die zunächst abgelehnte Forderung aus der Linksfraktion von 4,25 Euro/m² für die Kosten der Unterkunft wurde inzwischen mit 4,22 Euro/m² umgesetzt. Die Linksfraktion hält eine Aktualisierung der Eigentümerziele für notwendig und schließt auch langfristig einen Verkauf der LWB aus. Die Fokussierung der Stadtverwaltung ausschließlich auf Finanzziele muss nachgearbeitet werden. Neben dem Stadtumbau soll der sozialen Ausdifferenzierung in den Stadtteilen entgegengewirkt werden, was mangels LWB-Wohnungen in zahlreichen Stadtteilen schon nicht mehr möglich ist. Energetische Sanierung und Neubau sind nur noch durch Förderung, z. B. durch Altschuldenerlass, auf Mieten umlegbar. ■

SPD

Claus Müller

Stadtrat

Wichtiges Ziel: Lärmminderung

DIE SPD-Fraktion begrüßt den ersten Entwurf des Lärmaktionsplans der Stadt Leipzig, der nach langer Diskussion innerhalb der Stadtverwaltung für die Öffentlichkeitsbeteiligung freigegeben wurde. Die mit dem Lärmaktionsplan (LAP) verbundenen Ziele – Gesundheitsschutz, eine erhöhte Lebensqualität und Zufriedenheit der Bürger, die damit verbundene erhöhte Standortqualität und die sinkenden Lärmkosten – haben eine große Bedeutung.

Uns ist bewusst, dass der Entwurf des LAP nur die „Spitze des Eisberges“ betrachtet und somit statt einer ambitionierten eher eine realistische Planung darstellt. Mit der für 2012 bereits geplanten Fortschreibung ist eine Ausweitung des Lärmaktionsplanes auf das gesamte Stadtgebiet, eine Lärmkartierung inklusive Fluglärm und eine Veränderung der Auslösewerte für kurz- und mittelfristige Maßnahmen daher notwendig und von der Verwaltung angekündigt. Die SPD-Fraktion erwartet, dass sich die von den Bürgern sowie von verschiedenen Vereinen und Verbänden vorgelegten Stellungnahmen in der Beschlussvorlage für den Stadtrat wiederfinden und deutlich gemacht wird, welche Punkte der Stellungnahmen aufgenommen wurden und welche nicht. Der Lärmaktionsplan soll im Frühjahr 2012 in der Ratsversammlung abschließend diskutiert und beschlossen werden. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Ingo Sasama

Stadtrat

Kennen Sie den Thälmannplatz?

KENNEN Sie den Thälmannplatz? Nein? Dann geht es Ihnen wie wohl bestimmt über 90 Prozent der Leipzigerinnen und Leipziger! Als ein Relikt aus DDR-Zeiten trägt der Volkmarsdorfer Markt offiziell immer noch Thälmanns Namen, worauf uns ein Bürger aufmerksam machte. Begründbar und zeitgemäß ist das nicht mehr. Sicher ist Ernst Thälmann, der 1886 in Hamburg geboren wurde und in Berlin lebte, als Parteivorsitzender der KPD der wohl mit bekannteste, wenn auch ganz und gar nicht unumstrittene Arbeiterführer in der deutschen Geschichte. Er wurde nach seiner Verhaftung 1933 von den Nazis 1944 heimtückisch ermordet. Ihm gebührt ohne Zweifel ein gewisser historischer Verdienst und eine Würdigung als Opfer der Naziherrschaft. Allerdings bestehen nur geringe direkte Bezüge zur Stadt Leipzig, sodass eine Platzbenennung nicht zu rechtfertigen ist. Es ist lediglich belegt, dass er hier gesprochen hat. Wir schlagen vor, dass dort eine würdige Gedenktafel daran erinnern soll. Der Platz ist im Volksmund immer der „Volkmarsdorfer Markt“ geblieben, der Name, der ihm 1907 bei der Eingemeindung von Volkmarsdorf verliehen wurde und den er bis auf ein Intermezzo in der Nazizeit auch immer getragen hat. Insofern haben wir als Fraktion beantragt, hier eine Rückbenennung des Platzes vorzunehmen. ■

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Dienstleistungen

Tel.: 6898050 • 0170/9034003
- Wohnungsberäumungen
- Haushaltsauflösungen
- Hausmeisterdienste
- Umzüge

Fa. Kost · Apelsteinweg 5 · 04316 Leipzig

Rufen Sie die Heinzelmännchen!
Umzüge • Haushaltsauflösungen
Fa. Heinzelmännchen
04177 Leipzig · Karl-Ferlemann-Str. 6 · ☎ 0341/4299902
kostenlose Ruf-Nr.: 0800/5511007
inkl. Umzugskartons gratis

Gold- und Silber-Ankauf

Gold- und Silber-Ankauf
• Altgold, Schmuck, Münzen • Silberbestecke und Auflage 90/100 (15 €/kg) • Antiquitäten
• Haushaltsauflösungen
Der Weg lohnt sich!
(Straba 1 u. 9 Parken vorm Geschäft)
0341 6005938
dekocenter 24 Leipzig, Mockauer Str. 21 • Mo.–Do. 10–13 u. 15–18 Uhr

Containerdienst / Transporte

Schannewitzki Städtereinigung GmbH
■ Containerdienst ■ Schüttguttransporte
■ Transporte aller Art
Dölziger Straße 16 · 04435 Schkeuditz
Tel.: 034204 - 600 77, -600 76 · Fax: 034204 - 600 57

Umzüge

Qualitätsumzüge – weltweit
JP Speditions GmbH
www.umzug-leipzig.de
• UMZÜGE vom Sparumzug bis Vollservice
• KUNSTTRANSPORTE
• LAGERUNG
• UMZUGSZUBEHÖR
• MÖBEL-, KÜCHEN-MONTAGE
Braunstraße 8 & Coppistr. 47
0341 / 2411566

Ankauf Gold & Silber

Goldkontor kauft:
Gold, Altgold & Silber
z. B. Schmuck, Münzen, Bestecke, Uhren sowie gute Antiquitäten.
Ein Preisvergleich lohnt sich!!
Leipzig-Zentrum
Neumarkt 9/Ecke Kupfergasse
gegenüber Karstadt
E. Brauer · Taxator · Tel. 6 51 55 97

Perfekte Anschlussfugen

Neue Dichtstoffe verhindern hässliche Risse im Trockenbau

Es gibt jede Menge gute Gründe, den Grundriss eines Hauses zu verändern und umzugestalten. Glücklicherweise machen moderne Trockenbausysteme auch Heimwerkern solche Umbauarbeiten immer einfacher. Selbst die Anschlüsse frei stehender Trockenbauwände an das bestehende Mauerwerk eines Gebäudes lassen sich jetzt ganz einfach lösen. Moderne Fugenbaustoffe können auch an dieser kritischen Stelle zuverlässig verhindern, dass sich nachträglich Risse bilden. Neue Hybrid-Dichtstoffe kombinieren die Eigenschaften eines leistungsfähigen Montageklebers mit denen einer flexiblen Dichtmasse. So haftet das Material zuverlässig und dauerelastisch, auch wenn verschiedene Materialien zu verbinden sind. Damit ist es gut geeignet, um alle möglichen Arten von Anschlussfugen auf Baustellen zu verschließen. Besonders die neuralgischen Stellen, wo eine Trockenbauwand auf das feste Mauerwerk stößt, haben Heimwerker jetzt sicher im Griff. Dafür sorgen die hohe Rissbeständigkeit und die Flexibilität der Masse. Diese Eigenschaften bleiben sogar unter UV-Bestrahlung erhalten. Manche Hersteller geben dafür fünf Jahre Garantie. **djd**

Anschlussfugen zwischen Trockenbauwänden und dem bestehenden Baukörper schließt man dauerhaft rissfrei mit modernen Hybrid-Dichtstoffen. Foto: djd/Knauf Bauprodukte

Preiswerte Energiequelle

Gas ist oftmals günstiger als Strom

Auf der Suche nach preiswerten Energiequellen für den Haushalt gewinnt Gas gegenüber Strom immer mehr Anhänger. Denn bei Elektrogeräten, die Wärme erzeugen, kann der flüchtige Stoff die günstigere Energiequelle gegenüber dem teuer erzeugten „Saft“ aus der Steckdose sein. So bieten einige Hersteller Waschmaschinen und Wäschetrockner mit Gasbetrieb an, Kamine oder Kaminöfen mit flackerndem Feuerschein lassen sich ebenfalls mit diesem Brennstoff befeuern. An den vorhandenen Gasanschluss, der meist zum Heizkessel im Keller und zum Gasherd in der Küche führt, muss der Installateur dann neue Leitungen anschließen und zu den gewünschten Einsatzorten verlegen. Am besten geht das, wenn bereits Kupferrohre im Haus verlegt sind. Sie können von jedem Installationsbetrieb verarbeitet werden, und auch Produkte verschiedener Hersteller passen zusammen. Aus diesem Grund gibt es bei der Nachrüstung der Leitungen auch keine Lieferschwierigkeiten, Kompatibilitätsprobleme oder Qualitätsschwankungen.

Besonders geeignet für den Transport des hochexplosiven und flüchtigen Brennstoffs ist Kupfer nicht zuletzt aufgrund seiner nahezu uneingeschränkten Feuerbeständigkeit. Im Brandfall kann es schlimmere Folgen verhindern. Außerdem altert und versprödet es nicht. Unter www.mein-haus-kriegt-kupfer.de gibt es mehr Informationen zum Einsatz von Kupfer in der Hausinstallation. **djd**

Profis kochen gerne mit Gas – und Kupferleitungen sorgen dabei für eine problemlose Zuleitung. Foto: djd/DKI/www.shutterstock.com

Autoglas

AUTOGLAS
Scheibenreparatur - Scheibenwechsel
Autoglas für alle Typen, Tönungsfolie
Dessauer Straße 2 · www.autoglas-sobotta.de
(0341) 9129883

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!

www.leipzig.de/amtsblatt

PKW-Ankauf

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Teppichreinigung

Leipziger Teppichreinigung
Inh. Uwe Stichler
Teppichreinigung mit Abholservice
Teppichbodenreinigung
Zolaweg 2 Tel.: 0341 / 862 20 00
04289 Leipzig Mobil: 0170 / 931 57 95

Taxi

Nutzfahrzeuge

GRUBER Nutzfahrzeuge
Schmelzende Wartungspreise für IVECO bis 30.9.2011 Sonderpreise!!!
Dessauer Str. 17-19
04129 Leipzig
IVECO 0341/919970
www.grunu.de

Schrotthandel

Ankauf von Eisen-Schrott-Buntmetall Altpapier-Starterbatterien
Mo. - Fr. von 9.00 - 17.00 Uhr
Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße
Telefon 0341/25 27 860

Existenzgründung

EXISTENZGRÜNDER?
SEMINARE UND ERSTBERATUNG
MEHR INFORMATIONEN UNTER
0341/46 23 680
WWW.CAMPUS-SACHSEN.DE

9. Oktober schlägt Brücke in Europa

Leipzig und Danzig: Demonstrationen waren hier Vorboten der Friedlichen Revolution. 2011 werden sich Danziger und Leipziger Bürger gemeinsam erinnern. Foto: LTM/Stanisław Składanowski

MIT dem Friedensgebet, der Rede zur Demokratie und dem Lichtfest pflegt Leipzig eine lebendige Erinnerungskultur an den Herbst '89. In diesem Jahr schlägt die Veranstaltungsreihe erstmals eine Brücke in Europa: In Leipzig und Danzig werden sich die Menschen am 9. Oktober gemeinsam an die Ereignisse im Herbst '89 erinnern.

Mit den Streiks in der Danziger Lenin-Werft unter Führung von Lech Wałesa und der Entstehung der Solidarnosc begann 1980 die beispiellose Friedliche Revolution in Europa. Das Lichtfest Leipzig greift die Ereignisse auf, die zum Systemwandel im Nachbarland Polen führten und für die Entwicklung in Deutschland und Europa entscheidende Bedeutung hatten. In einer Großprojektion auf der Fassade der Oper Leipzig verbindet der künstlerische Leiter des Lichtfestes, Jürgen Meier, historische Bezüge aus Danzig und Leipzig mit aktuellen Blickwinkeln und bettet diese in Live-Schaltungen aus Danzig ein. Dort findet in der Polnischen Ostsee Philharmonie am Abend des 9. Oktober ein Sonderkonzert unter der Leitung von Jürgen Wolf, Kantor der Nikolaikirche Leipzig und musikalischer Leiter des Lichtfests, anlässlich des Jahrestages der Friedlichen Revolution statt. Auf dem Augustusplatz sind alle Lichtfest-Besucher herzlich eingeladen, mit ihren Kerzen eine leuchtende „89" zu gestalten. Mehr rund um den 9. Oktober auf

@ **www.leipzig.de/herbst89**

Fördermittelanträge bis 30. September

Ausschreibung für kulturelle, interkulturelle und internationale Projekte

DIE Stadt unterstützt auch 2012 im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten unterschiedlichste Projekte freier Träger, gemeinnütziger Vereine bzw. Institutionen oder auch Privatpersonen. So vergibt das Kulturamt Fördermittel für freie kulturelle und künstlerische Projekte. Außerdem reicht das Referat für Migration und Integration Fördermittel aus: Unterstützt werden interkulturelle Vorhaben, die der Integration und dem Abbau von Diskriminierung dienen. Für Projekte, die europäischen und internationalen Charakter tragen, wie z. B. die Förderung von Städtepartnerschaften, können Mittel beim Referat für Internationale Zusammenarbeit beantragt werden. Stichtag für diese Anträge auf Fördermittel ist der 30. September (Posteingang bei der Stadt Leipzig). Die jeweiligen Antragsformulare und Förderrichtlinien sind im Internet unter www.leipzig.de/formular zu finden oder können im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Kulturamt (Zi. 348a, Tel. 1 23 42 80) bzw. in den Referaten Migration und Integration (Zi. 4, Tel. 1 23 26 91) und Internationale Zusammenarbeit (Zi. 252, Tel. 1 23 20 62) direkt abgeholt werden. Hier sind auch weitere Auskünfte zum Verfahren erhältlich. Formlose oder per E-Mail eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt. Zudem besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung. ■

Willkommen Herzliya!

Städtepartnervertrag mit israelischer Stadt kurz vor Abschluss

Platz vor dem Stadtmuseum in Herzliya: Zahlreiche Beziehungen und Kooperationen in Kultur, Wirtschaft und Politik verbinden Leipzig bereits mit der israelischen Stadt. Foto: Stadt Leipzig

IM September wollen Leipzig und Herzliya eine offizielle Städtepartnerschaftserklärung unterzeichnen. Die entsprechende Vorlage wird Oberbürgermeister Burkhard Jung im August der Ratsversammlung zum Beschluss vorlegen.

„Die Voraussetzungen für die Gestaltung einer aktiven Städtepartnerschaft sind hervorragend. Das jüdische Leben in und um Leipzig, die Erinnerung an die jüdische Geschichte und das gemeinsame Miteinander sowie die Beziehungen zwischen Leipzig und Israel werden heute in aktivem Maße von einer breiten Bürgerschaft und den unterschiedlichsten Institutionen in Leipzig getragen", betont OBM Jung. In den letzten Jahren entstanden zwischen Leipzig und Herzliya bereits ein reger Kulturaustausch, Beziehungen zwischen Schulen sowie zahlreiche Kooperationen in Wirtschaft, Tourismus und Politik. Im Januar vergangenen Jahres erklärten die Oberbürgermeisterin von Herzliya, Yael German, und Leipzigs Stadtoberhaupt mit ihrer Unterschrift auf einer Absichtserklärung ihren Willen, die Zusammenarbeit weiter zu befördern und zu einer Städtepartnerschaft auszubauen. ■

Eintragungen in Kondolenzbuch: Leipziger nehmen Anteil an Trauer in Oslo

DER Doppelanschlag von Anders Behring Breivik, der am 22. Juli in Oslo und auf Utøya insgesamt 77 Menschen das Leben kostete, hat auch in Leipzig Fassungslosigkeit und Entsetzen ausgelöst. Nicht nur die Stadtspitze und Vertreter von Vereinen, Unternehmen und Institutionen, sondern auch zahlreiche Bürgerinnen und Bürger bekundeten mit einem Eintrag in das Kondolenzbuch ihr Mitgefühl mit den Familien und Freunden der Opfer. In sehr persönlichen Zeilen übermittelte Oberbürgermeister Burkhard Jung seinem langjährigen Osloer Amtskollegen Fabian Stang seine Anteilnahme und sprach ihm im Namen der Leipzigerinnen und Leipziger sein Beileid aus. ■

Einsatz fürs Gemeinwohl

Bundesfreiwilligendienst in der Stadt Leipzig

SEIT 1. Juli 2011 können sich Bürger im Bundesfreiwilligendienst (BFD) engagieren. Er ersetzt den Zivildienst, den die Bundesregierung gemeinsam mit der Wehrpflicht am 30. Juni abgeschafft hat. Zu den neuen Regelungen und der Situation in der Stadt Leipzig befragte das Amtsblatt Personalamtsleiter Frank Pörner.

Frank Pörner Foto: abl

Was unterscheidet den Bundesfreiwilligendienst vom Zivildienst?
Alter, Geschlecht und Nationalität spielen keine Rolle mehr. Teilnehmen können Männer und Frauen aller Altersklassen, nur ein Schulabschluss, bei ausländischen Bewerbern ein Aufenthaltstitel, der zur Erwerbstätigkeit berechtigt, sind Voraussetzung. In der Regel wird der Dienst zwölf Monate geleistet, er kann auf sechs Monate verkürzt oder auf 18 Monate erweitert werden. Die Ausnahme bilden 24 Monate. Außerdem kann man sich ab dem 27. Lebensjahr auch für einen Teilzeitdienst bewerben. Was wenige wissen: Der Dienst kann mehrfach im Leben geleistet werden, wenn jeweils fünf Jahre dazwischenliegen. Theoretisch spricht auch nichts dagegen, die Tätigkeit in ein befristetes Arbeitsverhältnis zu überführen. Der Nettoverdienst liegt im Normalfall durchschnittlich bei 650 Euro.

Wo sehen Sie die Vorteile gegenüber dem Zivildienst?
Als Einsatzstelle sind wir terminlich nicht mehr an den Einberufungsbefehl gebunden, der Einsatz der Dienstleistenden kann laufend erfolgen, ist zeitlich besser planbar. Ein großes Plus besteht auch für Hartz-IV-Hilfe-Empfänger: Es entsteht wieder Anspruch auf Arbeitslosengeld.

Wo und wie werden die Dienstleistenden eingesetzt?
Alle Einrichtungen, die bisher Zivildienststellen angeboten haben, nehmen auch Freiwilligendienstler auf. Die Stadt mit Eigenbetrieben kann 51 Stellen besetzen. Momentan ist nur ein Teil der Stellen verfügbar, denn noch beschäftigen wir Zivildienstleistende. Die Nachfrage ist aber schon groß, daher hat beispielsweise die Volkshochschule jetzt zwei weitere Stellen beantragt. Sichergestellt werden muss, dass die Teilnehmer mit gemeinwohlorientierten und nicht mit Pflichtaufgaben betraut werden. Das ist bei uns im Bereich Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheitspflege, in den Bereichen Kultur, Sport, auf Bauhöfen sowie im Zivil- und Katastrophenschutz gegeben. Unter dem Stichwort „Bundesfreiwilligendienst" gibt es zu allen Einsatzmöglichkeiten auch Informationen auf www.leipzig.de.

Behörden müssen persönliche Daten melden

Mit der Einführung des Bundesfreiwilligendienstes ist auch die Weitergabe von persönlichen Daten verbunden. Die Meldebehörden müssen jährlich bis 31. März Namen und Anschriften von Frauen und Männern deutscher Staatsbürgerschaft, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung übermitteln. Das Amt nutzt die Daten, um den eventuell zukünftigen Freiwilligen Informationsmaterial über die Bundeswehr zu senden. Gegen die Datenübermittlung können Betroffene bis zum 30. September formlos schriftlich Widerspruch bei der Melde-, Pass- und Ausweisbehörde der Stadt Leipzig, 04092 Leipzig, eingelegen. ■

Anzeigen

IHR GUTES RECHT ANWÄLTE IN IHRER NÄHE

Unfallregulierung im EU-Ausland:

Basis für die Regulierung ist die im Jahre 2003 in Kraft genannte 4. Kraftfahrzeughaftpflicht-Richtlinie der EU, welche innerhalb von Europa die Schadenabwicklung zwischen Unfallbeteiligten der Europäischen Union (sowie in Norwegen, Liechtenstein, der Schweiz und Island) ermöglichen und erleichtern soll.
Von Deutschland aus ist es anzuraten, die Regulierung über den jeweiligen Schadenrepräsentanten abzuwickeln, man hat somit einen Regulierungspartner in Deutschland (der auch deutsch spricht).
In der EU-Richtlinie ist u.a. festgelegt, dass die Bearbeitungszeit eines Unfallschadens durch den Regulierungsbeauftragten bis zur ersten Stellungnahme die Regulierung betreffend drei Monate nach Schadensmeldung nicht überschreiten darf. Bis zu diesem Zeitpunkt muss der Regulierungsbeauftragte einen Regulierungsvorschlag unterbreiten.
Bei Unfällen im Ausland gilt grundsätzlich das nationale Recht des Landes, in dem der Unfall passiert. Beschädigt Ihnen im jeweiligen Land ein Einheimischer das Fahrzeug, gilt bei der Schadenregulierung jeweils nationales Versicherungsrecht. Jedoch ist hierbei zu berücksichtigen, dass nationale Besonderheiten Berücksichtigung finden müssen; es z.Bsp. hinsichtlich der Höhe der Regulierungsbeträge u.a. auch auf die sogenannten Stundenverrechnungssätze in Deutschland ankommen kann. Der Regulierungsumfang (Fahrzeugschaden, Nutzungsausfall usw.) ist zwischen den Ländern der EU teilweise erheblich unterschiedlich; dies bedeutet nicht zwangsläufig, dass immer ein geringerer Schadenersatzbetrag als in Deutschland reguliert werden wird.
Jedoch ist die gesetzliche Mindestdeckungssumme in der Kfz-Haftpflicht in einigen Ländern weitaus geringer als in Deutschland; insofern fallen Schadenersatzzahlungen teilweise niedriger aus.
Bei der Klärung der Frage was im konkreten Fall ersetzt wird und bei der Durchsetzung der berechtigten Ansprüche hilft der Verkehrsanwalt gern.
Sicher ist jedoch eins, dass es oft schwierig und langwierig ist, von zu Hause aus die Ansprüche gegen den Schadenstifter und seine Haftpflichtversicherung im Ausland durchzusetzen.
Als Geschädigte/r kann man aber nach Art. 11 II EuGVVO iVm. Art.9 I lit. b EuGVVO (allein) gegen den ausländischen Haftpflichtversicherer an dem zuständigen Gericht an seinem Wohnsitz seine Schadenersatzansprüche durchsetzen. Dies gilt nach Auslegung des Art. 11 II EuGVVO durch dt. Gerichte auch für „juristische Personen" – als auch für Fahrzeuge, die im Eigentum eines Unternehmens stehen (wie GmbH, AG o.ä.) stehen.
(so. u.a. OLG Celle, Urteil v. 27.02.2008, Az. 14 U 211/06)
Rechtsanwalt Uwe L. Steinmetz

Leipziger Anwaltverein e.V.
Münzgasse 1 · 04107 Leipzig
Telefon: 0341-997520
E-Mail: info@anwaltverein-leipzig.de
Internet: www.anwaltverein-leipzig.de

Was tun: Tür eingeschlagen - Wohnung leer

Kann jemand zur Kasse gebeten werden, weil er an einen Notfall glaubt und die Feuerwehr alarmiert? Nein, urteilte das Landgericht Berlin (26.01.2011, 49 S 106/10). Nach Auffassung der Richter haftet der Meldende nur, wie die HUK-Coburg-Haftpflichtversicherung mitteilt, wenn die Feuerwehr bewusst falsch informiert wurde. Die Beklagte hatte ihre Nachbarin angerufen, und als diese abnahm nur ein Stöhnen und Wimmern gehört. Weil sie sich Sorgen machte, versuchte sie nach einer Weile erneut, die Nachbarin telefonisch zu erreichen. Vergeblich. Nun vermutete die Beklagte einen Notfall und verständigte die Feuerwehr. Nach mehrfachem, erfolglosem Klingeln brach die Feuerwehr die Wohnungstür auf. Doch statt des vermuteten Notfalls fand sie nur eine leere Wohnung vor. Der Vermieter der vermeintlich in Not geratenen Nachbarin, weigerte sich später die zerstörte Tür auf seine Kosten auswechseln zu lassen. Er verlangte, dass die besorgte Anruferin die neue Tür bezahlen solle. Schließlich habe sie den Fehlalarm verursacht. Die Richter sahen das anders: Als die Beklagte die Feuerwehr informierte, konnte sie davon ausgehen, dass sich die Nachbarin in Not befand, zudem hätten die Feuerwehrleute in eigener Verantwortung entschieden, die Tür aufzubrechen. **Pt**

Die Feuerwehr entscheidet selbstständig. Foto: HUK-Coburg

Befristete Rabattaktion

Ein Händler, der eine befristete Rabattaktion einfach verlängert, wenn der Billig-Absatz boomt, verstößt gegen Recht und Gesetz. Der verbilligte Verkauf über das zunächst angekündigte Ende hinaus ist eine Irreführung der Käufer. Die sehen sich dadurch nämlich gezwungen, ihre Kaufentscheidung überhasteter zu treffen als tatsächlich nötig. Darauf hat jetzt das Oberlandesgericht Köln hingewiesen (Az. 6 U 174/10) und das derartige Vorgehen eines Betten-Geschäfts als wettbewerbswidrig verurteilt. Wie die telefonische Rechtsberatung der Deutschen Anwaltshotline (www.anwaltshotline.de) berichtet, sollten die Matratzen innerhalb einer eindeutigen zeitlichen Begrenzung für rund die Hälfte des ursprünglichen Preises verkauft werden. Weil sich das Geschäft dann aber „überraschend so gut entwickelte", hatte der Händler unrechtmäßig einfach die Aktion verlängert. **D-AH**

Arbeitsrecht

Hubert Große
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Gohliser Straße 11
04105 Leipzig
Tel. 0341-140 60 700
Fax 0341-140 60 725
grosse@ghp-anwaelte.de

Scheidungsrecht

RECHTSANWALTSKANZLEI **JENS BELTER**
RECHTSANWALTSKANZLEI
Ferdinand-Rhode-Straße 5
04107 Leipzig (Musikerviertel)
Nähe Bundesverwaltungsgericht
Tel. 0341/2252185
Fax 0341/2252186
• Ehevertrags- und Scheidungsrecht
• Erbrecht • Verkehrsunfallrecht
• Arbeitsrecht • Vertragszivilrecht
Internet: www.ra-belter.de • E-Mail: info@ra-belter.de

Familien- und Erbrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
• Familien- und Erbrecht • Miet- u. Pachtangelegenheiten
• Grundstücksrecht • außergerichtliche Streitbeilegung
Rechtsanwältin Margitta Ziegler
Fachanwältin für Familienrecht • Mediatorin
Arthur-Hoffmann-Str. 93
04275 Leipzig
Tel. 03 41 / 3 91 12 20
e-Mail: RA-Ziegler@t-online.de

Die nächste Veröffentlichung
„Ihr gutes Recht"
erscheint am 10. September 2011.
Anzeigenbuchung unter
Telefon 0341-988-1737

Verkehrsrecht

Uwe L. Steinmetz
RECHTSANWALT
Schützenhausstrasse 2
04315 Leipzig
Tel: 0341/234 86 67
Fax: 0341/234 86 59
mail@anwaltskanzlei-steinmetz.de
www.anwaltskanzlei-steinmetz.de
Tätigkeitsschwerpunkte:
- Verkehrszivil-/Strafrecht, OWi
- Arbeits-/Sozialrecht
- Mietrecht
- Erbrecht
- Arzthaftungsrecht für Patienten

Vertragsrecht

Anwaltskanzlei LIVA
Rechtsanwalt
Andreas Liva
Breitenfelder Straße 20
04155 Leipzig
Telefon: (0341) 231 08 35
Fax: (0341) 231 08 54
E-Mail: office@ra-liva.de

Familienrecht

Teichert & Will
Kanzlei für Familien- und Erbrecht
• Familienrecht
• Ehe- und Scheidungsverträge
• Testamentsberatung
• Hilfe bei Verkehrsunfall
Ferdinand-Rhode-Straße 5
04107 Leipzig
Telefon 0341/4625928
kanzlei@zuRechtkommen.com
www.zuRechtkommen.com

Arbeitsrecht

Fachanwaltskanzlei Arbeitsrecht
Tätigkeitsschwerpunkte:
✓ **Arbeitsrecht**
✓ **Sozialrecht**
Sabine Geilen
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Ferdinand-Rhode-Str. 5
04107 Leipzig
Tel.: 0341/30 82 19 20
www.fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com
info@fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com

Buchsommer: Abschlussparty

MIT den Sommerferien endet in Sachsen auch der Buchsommer. Alle Schüler hatten in den letzten Wochen die Möglichkeit, sich in den teilnehmenden Buchsommer-Bibliotheken drei Bücher auszuwählen, zu lesen und anschließend zu bewerten. Zu einer zünftigen Abschlussparty des Buchsommers sind am 26. August ab 16 Uhr alle Teilnehmer in die Moritzbastei eingeladen. Sie erhalten dort auch ein Zertifikat für die erfolgreiche Teilnahme. Auf dem Programm steht neben viel Musik auch ein Auftritt des Improvisationstheaters „Spruchlandung". Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eintritt frei. ■

Leistungen aus Bildungspaket zu Schulbeginn sichern

KINDER und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien können seit 1. April finanzielle Unterstützung auf der Grundlage des Bildungs- und Teilhabepaketes erhalten. Gewährt werden Zuschüsse zum Schulbedarf, zum gemeinschaftlichen Mittagessen, zur Schülerbeförderung, Lernförderung oder auch für Tagesausflüge von Schulen und Kindertageseinrichtungen, mehrtägige Klassenfahrten sowie für die Mitgliedschaft in Sportvereinen, für musikalische Ausbildung oder andere Freizeitgestaltung. Wichtig wird aktuell zum Schuljahresbeginn am 22. August die Unterstützung beim Schulbedarf. Der Betrag für Schulbedarf ist auf 100 Euro pro Schuljahr festgelegt und wird in zwei Stufen ausgezahlt. Für das erste Schulhalbjahr erfolgt die Zahlung in Höhe von 70 Euro im August, der Restbetrag von 30 Euro für das zweite Schulhalbjahr wird im Februar gezahlt. Arbeitslosengeld-II-Empfänger nach SGB II sowie Bezieher von Sozialhilfe oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII müssen dafür keinen Antrag stellen, sie erhalten das Geld mit der Auszahlung ihrer Regelleistungen. Für Wohngeld- und Kinderzuschlagsempfänger gilt: Wenn sie bereits für andere Leistungen aus dem Bildungspaket einen Antrag gestellt haben, werden automatisch die Voraussetzungen für den Schulbedarf mitgeprüft und die Leistungen bewilligt. Sollte noch kein Antrag gestellt worden sein, so muss der Schulbedarf über eine andere Leistung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket beantragt werden. „Anspruchsberechtigte Familien, die bisher noch keinen Antrag auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket gestellt haben, sollten dies jetzt tun, um rechtzeitig zum Schulbeginn finanzielle Unterstützung zu erhalten", erklärt Cindy Kreuzmann, Projektleiterin im Sozialamt. Anträge und Beratung dazu gibt es ab 15. August wieder im Sozialamt, Burgplatz 1, und im Jobcenter, Außenstelle Große Fleischergasse 12. Weitere Informationen sind über das Bürgertelefon unter 123-0 erhältlich, außerdem auf folgender Internetseite:

@ **www.leipzig.de/soziale-hilfen**

Tag der offenen Tür im Seniorenpark Dölitz

NACH eineinhalb Jahren Bauzeit ist der Umbau und die Erweiterung des Hauses 1 im Seniorenpark Dölitz erfolgreich abgeschlossen. Zur Eröffnung des Erweiterungsbaus gewährt die städtische Altenpflegeheime Leipzig gGmbH allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern am 20. August mit einem Tag der offenen Tür Einblick in die neue Pflegeeinrichtung. In der Zeit von 13 bis 18 Uhr kann man sich einen Eindruck vom Erfolg der Sanierungsarbeiten verschaffen. Durch diese verfügt das Haus 1 nun über 42 neue, nach den modernsten Pflegestandards eingerichtete Einzelzimmer, die pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren einen angenehmen Lebensabend ermöglichen sollen. Dabei ist der Erweiterungsbau nach wie vor in die Anlage des Seniorenparks Dölitz eingebettet, der seit dem Jahr 1998 kontinuierlich saniert wird. Damit soll hilfebedürftigen Senioren in der parkähnlichen Anlage auch in Zukunft ein schönes Umfeld geboten werden. ■

„Vorfahrt" für Abc-Schützen

Auftaktfeier auf dem Augustusplatz bereitet Schulanfänger auf die Teilnahme am Straßenverkehr vor

RUND 3 700 Kinder feiern am 20. August ihren Schulanfang. Damit wird das Stadtbild um viele kleine Verkehrsteilnehmer reicher. Vor allem von den Autofahrern ist nun wieder besondere Vorsicht gefordert!

Um den Kindern den Start in den Schulalltag zu erleichtern, bereitet die Aktion „Sicherer Schulweg" - ein Gemeinschaftsprojekt der Messestadt-Verkehrswacht, der Stadt Leipzig, der Polizeidirektion und der Leipziger Volkszeitung - die Abc-Schützen auf die Teilnahme am Straßenverkehr vor. In diesem Rahmen veranstaltet die Verkehrswacht am 19. August ab 10 Uhr die alljährliche Schulanfängerparty auf dem Augustusplatz. Auch im Vorfeld der Auftaktveranstaltung wird bereits viel getan, um den Kindern den Einstieg in den Straßenverkehr zu erleichtern. So verteilt die Verkehrswacht an die Schulen unter anderem Schulanfängermützen, Reflektoren, Verkehrsmalbücher und Hinweisbanner.

Im kommenden Schuljahr sind zudem 30 Verkehrserziehungshelfer der Stadt Leipzig an besonders verkehrsbelasteten Stellen im Einsatz und leisten so einen zusätzlichen Beitrag zur Sicherheit. Außerdem wurden viele Ampelanlagen mit neuen Hinweisaufklebern versehen sowie für jede Grundschule individuell ein Schulwegplan mit den sichersten Routen erstellt. Geplant werden die Schulwege durch das Schulverwaltungsamt. Sie sind auf der Internetseite der Stadt Leipzig nach Grundschulen geordnet einzusehen. ■

Spielerisches Lernen bei der Schulanfängerparty auf dem Augustusplatz: Mehr als 20 verschiedene Organisationen, Institutionen und Firmen wirken im Rahmen der Aktion „Sicherer Schulweg" mit. Foto: Messestadt-Verkehrswacht e. V.

@ **www.leipzig.de/bildung**

Angebote zum Schulanfängertag

Am 20. August lädt der Leipziger Zoo alle Schulanfänger zum kostenlosen Besuch inklusive Zuckertüte ein. Außerdem zeigt das Theater der Jungen Welt eine Sondervorstellung. Die „Bremer-Stadtmusik - Live" ist für 5 Euro zu sehen. Weiterhin spendiert der Freizeitpark Belantis für Abc-Schützen den Eintritt sowie eine Zuckertüte. Alle Schulanfangsgäste zahlen nur ermäßigten Eintritt. ■

Perspektive Lehrstelle

FÜR Schulabgänger ist in diesem Jahr auf dem Ausbildungsmarkt die beste Ausgangssituation seit über 20 Jahren. Die Arbeitsagentur informiert, dass es noch bis zu 1 200 freie Lehrstellen gibt. Wer also einen Ausbildungsplatz sucht, hat gute Chancen, diesen – neben dem üblichen Angebot des gemeinsamen Arbeitgeberservices – am 27. August von 10 bis 13 Uhr auf der großen Arbeitgeberbörse in der Arbeitsagentur, Georg-Schumann-Straße 150, zu finden. Auf der Suche nach dem Traumberuf bietet das Jobcenter mit den Aktionstagen am 8. und 22. September allen, die noch einen Ausbildungsplatz suchen, besondere Hilfe an. Die Beratung erfolgt in der Zeit von 15 bis 18 Uhr ohne Termin und dient neben der Vermittlung von Lehrstellen auch als Orientierungshilfe für Berufseinsteiger. Veranstaltungsort ist die Georg-Schumann-Straße 171-175. Alle Informationen und Hinweise zur Vorbereitung sind im Internet zu finden. ■

@ **www.arbeitsagentur.de**
www.planet-beruf.de
www.ich-bin-gut.de

Auf einen Blick

Baby-Card der LVB

FÜR Eltern eines Neugeborenen bieten die Leipziger Verkehrsbetriebe ab sofort die sogenannte Baby-Card an. Damit kann ein Elternteil im gesamten ersten Lebensjahr des Kindes in dessen Begleitung in Leipzig kostenlos Straßenbahn und Bus fahren. Bereits vier Leipziger Geburtskliniken konnten als Partner gewonnen werden und geben die entsprechenden Gutscheine aus. ■

Kraftfahr-Schulung

DAS Referat Beauftragte für Senioren bietet in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat und dem ADAC wieder kostenlose Seminare für ältere Kraftfahrer an. Termine: 26. bis 29. September, 10. bis 13. Oktober und 17. bis 20. Oktober jeweils 9 bis 11 Uhr oder 11 bis 13 Uhr in der Friedrich-Ebert-Straße 19a. Anmeldung: Tel. 1 23 67 29. ■

Seniorensicherheit

GEMEINSAM die Mobilität älterer Menschen erhalten möchten der Kriminalpräventive Rat und die Leipziger Verkehrsbetriebe. Umsetzen wollen sie es, indem sie Senioren künftig noch intensiver auf Sicherheitstechnik in Fahrzeugen der LVB aufmerksam machen, z. B. den Rollstuhlfahrerknopf, die Videoüberwachung und die Gegensprechanlage. ■

Ausbildungspreis

NOCH bis zum 31. August können sich Auszubildende und Berufseinsteiger um den Berufsausbildungspreis 2011 der Stadt Leipzig bewerben. Die Bewerber sollten kurz ihren eigenen Weg von der Schule bis hin zur Ausbildung beschreiben. Es winken attraktive Geld- und Sachpreise.
www.leipzig.de/berufsausbildungspreis ■

Theaterwagen „Edwin" rollt fürs Spinnwerk

Arbeitslose Jugendliche bauten als Jobtraining Oldtimer-Lkw zur Bühne um

SEIT Kurzem ist Edwin auf Leipzigs Straßen unterwegs. „Edwin", ein Theaterwagen, entstand im Rahmen eines Modellprojektes mit arbeitslosen Jugendlichen. Im Juli wurde er an das Centraltheater Leipzig übergeben und dient dem Spinnwerk, der theaterpädagogischen Abteilung des Theaters, fortan als rollende Bühne. So gelangen die Theaterproduktionen in Leipziger Stadtteile, Schulen, Kitas und an öffentliche Orte. Das Projekt begann im Oktober 2010 auf Initiative des Jobcenters Leipzig und der Transfer GmbH & Co. KG. In nur neun Monaten bauten 20 junge ALG-II-Empfänger einen Oldtimer-Lkw (F 25 Hanomag) in eine mobile Theaterbühne um. Unter fachkundiger Anleitung organisierten sie von der Planung über die Materialbestellung bis hin zum Einbau alles selbst. Viele Kenntnisse für ihren weiteren beruflichen Weg eigneten sich die jungen Leute dabei selbst an, entwickelten Teamgeist, Selbstständigkeit und Zielstrebigkeit bei der Arbeit.

Die Transfer GmbH & Co. KG bietet im Auftrag öffentlicher und privater Auftraggeber Arbeitssuchenden, aber auch Arbeitnehmern, die sich beruflich verändern möchten, die Möglichkeit zur Beratung, Weiterbildung, Integration und Beschäftigung an. ■

Startbereit: Stolz übergeben die Jugendlichen und Projektbeteiligten „Edwin", den von ihnen geplanten und umgebauten rollenden Theaterwagen, seiner Bestimmung. Foto: abl

Neues Streetmobil für Straßensozialarbeit

LEIPZIGS Straßensozialarbeiter freuen sich über ihr neues Streetmobil, das ihnen im Juli übergeben wurde. Das neue Fahrzeug verdanken sie vielen Unterstützern, vor allem dem Lions Club Leipzig 2000 und der Stiftung „Leipzig hilft Kindern". Die Außengestaltung mit dem Slogan der Streetworker „Has(s)t du Stress?" wurde nach einem Wettbewerb von Jugendlichen übernommen. Auch am Innenausbau mit Schränken, Regalen, Sitzmöglichkeiten und Ablagen für Informationsmaterial waren Jugendliche beteiligt. ■

Mobile Kontakt- und Beratungsstelle: Bei der Übergabe noch bunt geschmückt, ist das neue Streetmobil inzwischen schon unterwegs, um Jugendlichen in Problemlagen zu helfen. Foto: abl

Anzeigen

DocMorris-Chefapotheker empfiehlt:

Passender Sonnenschutz für sensible Haut

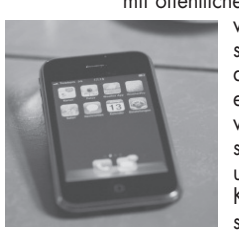
Ob trockene Haut, Sonnenallergie oder Neurodermitis – viele Menschen haben sensible Haut. Sonnencreme aus dem Supermarkt kommt für sie nicht in Frage, da die darin enthaltenen Duft- oder Konservierungsstoffe die empfindliche Haut zusätzlich reizen. In der Apotheke muss man jedoch für guten Sonnenschutz tief in die Tasche greifen. Aber nicht bei DocMorris! Die Apotheke mit dem grünen Kreuz bietet ihren Kunden eine eigene Sonnenschutzlinie an, die sowohl hochwertig als auch preiswert ist. „Wir haben bei unseren DocMorris-Sonnenschutzprodukten bewusst auf Konservierungs-, Farb- und Duftstoffe verzichtet, um die Haut zu schonen", erklärt Prof. Dr. Christian Franken, Chefapotheker bei der Versandapotheke DocMorris. „Für Menschen mit Allergie bieten wir leichte Gele an, die schnell einziehen und Sonnenallergie sowie Mallorca-Akne vorbeugen." Auch für trockene Haut und Neurodermitis hat die Apotheke den richtige Sonnenschutz: Sonnencremes, die viel Feuchtigkeit spenden und rückfettend wirken, damit die Haut im Sommer nicht austrocknet. Die Sonnenschutzlinie ist also auf die Bedürfnisse unterschiedlicher Hauttypen abgestimmt und wird auch sensibler Haut gerecht. Für Kinder gibt es ein praktisches Sonnenschutzspray, mit dem das Eincremen Spaß macht. Nach dem Sonnenbaden pflegt das feuchtigkeitsspendende Après-Gel die Haut. Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt auch: Die Pflegeprodukte sind ab 6,95 Euro exklusiv bei der Versandapotheke und in teilnehmenden DocMorris-Apotheken vor Ort erhältlich.

Bei Fragen in Sachen Sonnenschutz beraten die Apotheker in den über 160 DocMorris-Markenpartnerapotheken und das pharmazeutische Team der Versandapotheke unter der Nummer 0180 5-48 44 44 (14 ct/min aus dem dt. Festnetz, max. 42 ct/min aus dem dt. Mobilfunknetz). Weitere Infos: www.docmorris.de.

Handy-Ratgeber: Regeln für respektvolles Telefonieren

Viele Menschen empfinden es als störend, wenn in ihrer Umgebung ständig ein Handy klingelt oder laut telefoniert wird. Daher sollten beim Gebrauch des Handys einige Regeln beachtet werden.

Bei Veranstaltungen wie zum Beispiel im Kino oder im Theater gilt es, das Handy ganz auszuschalten. Allenfalls in Pausen oder nach der Vorstellung kann mit entsprechendem Abstand zu den Anwesenden telefoniert werden.



Das Handy im Restaurant bitte lautlos stellen.
Foto: IZMF

Auch Schilder, die in Krankenhäusern und Arztpraxen auf ein Handyverbot hinweisen, sollten grundsätzlich beachtet werden. Am Arbeitsplatz gilt, das Handy vor Besprechungen auszuschalten. Ein Anruf unterbricht die Konzentration der Kollegen und stört die Arbeitsatmosphäre.

Auch im Restaurant ist Telefonieren in der Regel unangebracht. Wer auf jeden Fall erreichbar sein muss, sollte sein Mobiltelefon stumm stellen oder den Vibrationsalarm aktivieren. Wer mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs ist, sollte den Rufton so einstellen, dass die anderen Fahrgäste bei einem Anruf nicht gestört werden. Dabei empfiehlt sich ein nicht zu lauter und gleichzeitig dezenter Klingelton. Auch die Gesprächslautstärke kann als störend empfunden werden und sollte der jeweiligen Umgebung angepasst sein.

Allgemeine Infos zur Mobilkommunikation gibt es ebenfalls beim Informationszentrum Mobilfunk e.V. (IZMF) unter der gebührenfreien Hotline 0800 – 330 31 33 oder unter www.izmf.de.

BALISTO® unterstützt Nachhaltigkeit im Kakaoanbau

Jeder liebt sie, jeder braucht sie zuweilen – Schokolade. Doch die wenigsten wissen: Die wichtigste Zutat, Kakao, wird knapp. Der Anbau erfolgt auf kleinen Plantagen unter schwierigen Bedingungen. Kakaobauern leiden unter sinkenden Erträgen. Zudem bedürfen alternde Pflanzen und ausgelaugte Böden nachhaltiger Pflege. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, koordiniert die Non-Profit-Organisation UTZ CERTIFIED ein Zertifizierungsprogramm für umwelt- und sozialgerechte Kakaoproduktion. Ziel ist es, die Bauern zu unterstützen und gleichzeitig den Bedürfnissen der Märkte gerecht zu werden. UTZ CERTIFIED arbeitet mit großen Unternehmen wie Mars zusammen, denn Mars legt nicht nur Wert auf nachhaltig angebaute Rohstoffe, sondern engagiert sich unter dem Motto „Farmers First" gezielt für die Ausbildung und Förderung der Kakaobauern.

Deshalb ist BALISTO ab Sommer 2011 UTZ zertifiziert – als erster Schokoladenriegel auf dem deutschen

Markt. Zusätzlich können bewusste Konsumenten im Juli mithelfen, Gutes zu tun: Mit dem Kauf einer Packung BALISTO unterstützen sie die Anpflanzung neuer Kakaobäume in Westafrika. Außerdem können Schokoladenfans die spannende Reise eines jungen Bloggers nach Ghana verfolgen, der von dort aus den Weg nachhaltig angebauter Kakaobohnen bis ins BALISTO-Werk in Viersen begleitet und auf www.balisto.de darüber berichten wird. Und Mars macht noch mehr: Bis 2020 werden alle Produkte des Unternehmens ausschließlich auf Kakao aus zertifiziert nachhaltigem Anbau umgestellt.

Hund, Katze, Maus und Co.

Tierische Lieblinge im Fokus. Foto: Leipziger Messe

AUF der Leipziger Messe findet am 20. und 21. August zum zweiten Mal die Hund- und Heimtiermesse statt. Zahlreiche Aussteller informieren, beraten und präsentieren Produkte und Dienstleistungen zum Thema Heimtier. Zu den über 5 000 Hunden und 400 Katzen gesellen sich auch in diesem Jahr verschiedene Kleintiere, Reptilien oder auch Alpakas. Nähere Informationen zu Einzelveranstaltungen und Preisen sind im Internet zu finden. ■

@ www.hund-und-heimtier.de

Auf den Hund gekommen

AB dem 14. August gibt es am Musikpavillon im Clara-Zetkin-Park eine Ausstellung großformatiger Malereien zum Thema Hund und Mensch zu erleben. Die Wanderausstellung ist nicht nur thematisch besonders, denn bei jedem Stopp wird ein neues Kunstwerk eines ortsansässigen Künstlers aufgenommen. Eröffnet wird die Bilderausstellung um 15 Uhr. Anschließend zeigt die DRK-Hundestaffel Leipzig ihr Können.

Bevor die Bilder nach Dortmund weiterwandern, sind sie noch im Messepark Leipzig bei der Hund- und Heimtiermesse am 20./21. August zu sehen. ■

Fördermittelbescheid: Neubau Sporthalle Rabet gesichert

GUTE Nachrichten für den Leipziger Sport: Am Stadtteilpark Rabet, Ecke Konradstraße/Hermann-Liebmann-Straße, kann wieder eine neue Sporthalle gebaut werden. Am 12. August übergab Markus Ulbig, sächsischer Staatsminister des Innern, den dafür notwendigen Fördermittelbescheid an Oberbürgermeister Burkhard Jung. Damit ist die letzte Planungshürde genommen und das Vergabeverfahren kann starten. Von diesem Bau wird besonders der Leipziger Osten profitieren. Hier ist das Hallendefizit hoch, seit im März 2008 die Sportstätte in der Konradstraße durch Brandstiftung zerstört worden war. Der dort ansässige Verein „Leipziger Löwen“ hat sich inzwischen in der GutsMuthsstraße mit viel Eigeninitiative ein neues sportliches Zuhause geschaffen. Dennoch blicken viele im Osten ansässige Vereine erwartungsvoll auf das Jahr 2013. Dann nämlich soll die 4,47 Mio. Euro teure Dreifeldhalle fertiggestellt sein. Ihr Neubau wird möglich durch die Einordnung der Maßnahme in das Projekt „Aktiv im Osten“, das aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) gefördert wird. Die Halle wird nicht einfach nur die Kopie ihres Vorgängers sein. „Der Neubau am Rabet ersetzt nicht nur die Kapazitäten der alten Sporthalle, sondern erweitert die Möglichkeiten für Freizeitgestaltung und Sport im Stadtteil erheblich“, so Jung. Sie werde als multifunktionale Halle dienen und damit auch die Chance bieten, mit überregionalen Sportereignissen das Image des Stadtteils zu stärken. ■

Ahoi! – Leipzigs Gewässer locken mit Abenteuern für die ganze Familie

Bis 14. August feucht-fröhliche Unterhaltung beim 11. Wasserfest erleben

AUF die Plätze, fertig, los! Der Startschuss zum 11. Leipziger Wasserfest ist gefallen. Auch in diesem Jahr erwartet die Besucher ein buntes Wochenende rund um die Flüsse und Seen der Messestadt. An insgesamt neun verschiedenen Veranstaltungsorten lädt der Wasser-Stadt-Leipzig e. V. in Zusammenarbeit mit zahlreichen Leipziger Vereinen und Firmen zum flächenmäßig größten Volksfest der Stadt ein.

Einer der Höhepunkte ist auch diesmal wieder die Bootsparade. Am 13. August um 11 Uhr stürzen sich zahlreiche Wassersportbegeisterte in die Fluten des Karl-Heine-Kanals und treten im Wettstreit um das originellste Wassergefährt an. Wer Lust hat, kann dabei den Wasserumzug nicht nur zu Land erleben, sondern selbst zum Paddel greifen.

Neu dabei ist in diesem Jahr die Connewitzer Schleuse, die am 14. August mit dem ersten Bootsrutschen Trekking Sachsens ihr Wasserfest-Debüt gibt.

An allen Stationen laden vor allem zahlreiche interaktive Spiele zum Ausprobieren und Mitmachen ein. Zum Beispiel kann man bei der Wasserolympiade lernen, übers Wasser zu gehen oder die Schwimmfähigkeit von selbst gebauten Pappbooten im Wildwasserkanal am Markleeberger See testen. Besonders Mutige stürzen sich am Sonntag wieder mit ausgefallenen Fluggeräten ins Lindenauer Hafenbecken, wenn es ab 14 Uhr heißt: „witzige Fluggeräte zu Lande, zu Luft und schließlich im Wasser ...!“

Bootsparade: Im Wettstreit um das schönste Wassergefährt machen sich viele Leipziger Konkurrenz. Foto: Wasser-Stadt-Leipzig e. V.

Wer es lieber etwas ruhiger mag, der kommt beispielsweise bei Schutenfahrten auf dem Kanal, beim 9. Leipziger Entenrennen an der Sachsenbrücke oder an den zahlreichen Bühnen bei guter Musik, Feuerwerk und bunten Shows auf seine Kosten. Und auch für die kleinen Gäste gibt es in diesem Jahr wieder viel zu entdecken. So hat der Stadtteilpark Plagwitz das Unterhaltungsangebot für Familien in diesem Jahr noch erweitert. Neben den vielen Spiel- und Bastelmöglichkeiten geht es hier dank einer Hebebühne hoch hinaus. Für Sportbegeisterte hat vor allem das Bootshaus Klingerweg viel zu bieten, dort kann man sich etwa im Flossenweitsprung oder am Trampolin ausprobieren.

Das ausführliche Programm für alle Veranstaltungsorte ist nachzulesen unter:

@ www.wasserfest-leipzig.de

Stadtradeln geht in neue Runde: Start am 1. September

Mit 157 844 Kilometern erradelte Leipzig 2010 den zweiten Platz im Bundeswettbewerb „Stadtradeln – unsere Stadt fährt Rad!“. Vom 1. bis 21. September gilt es wieder in die Pedale zu treten – für den Klimaschutz und eine gute Platzierung im Städtevergleich. Gesammelt werden die klimafreundlichen Fahrradkilometer im Team. Mehr zur Anmeldung und zum Ablauf im Stadtradelbüro im Umweltinformationszentrum der Stadt Leipzig im Technischen Rathaus und unter www.leipzig.de/stadtradeln.

Gewässertherapie für Auensee geplant

IM Frühjahr 2012 wird die Stadt mit der Revitalisierung des Auensees beginnen. Geplant sind Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität. So soll das Tiefenwasser mit Sauerstoff angereichert, die Schichtung aber nicht verändert werden. Notwendig wird die Gewässertherapie, weil der Auensee keine oberirdischen Zu- und Abläufe besitzt. Sauerstoffloses und belastetes Grundwasser führte u. a. zur Bildung toxischer Gase. Folge davon war immer wieder das Fischsterben im Auensee. ■

„Tour de Sol“: Per Rad zu Solaranlagen

DER Förderverein des Umweltinformationszentrums (UiZ) lädt am 27. August zu einem Fahrradausflug ein, bei dem verschiedene Solaranlagen besichtigt werden können. Die Tour (25 km) startet um 10 Uhr an der Internationalen Schule in der Könneritzstraße 47. Sie führt von Plagwitz nach Markkleeberg, Güldengossa, Liebertwolkwitz, Meusdorf und Holzhausen und endet am Technischen Rathaus in der Prager Straße. Anmeldungen sind unter Telefon 1 23 68 30 erbeten. ■

„Ein Spaziergang entlang der Parthe“

BIS 30. September zeigt das Umweltinformationszentrum (UiZ) in der Prager Straße 118-136 (Di. 13 Uhr bis 17 Uhr, Fr. 10 Uhr bis 13 Uhr) eine Ausstellung des Zweckverbandes Parthenaue unter dem Titel „Ein Spaziergang entlang der Parthe“. Die Parthenaue ist die letzte naturnahe historische Kulturlandschaft in der Leipziger Region. Die Schau informiert auf Plakaten über die Parthenaue, das Rosental, den Mariannenpark und andere bekannte Grünflächen der Stadt. ■

Anzeigen

BAUEN UND WOHNEN TIPPS FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

„Besser mit Architekten“ – 20 Jahre Architektenkammer Sachsen

Am kommenden Mittwoch findet im Sitzungssaal des Neuen Rathauses Leipzig eine gemeinsame Veranstaltung der Architektenkammer Sachsen, Kammergruppen Leipzig und Westsachsen, und der Stadt Leipzig, Baudezernat, zu aktueller Architektur und Entwicklungstendenzen der Stadtplanung in Leipzig statt. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr mit einem Rundgang durch die Wanderausstellung „Besser mit Architekten – 20 Jahre Architektenkammer Sachsen“.

Martin zur Nedden, Bürgermeister und Beigeordneter für Stadtentwicklung und Bau der Stadt Leipzig, erläutert aktuelle Projekte und Entwicklungstendenzen der Stadtplanung in Leipzig. Die Autoren, Marta Doehler-Behzadi und Engelbert Lütke Daldrup, sprechen anhand ihres Buches „Plusminus Leipzig – Stadt in Transformation“ (Verlag Müller + Bussmann KG) über gesellschaftliche Umbrüche und deren Einfluss auf die Stadtentwicklung im 21. Jahrhundert. Danach können in einem Gespräch Lösungsmöglichkeiten für aktuelle und zukünftige Probleme diskutiert werden.

Die Wanderausstellung ist bis 2. September montags bis freitags zu den Öffnungszeiten im Neuen Rathaus zu sehen. Diese stellt zum 20-jährigen Jubiläum die Berufsvertretung der sächsischen Architekten das Schaffen sächsischer Architekten, Garten- und Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten und Stadtplaner in den Mittelpunkt.

Leipzig ist in der Ausstellung mit folgenden Objekten bzw. Architekturbüros vertreten:

- Plateau eines Trümmerberges in Leipzig-Probstheida vom Büro für Freiraumkonzepte aus Bad Lausick,
- Wolkenlabor des Instituts für Troposphärenforschung Leipzig von Schulz & Schulz Architekten GmbH
- Haus am Branitzer Park, Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung in Cottbus von Eingartner Khorrami Architekten BDA aus Leipzig
- Trainingszentrum Polizeidirektion Chemnitz von Knoche Architekten BDA aus Leipzig und Neumann Architekten BDA aus Plauen

Insgesamt machen 43 Projekte Lust auf das Planen und Bauen mit einem Architekten, Garten- und Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten oder Stadtplaner. Weitere Informationen sowie die Ausstellungsorte in ganz Sachsen sind immer aktuell unter www.aksachsen.org aufgelistet. **pt**

Beim Hauskauf nicht unter Druck setzen lassen

In fast allen Metropolen Deutschlands steigen die Preise für Immobilien als auch für Bauland. Darüber hinaus müssen Stadtbewohner jetzt schon viel tiefer als Hauseigentümer auf dem Land in die eigene Tasche greifen. Doch mögliche Mängel der Bausubstanz oder Kosten für anfallende Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen sind für Laien oftmals nicht realistisch einzuschätzen. Eine aufwendige Kellersanierung, eine grundlegende Sanierung der Fassade, eine Dämmung des Dachgeschosses und der Dachgeschossdecke oder eine Erneuerung der Fenster werden im Nachhinein für viele Immobileinbesitzer zur unangenehmen Überraschung mit nicht zu unterschätzenden Kosten. „Um sich als Immobilienkäufer vor Baumängeln zu schützen, bedarf es eines kompetenten Sachverständigen. Dieser kann das Gebäude entsprechend auf Mängel prüfen und mögliche Schwachstellen aufzeigen“, empfiehlt Sachverständiger Thomas Ewald. **pt**

STEINHOLZBODEN - alte Technik in neuem Design
LEOFLOOR - LEOSTEEN
Naturmaterial im Wohnbereich modern gestaltet

Jetzt neu:
- Tischplatten
- Küchenarbeitsplatte und Fußboden aus einem Material
- Waschschalen

Informationen und Beratung: www.architectural-stone-restoration.de
Herr Kuhn Tel. mobil 0162-6260608

Tagesordnung der Ratsversammlung

am 24.08.2011, 14.00 Uhr, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Sitzungssaal des Stadtrates

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
- Bewilligung einer außerplanmäßigen Verpflichtigungsermächtigung nach § 81 (5) SächsGemO für die Grundstückssicherung für das Bauvorhaben Integrierte Regionalleitstelle (IRLS) Leipzig und BF-Wache Südwest

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters
Mandatsveränderung
Einwohneranfragen (Der TOP wird gegen 17.00 Uhr aufgerufen)
- Margarete Gallhoff: Naturkundemuseum
- Axel Kalteich i. V. Bürgerverein Sellerhausen-Stünz Mittlerer Ring Südost
- Heike Blum: Einarbeitung des Fluglärms in den Lärmaktionsplan
- Manuel Kuzaj: Pflanzgebot Baugrube am Burgplatz/Instandsetzungsgebot Hotel „Astoria“
- Dr. Matthias Gründig: Schutz der Bürger vor unzumutbarem und gesundheitsgefährdendem Fluglärm *(schriftliche Beantwortung)*
- Alexander John: Verkehrsregelung in der Emil-Fuchs-Straße

Petitionen (Der TOP wird nach TOP Einwohneranfragen aufgerufen)
- Winterdienst 2011/12

Besetzung von Gremien
- Jugendhilfeausschuss – Abberufung und Bestellung eines Stellvertreters

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Leipzig Mitglied ist
- Vertreter der Stadt Leipzig für den Planungs- und Braunkohlenausschuss Regionaler Planungsverband Leipzig-Westsachsen
- Vertreter der Stadt Leipzig für den Aufsichtsrat Stadtwerke Leipzig GmbH

Anträge 1. Lesung
- Ortschaftsrat Engelsdorf: Sanierung der verlängerten Kiesgrubenstraße im Ortsteil Kleinpösna
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Wanderausstellung „Ausgrenzung aus der Volksgemeinschaft – Homosexuellenverfolgung in der NS-Zeit“ nach Leipzig holen
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Biotop-Verbund
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Straßenbegleitgrün an Überlandstraßen
- CDU-Fraktion: Vollwertige Mitgliedschaft der Polizeidirektion Leipzig im Drogenbeirat der Stadt Leipzig
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Gemeinsam lernen – Inklusion leben
- Seniorenbeirat: Neuordnung der Altenhilfe in der Stadt Leipzig

Anträge 2. Lesung
- Ortschaftsrat Engelsdorf: Erweiterung der Kindertagesstätte „Crealino“ in Engelsdorf um 85 Plätze (davon 40 Krippenplätze)
- Stadtrat K. Riedel: Verbesserung des Winterdienstes
- Fraktion Die Linke: Erbringung der Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem SGB II zweites Buch Sozialgesetzbuch
- CDU-Fraktion: Bewerbung der Stadt Leipzig als „Kulturhauptstadt Europas“ im Jahr 2020
- Stadträte D. Deissler, W.-D. Rost: Errichtung von Kurzzeitparkplätzen am Sportgymnasium Leipzig
- CDU-Fraktion: Wiederaufnahme des PPP-Pilotprojektes „Sanierung und Bewirtschaftung von Schulimmobilien in der Stadt Leipzig mit privaten Partnern“ als wichtiger Beitrag zum Abbau des Investitionsstaus im Schulbereich
- FDP-Fraktion: Autobahn-Informationssystem nutzen
- Fraktion Die Linke: Übernahme der Kosten für die persönliche Energieberatung (Heizkosten) der Verbraucherzentrale Sachsen durch die Stadt Leipzig
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Zukunft für das „Naturkundemuseum“

Anfragen an den Oberbürgermeister
- Nachfrage zur Anfrage V/F 406 der Fraktion Die Linke: Lärmschutz im Bereich Güterring
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Solarion - Ansiedlung in Zwenkau
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Controlling und Benchmarking innerhalb der Stadt Leipzig
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Umsetzung des Landschaftsplanes der Stadt Leipzig, Integriertes Entwicklungskonzept aus dem Jahre 2000
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Fortschreibung Kulturentwicklungsplanung
- FDP-Fraktion: Kalkulationen für Gebühren und Entgelte
- Fraktion Die Linke: Nächtliche Geschwindigkeitsbegrenzung in der Karl-Tauchnitz-Straße
- Fraktion Die Linke: Ausschreibung des sogenannten Bitterfelder Kreuzes – Sicherung der Finanzierung
- Fraktion Die Linke: Finanzierung der Döllnitzbahn
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Brunnenanlage am Rossplatz
- Stadträte K. Ufer, R. Gerhardt: Bauvorhaben der Fa. Unister am Brühl/Ecke Goethestraße
- Stadträte T. Zeitler, Dr. K. Kretschmar: Medieninformation des Oberbürgermeisters vom 21. Januar 2009: Bauliche Erweiterung der 60. Schule in Knautkleeberg
- Stadtrat A. Maciejewski: Parkplatzprobleme rund um den Stannebeinplatz in Schönefeld *(schriftliche Beantwortung)*
- Stadträte K. Ufer, R. Gerhardt: Behinderung des Straßenverkehrs an der Bahnunterführung Püchauer Straße/Abzweig Wurzner Straße bei Starkregen
- Stadtrat U. Berger: Geplante Änderungen bei der Gebührenveranlagung für die Abfallentsorgung

Bericht des Oberbürgermeisters
Vorlagen I
- Städtepartnerschaft Leipzig – Herzliya
- Eigentümerziele für die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH
- Délice – network of good food cities of the world“: Ergänzungsbeschluss und Evaluierung der Leipziger Mitgliedschaft im Städtenetzwerk
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2009/2010 für den Eigenbetrieb Oper Leipzig
- Regelung über die Entgelte für die Benutzung des Krematoriums der Stadt Leipzig
- Änderung des Planungs- und Baubeschlusses Neubau Gruppenwache Nord/Ost (GW N/O), Penckstraße, 04328 Leipzig – RBV-194/10 vom 20.01.2010
- Stiftung Bach-Archiv Leipzig - Benennung von Herrn Prof. Dr. Martin Petzoldt zum städtischen Vertreter im Stiftungsrat
- Änderung der Geschäftsordnung des Kinder- und Familienbeirates
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Knoten Rossplatz/Grünewaldstraße/Universitätsstraße und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) gemäß § 81 Absatz 5 (SächsGemO)
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 358 „Stadthäuser Limburgerstraße“; Stadtbezirk Leipzig-Südwest, Ortsteil Plagwitz; Satzungsbeschluss
- Durchführung des EU-Projekts „EPOurban“ zur Weiterentwicklung der Eigentümerberatung im Stadtumbau
- Bebauungsplan Nr. 208 „Industriegebiet Seehausen II“, Stadtbezirk Leipzig-Nord, Ortsteil Wiederitzsch, Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. 325 „Zschochersche Straße/Gießerstraße – Nutzungsarten“; Stadtbezirk Leipzig-Südwest, Ortsteil Plagwitz, 1. Erweiterung des räumlichen Geltungsbereiches, 2. Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- Widmungsverfahren nach § 6 Sächsisches Straßengesetz – Wegeverbindung zwischen Engelsdorfer Straße und Schulweg (Containerplatz)
- Widmungsverfahren nach § 6 Sächsischen Straßengesetz – Wegeverbindung zwischen Helmholtzstraße und GutsMuthsstraße im Bereich Sporthalle GutsMuthsstraße

Informationen I
- Bericht zur Schwerbehindertenabgabe – Haushaltsjahr 2010
- Jahresabschluss 2010 der Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer
- Wesentliche Auflagen und Schlussfolgerungen aus dem Bescheid der Landesdirektion Leipzig vom 06.06.2011 zur Genehmigung der Haushaltssatzung 2011
- Bericht zur jährlichen Überprüfung der Höhe der Kosten der Unterkunft und Heizung
- Weitere Umsetzung der sächsischen Förderrichtlinie zum Ausbau von Ganztagsangeboten (Sachstandsbericht bis zum Schuljahr 2010/2011 und Ausblick auf das Schuljahr 2011/2012)
- Richtlinie Kosten der Unterkunft und Heizung für Leistungsberechtigte des SGB II und SGB XII „Schlüssiges Konzept“

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung ■
(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

Das Leipziger Amtsblatt lesen Sie jetzt auch im Internet unter
www.leipzig.de/amtsblatt

■ Termine

Jugendhilfeausschuss

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
22.08., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
- Ausweitung der Familienbildung
- Ausführungsbeschluss zur Einführung einer Software zur DV-gestützten Arbeit im Allgemeinen Sozialdienst
- Regionales Übergangsmanagement Leipzig – Zwischenbericht 2010
- Jugendhilfereport
- Weitere Umsetzung der sächsischen Förderrichtlinie zum Ausbau von Ganztagsangeboten (Sachstandsbericht bis zum Schuljahr 2010/2011 und Ausblick auf das Schuljahr 2011/2012)
- Umsetzg. des Modellprojektes „Lernen vor Ort“ – hier zusätzl. fördermittelfinanzierte Stelle
- Kinder- und familienfreundliche Stadtverwaltung Leipzig
- Fortführg. d. Koordinatorenstelle „Leipziger Netzwerk für Kinderschutz u. Frühe Hilfen“
- Entwicklungskonzept für die Kita-Standorte Gustav-Freytag-Straße, Hohe Straße, Windscheidstraße, Bremer Straße und Kleiststraße im Kontext der Trägerschaft von Berufsbildungswerk für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH und Amt für Jugend, Familie und Bildung ■

Der Vorsitzende
des Jugendhilfeausschusses

Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Holzhausen
15.08., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt, Stötteritzer Landstraße 31
- Gespräch mit dem Investor der „Neuen Ortsmitte Holzhausen“
- Arbeitsplan 2. Halbjahr

Ortschaftsrat Lindenthal
16.08., 19.00 Uhr, Ratssaal, Rathaus Lindenthal, Erich-Thiele-Straße 2
- Anfragen und Anträge der Ortschaftsräte
- Lärmaktionsplan
- Sonntagsöffnung wg. besonderer Anlässe
- B-Plan Nr. 383 „Industriegebiet östlich Radefelder Allee“, Ausgleichsmaßnahmen

Ortschaftsrat Rückmarsdorf
16.08., 19.00 Uhr, Ortsteilzentrum Rückmarsdorf, Ehrenberger Straße 5
- Auswertung der Ratsversammlung vom 22.06.11
- Beschluss der Termine des Ortschaftsrates Rückmarsdorf für das Jahr 2012
- Information Entwurf Schulentwicklungsplan 2011

Ortschaftsrat Liebertwolkwitz
18.08., 18.30 Uhr, Rathaus Liebertwolkwitz, Raum 2, Liebertwolkwitzer Markt 1
- Entwurf der Schulentwicklungsplanung 2011
- Entwurf des Lärmaktionsplans
- Entwurf FNP der Stadt Leipzig
- Information zum Heimatfest 2011
- Information des Bauhofes Liebertwolkwitz betr. Laubsammelgatter

Ortschaftsrat Plaußig
23.08.2011, 19.00 Uhr, im Freiwillige Feuerwehr Schulungsraum, Plaußig, Dorfstraße 19
- Anhörung: 1. Änderung u. Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung (Entwurf) Billigungs- u. Auslegungsbeschluss; 2. Änderung u. Ergänzung des Landschaftsplanes - LSP-Fortschreibung (Entwurf); Freigabe zur Öffentlichkeitsbeteiligung ■

Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südost
23.08., 18.30 Uhr, Konferenzraum der Franz-Mehring-Schule, Gletschersteinstraße 9
- Anhörung: 1. Änderung u. Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung (Entwurf); Billigungs- u. Auslegungsbeschluss; 2. Änderung u. Ergänzung des Landschaftsplanes – LSP-Fortschreibung (Entwurf); Freigabe zur Öffentlichkeitsbeteiligung
- Verwaltungsstandpunkt zur Wichtigen Angelegenheit WA 15/11: Zusätzliche Investitionen in die schulische Infrastruktur Planungen für den Standort 31.Schule (Grundschule) ■

Fraktionen

Die Linke
16.08., 16.00-18.00 Uhr, Bürgerverein Paunsdorf, Goldsternstraße 46
- Bürgersprechstunde in Paunsdorf mit Stadträtin Carola Lange ■

Bekanntmachung zum Wehrrechtsänderungsgesetz 2011

Im Bundesgesetzblatt wurde am 02.05.2011 (BGBl. I S. 678) das Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 (WehrRÄndG 2011) zur Umsetzung der Wehrrechtsreform verkündet. Diese Reform beinhaltet im Wesentlichen die Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht und gleichzeitig die Fortentwicklung eines freiwilligen Wehrdienstes.
Mit der Neuregelung sind die Meldebehörden verpflichtet, dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift von jungen Frauen und Männern mit deutscher Staatsangehörigkeit zu übermitteln, die im nächsten Jahr volljährig werden. Diese Datenübermittlung dient dazu, Adressen zu erhalten, um eventuell zukünftigen Freiwilligen Informationsmaterial über die Bundeswehr zu übersenden.
Für das Jahr 2011 gibt es eine Übergangsregelung. Danach werden die Daten erstmalig im Oktober 2011 dem Bundesamt für Wehrverwaltung übermittelt.
Nach § 18 Abs. 7 MRRG (Melderechtsrahmengesetz) besteht ein Widerspruchsrecht gegen diese Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung.
Junge Frauen und Männer, die das 17. Lebensjahr im Jahr 2011 vollendet haben bzw. vollenden werden, mit Hauptwohnsitz in Leipzig gemeldet sind und der Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung im Oktober 2011 nicht zustimmen, richten ihren Widerspruch bitte bis zum 30.09.2011 formlos und schriftlich an die
Stadt Leipzig,
Melde-, Pass- u. Personalausweisbehörde
04092 Leipzig.
Es besteht auch die Möglichkeit, in jedem Bürgeramt vorzusprechen.
Wenn der Datenübermittlung widersprochen wurde, erfolgt keine Zusendung von Informationsmaterial über die Bundeswehr. ■

Ordnungsamt

Ausschreibung im Rahmen des Stadtumbaumanagements: „Magistralenmanagement vor Ort“ Georg-Schumann-Straße

Die Stadt Leipzig, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung, Abteilung Stadterneuerung Mitte, beabsichtigt im Rahmen des Stadtumbaumanagements ein „Magistralenmanagement vor Ort“ im Rahmen der Magistralenentwicklung Georg-Schumann-Straße (Bereich zwischen Chausseehaus und Rathaus Wahren) mit Schwerpunkt auf den Bereich des Fördergebietes Aktive Stadt- und Ortsteilzentren Georg-Schumann-Straße (Bereich zwischen S-Bahnhof Möckern bis Kreuzung Slevogtstraße) einzusetzen.
Das Aufgabengebiet umfasst dabei im Schwerpunkt die Aktivierung und Vernetzung der lokalen Akteure, die Entwicklung und Begleitung von Projekten auf Stadtteilebene sowie die Verantwortlichkeit für das Beteiligungsinstrument des Verfügungsfonds. Der Auftragnehmer fungiert dabei jeweils als erster Ansprechpartner vor Ort und hat vor diesem Hintergrund die Vor-Ort-Präsenz im Informationszentrum Georg-Schumann-Straße zu gewährleisten.
Die Vergabe des Auftrages ist zunächst für den Zeitraum vom 19.09.2011 bis zum 12.12.2012 vorgesehen.
Den vollständigen Ausschreibungstext sowie weitergehende Informationen erhalten Sie unter www.leipzig.de/stadterneuerung oder unter Tel. 1 23 54 62, Frau Lerz. ■

Bekanntmachung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz

Bekanntmachung der Stadt Leipzig vom 13.08.2011
Az.: 36.00-36.11.02/01-05.1-8a/16-02/11
Gemäß § 10 Abs. 7 und 8 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 26.09.2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 01.03.2011 (BGBl. I S. 282), und § 21 a der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV) i. d. F. der Bekanntmachung vom 29.05.1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 11.08.2009 (BGBl. I S. 2723), wird Folgendes bekannt gemacht:
Die Stadt Leipzig hat am 02.08.2011 der Firma Sika Werke GmbH die immissionsschutzrechtliche Genehmigung mit folgendem verfügenden Teil erteilt:
Der Firma Sika Werke GmbH am Standort Dessauer Str. 30-34, 04129 Leipzig, wird auf ihren Antrag vom 17.05.2011, für die Entscheidung vollständig am 22.06.2011, unbeschadet der Rechte Dritter, gemäß § 16 BImSchG die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur wesentlichen Änderung der Kaschieranlage zur Erhöhung des Lösemittelverbrauchs von 195 t/a auf 350 t/a sowie zur Errichtung und zum Betrieb einer regenerativen Nachverbrennungsanlage am Standort in 04129 Leipzig, Dessauer Str. 30-34, Gemarkung Eutritzsch, Flurstücke 2741/h und 2741/6, erteilt.
Die Genehmigungsbedürftigkeit ergibt sich aus § 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) i. d. F. der Bekanntmachung vom 14.03.1997 (BGBl. I S. 504), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung vom 26.11.2010 (BGBl. I S. 1643) i. V. m. Nummer 5.1 Spalte 1 des Anhangs der 4. BImSchV.
Der Bescheid enthält Nebenbestimmungen zu den Fachgebieten Immissionsschutz-, Abfall- und Arbeitsschutzrecht. Im Rahmen des mit Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführten Genehmigungsverfahrens wurden keine Einwendungen gegen das Vorhaben erhoben. Die Genehmigungsbehörde hat daher unter Berücksichtigung von § 14 BImSchG entschieden, dass kein Erörterungstermin durchgeführt wird.
Der Bescheid wurde mit folgender Rechtsbehelfsbelehrung versehen: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig in 04109 Leipzig, Martin-Luther-Ring 4-6 Sitzanschrift (Besucheranschrift: Amt für Umweltschutz in 04317 Leipzig, Prager Str. 118 - 136) Widerspruch eingelegt werden.
Der Genehmigungsbescheid und seine Begründung liegen vom 15.08.2011 bis einschließlich 26.08.2011 in der Stadt Leipzig, Amt für Umweltschutz, Prager Str. 118 - 136, 04317 Leipzig, Zimmer A 7.004, während der üblichen Dienststunden für jedermann zur Einsicht aus. Mit dem Ablauf der Auslegungsfrist gilt der Genehmigungsbescheid auch gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben, als bekannt gegeben und zugestellt. ■

Stadt Leipzig
Amt für Umweltschutz

Hinweise zum Umgang mit dem Personalausweis

Mit der Einführung des neuen Personalausweises zum 1. November 2010 ist das Dokument um wichtige Funktionen erweitert worden. Neben der bekannten behördlichen Funktion soll und kann der neue Personalausweis zur Erleichterung der Abwicklung von Geschäftsvorgängen verstärkt auch im privaten Bereich verwendet werden. Möglich machen dies seine neuen Funktionen, wie etwa der elektronische Identitätsnachweis (eID) und die qualifizierte elektronische Signatur (QES). Der neue Personalausweis ist selbstverständlich mit einem Schutz gegen das unberechtigte Auslesen gesichert.
Der Personalausweis darf aus Sicherheits- und Datenschutzgründen nicht von Unbefugten verlangt und an diese herausgegeben werden. Das sogenannte „Hinterlegen“ bei Dritten ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind ausschließlich die zur Identitätsfeststellung zuständigen Behörden.
Der Personalausweis sollte nie an Dritte weitergegeben werden, auch nicht zum Zweck der Pfandhinterlegung bei eventuellen Mietgeschäften. Dies verstößt nicht nur gegen die geltenden gesetzlichen Regelungen, sondern erleichtert unberechtigten Dritten auch den Zugriff und die Kenntnis auf die persönlichen Daten.
Weitere Informationen zum neuen Personalausweis und seinen Funktionen sind im Internet unter www.leipzig.de/ausweis oder www.personalausweisportal.de zu finden. ■

Dienstausweise für ungültig erklärt

Hiermit werden die folgenden Dienstausweise, ausgestellt mit den Nummern 10095, 12881 und 7389, für ungültig erklärt. ■

Vorlagen und Beschlüsse der Stadt Leipzig: www.leipzig.de/eris

Tierseuchengesetzliche Verfügung zur Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut

Der in der Tierseuchengesetzlichen Verfügung vom 28.04.2011 vorgeschriebene Sperrbezirk **(Ortsteil Plaußig-Portitz, begrenzt im Osten durch die Stadtgrenze Leipzig, im Süden durch die Tauchaer Straße, im Westen durch die Göteborger Straße und im Norden durch das südliche BMW-Glände/BMW-Allee)** zur Bekämpfung der Amerikanischen (Bösartigen) Faulbrut der Bienen wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben. ■

Stadt Leipzig
Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt

Zensus 2011: Ungültige Erhebungsbeauftragtenausweise

Die Zensus-Erhebungsbeauftragtenausweise für den Zensus 2011, ausgestellt mit folgenden Nummern 1878 (Wilhelm, Aniko) und 2018 (Zupp, Holger), werden hiermit für ungültig erklärt. ■

Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen

Traueranzeigen der Stadtverwaltung

Mit großer Betroffenheit haben wir die Nachricht aufgenommen, dass unsere Mitarbeiterin

Angelika Anders

im Alter von nur 56 Jahren verstorben ist.

Sie hat bis zuletzt tapfer gegen ihre schwere Erkrankung gekämpft.

Angelika Anders war eine immer angenehme, freundliche und hilfsbereite Mitarbeiterin, deren Andenken wir in Ehren halten werden.

Amtsleitung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Jugend, Familie und Bildung
Personalrat Stadtverwaltung

Wir trauern um unseren langjährigen Mitarbeiter

Rolf Thomas

Herr Thomas verstarb im Alter von nur 57 Jahren.

Mit tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von einem sehr zuverlässigen und engagierten Kollegen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Betriebsleiter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Eigenbetriebes Stadtreinigung
Personalrat

Mit großer Betroffenheit mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser langjähriger Mitarbeiter

Günter Dietrich

im Alter von 57 Jahren verstorben ist.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Amtsleitung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Stadtgrün und Gewässer
Personalrat Stadtverwaltung

Mit großer Betroffenheit mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser langjähriger Mitarbeiter

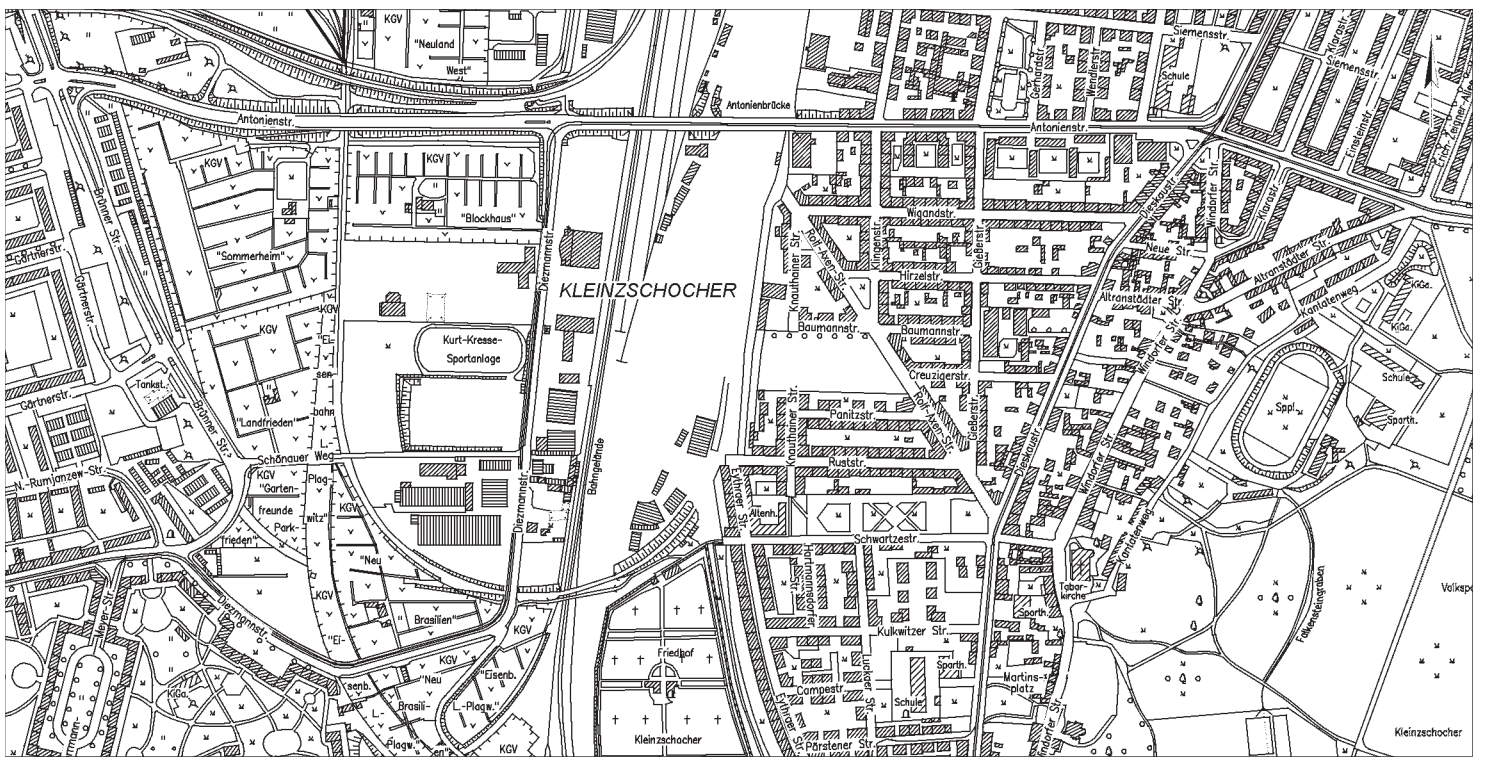
Gerhard Walther

im Alter von 61 Jahren verstorben ist.

Mit ihm verlieren wir einen einsatzbereiten und geschätzten Kollegen, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Betriebsleiter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Eigenbetriebes Stadtreinigung
Personalrat

Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Kleinzschocher-Ost“



Geltungsbereich des Bodensonderungsverfahrens nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Kleinzschocher-Ost“. Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

In der Stadt Leipzig ist in der Gemarkung Kleinzschocher hinsichtlich der Flurstücke 63/1, 71a, 88b, 156a, 167, 169/2, 190, 191, 192, 216/2, 225/5, 270a, 270/9, 277a, 279/6, 295g, 298r, 301r, 303f, 498, 832/1, 832/3, 970 und 1338/1 ein Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) eingeleitet worden.

Das Bodensonderungsverfahren dient dem Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716) und soll der Stadt Leipzig als öffentlichem Nutzer das Eigentum an privaten Grundstücken in solchem Umfang verschaffen, wie es zur bestimmungsgemäßen Nutzung der Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG erforderlich ist.

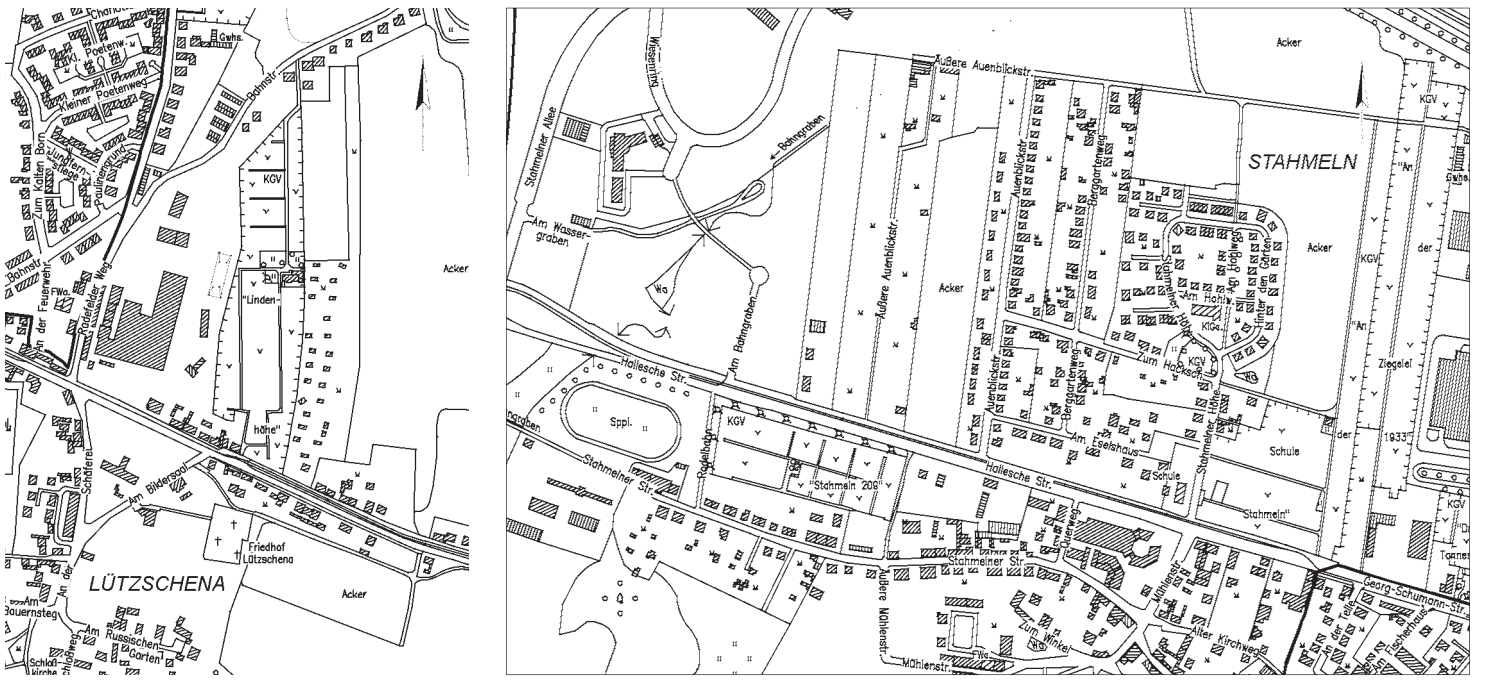
Der Entwurf des Sonderungsplans liegt gemeinsam mit den zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen **vom 29.08.2011 bis zum 28.09.2011** im Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 452, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, während der Dienstzeiten (Mo.-Do. 8.00-15.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr) oder abweichend davon nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Tel. 1 23 50 64) zur Einsichtnahme aus.

Während der Auslegungsfrist können alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) oder von beschränkten dinglichen Rechten an Grundstücken oder Rechten an Grundstücken den Entwurf des Sonderungsplans sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten und Gebäudeeigentum sowie Anspruchsberechtigte nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz.

Die Einwände können unter der oben bezeichneten Anschrift zur Niederschrift oder schriftlich bei der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, 04092 Leipzig, erhoben werden. ■

Umlegungsausschuss
Der Vorsitzende

Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Lützschena/Stahmeln“



Geltungsbereich des Bodensonderungsverfahrens nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Lützschena/Stahmeln“

In der Stadt Leipzig ist in der Gemarkung Lützschena hinsichtlich der Flurstücke 5a, 78, 79, 98/2, 185/9, 186/3, 187/8, 187/9, 187/10, 189/2, 190e, 190f und 190g sowie in der Gemarkung Stahmeln hinsichtlich der Flurstücke 37, 73, 147/2, 148b, 151/3, 152, 174/5, 174/7 und 178 ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) eingeleitet worden.

Das Bodensonderungsverfahren dient dem Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716) und soll insbesondere der Stadt Leipzig als öffentlichem Nutzer das Eigentum an privaten Grundstücken in solchem Umfang verschaffen, wie es zur bestimmungsgemäßen Nutzung der Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG erforderlich ist. Darüber hinaus soll gemäß § 1 Nr. 2 BoSoG bestimmt werden, für welchen Teil des Flurstücks 187/9 der Gemarkung Lützschena ein Anspruch auf Bestellung eines Erbbaurechts nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz (SachenRBerG) besteht.

Der Entwurf des Sonderungsplans liegt gemeinsam mit den zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen **vom 29.08.2011 bis zum 28.09.2011** im Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 412, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, während der Dienstzeiten (Mo.-Do. 8.00-15.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr) oder abweichend davon nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Tel. 1 23 50 24) zur Einsichtnahme aus.

Während der Auslegungsfrist können alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) oder von beschränkten dinglichen Rechten an Grundstücken oder Rechten an Grundstücken den Entwurf des Sonderungsplans sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten und Gebäudeeigentum sowie Anspruchsberechtigte nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz und dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz.

Die Einwände können unter der oben bezeichneten Anschrift zur Niederschrift oder schriftlich bei der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, 04092 Leipzig, erhoben werden. ■

Umlegungsausschuss
Der Vorsitzende

Versteigerung von Fundsachen

Das Ordnungsamt der Stadt Leipzig beabsichtigt, am Sonnabend, dem 20.08.2011 von 11.00 bis ca. 12.30 Uhr im Schönauer Park in Leipzig die nächste öffentliche Versteigerung in diesem Jahr durchzuführen. Versteigert werden allgemeine Fundsachen und ca. 40 Fahrräder, deren Aufbewahrungsfrist von 6 Monaten gemäß § 973 BGB abgelaufen ist. Ansprüche hinsichtlich der zur Versteigerung freigegebenen Fundsachen können bis zum 19.08.2011, 12.00 Uhr im Fundbüro, Prager Straße 130, in 04317 Leipzig sowie unter der Telefonnummer 1 23 84 00 geltend gemacht werden. Die Besichtigung der zu versteigernden Fundsachen erfolgt am Tag der Versteigerung ab 10.30 Uhr am Veranstaltungsort. Weitere Informationen sind zu finden unter: www.leipzig.de/fundbuero. ■

Kfz-Zulassungsbehörde: Wartezeiten vermeiden

Um Wartezeiten in der Kfz-Zulassungsbehörde zu vermeiden, kann man die Online-Angebote des Ordnungsamtes nutzen:

1. www.leipzig.de/zulassung aufrufen
2. Serienkennzeichen oder Wunschkennzeichen reservieren
3. Online Termin vereinbaren für folgende Dienstleistungen: Kfz-Zulassung, Kfz-Ummeldung, Kurzzeitkennzeichen beantragen, Außerbetriebsetzung eines Fahrzeuges
4. Dokumente prüfen, die für die Erledigung des Anliegens vorliegen müssen (Übersicht auf www.leipzig.de/zulassung).
5. Kennzeichen prägen lassen und bei Terminvereinbarung oder während der Öffnungszeiten mitbringen. ■

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle West/Altwest
16.08., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Zimmer U 33 (jeder 3. Dienstag im Monat)

Schiedsstelle Ost/Südost
17.08., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Zimmer U 33 (jeder 3. Mittwoch im Monat)

Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.
Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. ■

Grundstücksbörse 2011/04

Exposé-Nr.	Objektart	Lage	Flurstück	Gemarkung	Größe in m²	Mindestgebot	Ansprechpartner	Tel. 1 23-
Baugrundstücke								
0186	B/E	Freisinger Weg 4	155/5	Kleinmiltitz	315	31 500 EUR	Herr Röber	56 34
0187	B/E	Freisinger Weg 2	155/6	Kleinmiltitz	329	32 900 EUR	Herr Röber	56 34
0190	B/E	Veilchenweg 19	155/16	Kleinmiltitz	469	46 900 EUR	Herr Röber	56 34
0776	B/E	Arnikaweg	389	Hänichen	1 024	90 000 EUR	Frau Donner	56 80
0778	B/E	Apelsteinweg	91/21	Baalsdorf	1 202	87 000 EUR	Frau Rosenbusch	56 70
0779	B/WGH	Holzhäuser Straße	30/1	Stötteritz	575	35 000 EUR	Frau Schröder	56 17

Abkürzungen: B = Baugrundstück, E = Eigenheim, WGH = Wohn-/Geschäftshaus

Die Stadt Leipzig veräußert aus ihrem Eigentum o. g. Liegenschaften. Gebote sind mit den Antragsformularen bitte **bis zum 12.09.2011** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■ *(Angaben ohne Gewähr)*

@ **Exposés/Antragsformulare im Internet: www.leipzig.de/immobilien**

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters gemäß § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Eutritzsch (0408): 233/6, 236/3, 236/6, 236/8, 236/10, 357/5, 461, 461/2, 461c, 474/15, 482/2, 531/4, 674/8, 674/9, 674/10; **Gemarkung Gohlis (0409):** 289/2, 315/1, 341/25, 341/27, 341/31, 341/32, 341/34, 341/35, 341/36, 341/37, 341/40, 341/41, 341/49, 606, 606i, 611/5, 611/9, 611/12, 611/16, 650; **Gemarkung Knauthain (0412):** 406/1, 416, 417, 418, 419, 420, 420/1, 420/2, 420a, 507, 517, 518, 519/1, 519/2, 520/1, 520/2, 994/1, 994/2, 994/3, 994/4, 1053/1, 1053/18; **Gemarkung Kleinzschocher (0413):** 168, 270/4, 274/12, 326a, 407/1, 412/8, 412/14, 450/1, 587a; **Gemarkung Probstheida (0429):** 150/1, 150/4, 214, 496; **Gemarkung Stötteritz (0435):** 317, 733/2, 734; **Gemarkung Stünz (0436):** 46/2, 89/6, 90/5, 90/6, 90/8, 91/8, 91/12, 91/16, 133, 249/1; **Gemarkung Windorf (0440):** 16/1, 34/2, 80, 162/3, 162/4, 162/5, 260/5, 345/2; **Gemarkung Baalsdorf (5502):** 77, 86/21, 93; **Gemarkung Engelsdorf (5511):** 155, 156, 157, 280; **Gemarkung Zuckelhausen (5549):** 7/1, 8, 23/11, 29, 165, 174, 176, 176/1, 176/2, 176l, 192/56; **Gemarkung Lausen (5573):** 31/6, 33h, 36/4, 127/204, 127/206, 127/211, 129/95, 167/6, 201/2; **Gemarkung Mölkau (5592):** 56/5, 99/1, 104, 108, 123, 124a, 127, 128, 128q, 128r, 133, 133a, 133b, 134, 136; **Gemarkung Zweinaundorf (5593):** 4, 8, 64/1, 87/2, 114, 130, 138, 139, 140, 145/1, 166, 430, 433, 434/1, 436

Art der Änderung

- **Änderung der Angabe der Lagebezeichnung**
- **Änderung der Angaben zur Nutzung**
- **Änderung des Gebäudenachweises**

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung ist nach § 2 des SächsVermKatG[1] für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen **ab dem 15.08.2011 bis zum 14.09.2011** im Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Stadthaus, Zi. 428, Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr und Mo.-Do. 13.00-16.00 Uhr, zur Einsichtnahme bereit. Terminvereinbarungen sind unter Tel. 1 23 50 57/50 34 bzw. unter der Postanschrift (Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 04092 Leipzig) möglich.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. In der Geschäftsstelle besteht auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen. ■

[1] *Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) i. d. F. vom 19.05.2010 (SächsGVBl. Nr. 6/2010 S. 140 vom 04.06.2010.*

Branddirektion: Technische Richtlinien angepasst

Auf Grundlage des Sächsischen Brandschutz-Rettungsdienst- und Katastrophenschutzgesetzes und der DIN 14675 – Brandmeldeanlagen – Aufbau und Betrieb wurden durch die Stadt Leipzig, Branddirektion, die folgenden Richtlinien an den Stand der Technik angepasst und treten mit dem Tag ihrer Veröffentlichung in Kraft:

- BSM 02 Schließ- und Schlüsselsysteme mit der „Schließung Leipzig“ (Stand Mai 2011)
- BSM 05 Technische Anschlussbedingungen für die Aufschaltung von Brandmeldeanlagen (Stand Juli 2011)
- BSM 09 Gestaltung der Handbedienstelle für BMA, RWA und Löschanlagen (Stand Juli 2011)

Die Richtlinien können bei der Branddirektion, Abteilung Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz, angefordert werden (vbg.feuerwehr@leipzig.de). ■

Einziehung Parkplatz Mühlstraße

Gemäß § 8 (1) des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993, i. d. F. des Änderungsgesetzes vom 04.07.1994 (SächsGVBl. Nr. 07/1993, Seite 93), zuletzt geändert durch Artikel 34 des Gesetzes vom 29.01.2008 (SächsGVBl. Nr. 03/2008 Seite 138) wird der unten näher bezeichnete Parkplatz eingezogen. Die Einziehung erfolgt auf der Grundlage des § 8 (2) SächsStrG.

Bezeichnung und Verlauf

Ortsteil Thonberg

Parkplatz, zwischen Mühlstraße, Cäcilienstraße und Oswaldstraße, Flurstück 1106 Gemarkung Reudnitz

Grundlage für die Entwidmung bildet der Sonderungsbescheid vom 26.11.2009 in der Fassung der 1. Änderung vom 28.10.2010 in dem Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz, Sonderungsplan „Neubaugebiet Thonberg“.

Die Absicht der Einziehung wurde gemäß § 8 (4) SächsStrG im Amtsblatt Nr. 07 vom 09.04.2011 bekannt gemacht.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Einziehungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig oder zur Niederschrift in der Prager Straße 118 in 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033 eingelegt werden, wo auch die Unterlagen täglich in der Zeit Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme offenliegen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Widmung Katzstraße

Gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993, i. d. F. des Änderungsgesetzes vom 04.07.1994 (SächsGVBl. Nr. 07/1993, Seite 93), rechtsbereinigt mit Stand vom 01.08.2008, wird die unten näher bezeichnete Straße dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung:

Ortsteil Probstheida

Katzstraße, Flurstück 162/54, Gemarkung Probstheida, von Russenstraße in südöstliche Richtung bis Flurstück 162/18 Gemarkung Probstheida mit Stichstraßen in nordwestliche und südöstliche Richtung, ca. 630 m, Ortsstraße, unbeschränkt

Ortsteil Probstheida

Katzstraße, Flurstück 162/54, Gemarkung Probstheida, Wegeverbindung zwischen Strümpellstraße (östlich des Flurstücks 163/162 Gemarkung Probstheida) und Katzstraße (nordöstlich des Flurstücks 162/21 Gemarkung Probstheida), ca. 28 m, beschränkt öffentliche Straße, Fußgängerverkehr

Rechtsbehelfsbelehrung

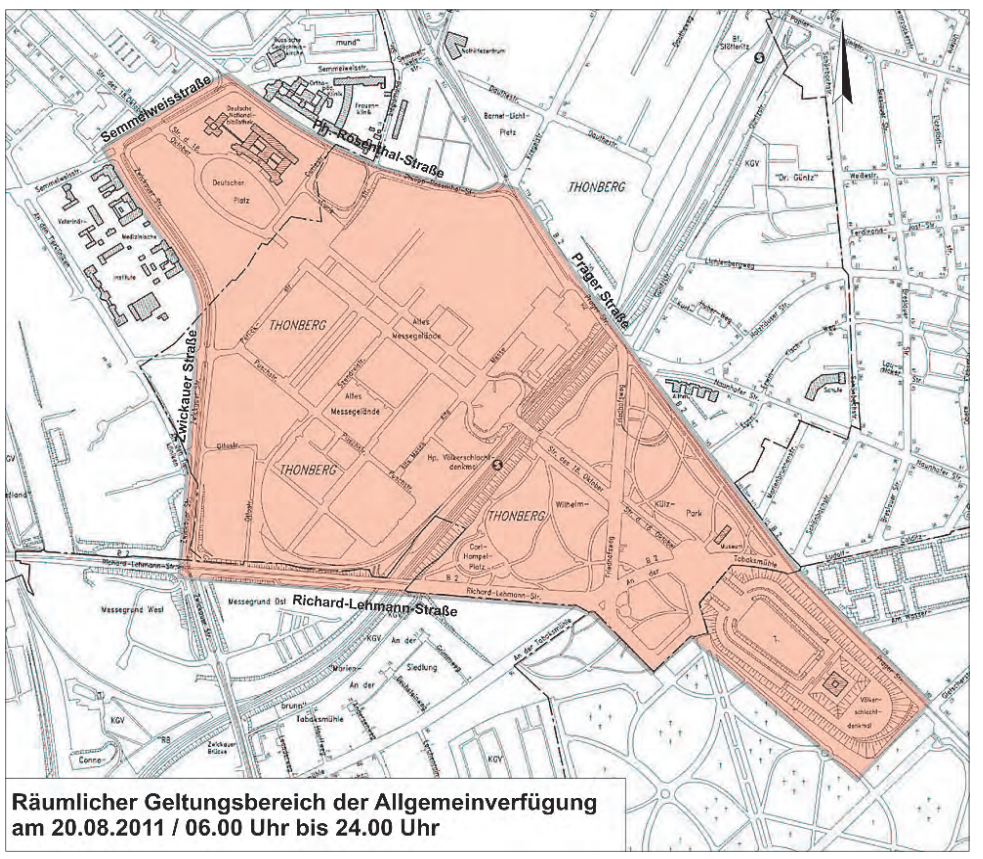
Gegen die Widmung der oben aufgeführten Straße kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Martin-Luther-Ring 04 – 06, 04109 Leipzig, oder zur Niederschrift (Besucheradresse: Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033), eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung und ein Plan über die Lage der zu widmenden Straße in der Zeit Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme offenliegen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Hilfe bei Kriegsgräbersuche

Der Stadtverband Leipzig des „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ bietet Hinterbliebenen von Kriegsopfern u. a. Hilfe bei der Gräbersuche an. Kontakt: Dr. Günter Schmidt (Stellv. Vorsitzender des Stadtverbandes), Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, Friedhofsweg 3, 04299 Leipzig, Tel. 1 23 57 12, Fax 1 23 57 29, E-Mail guenter.schmidt@leipzig.de ■

Allgemeinverfügung



Räumlicher Geltungsbereich der Allgemeinverfügung am 20.08.2011 / 06.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Anlässlich der Durchführung von Versammlungen am 20.08.2011 erlässt der Oberbürgermeister der Stadt Leipzig folgende Allgemeinverfügung. Auf der Grundlage des § 3 i. V. m. § 1 Polizeigesetz des Freistaates Sachsen i. d. F. der Bekanntmachung vom 13.08.1999 (SächsGVBl. S. 466) erlässt die Stadt Leipzig für den Zeitraum am 20.08.2011, 6.00 Uhr bis 24.00 Uhr folgende Allgemeinverfügung:

1. Der Konsum von Alkohol in der Öffentlichkeit sowie das Mitführen von Alkohol, von Glasflaschen und von Getränkedosen ist untersagt, sofern die betreffende Person in den unter Ziffer 2 genannten Bereichen verweilt.
2. Der räumliche Geltungsbereich umfasst das Areal, welches von den nachfolgenden Straßen bzw. Wegen umschlossen ist:
   - Zwickauer Straße im Abschnitt zwischen Richard-Lehmann- und Semmelweisstraße
   - Semmelweisstraße im Abschnitt zwischen Zwickauer Straße und Philipp-Rosenthal-Straße
   - Philipp-Rosenthal-Straße im Abschnitt zwischen Semmelweisstraße und Prager Straße
   - Prager Straße im Abschnitt zwischen Philipp-Rosenthal-Straße bis Gletschersteinstraße
   - Umwegung des Völkerschlachtdenkmals einschließlich Wall
   - Friedhofsweg
   - Richard-Lehmann-Straße im Abschnitt zwischen Friedhofsweg/An der Tabaksmühle bis Zwickauer Straße
3. Diese Verfügung gilt am 20.08.2011, 6.00-24.00 Uhr.
4. Die Verfügung gilt nicht für Bereiche und geschlossene Räume, welche nach Gaststättenrecht konzessioniert sind. Die Stadt Leipzig kann im Einzelfall weitere Ausnahmen zulassen.
5. Für jeden Fall der Zuwiderhandlung gegen die unter Ziffer 1 i. V. mit Ziffer 2 dargestellten Verbote wird unmittelbarer Zwang angedroht.
6. Die sofortige Vollziehung der Ziffern 1 bis 3 dieser Allgemeinverfügung wird gem. § 80 Absatz 2 Satz 1 Ziffer 4 der Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet.
7. Diese Verfügung gilt an dem auf die ortsübliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gemacht.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Ordnungsamt, Abteilung Verkehrsüberwachung und Veranstaltungsstelle, Prager Straße 136, 04317 Leipzig, Aufgang A, Zi. 4.063) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung. Auf Antrag kann das Verwaltungsgericht Leipzig, Rathenaustr. 40 in 04179 Leipzig die aufschiebende Wirkung ganz oder teilweise wiederherstellen. Die Allgemeinverfügung wird gemäß § 41 Absatz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz öffentlich bekannt gegeben. Die öffentlich bekannt gegebene Allgemeinverfügung bedarf nach § 39 Absatz 2 Nr. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz keiner Begründung. Dieser Verwaltungsakt einschließlich Begründung und Lageplan kann während der Öffnungszeiten im Ordnungsamt der Stadt Leipzig, Abteilung Verkehrsüberwachung und Veranstaltungsstelle, Prager Straße 136, 04317 Leipzig, Aufgang A, Zi. 4.063 eingesehen werden. ■

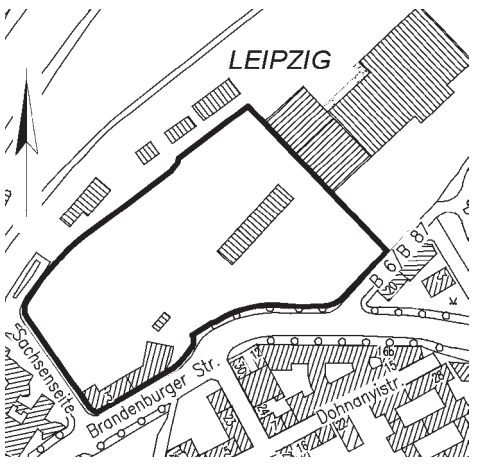
Verbrauchermarkt am Connewitzer Kreuz: Bürgerinformation

Das Gelände zwischen Scheffelstraße, Karl-Liebknecht-Straße und Arno-Nitzsche-Straße ist wegen seiner zentralen Lage am Connewitzer Kreuz zur Weiterentwicklung als Nahversorgungszentrum vorgesehen. Es ist beabsichtigt, den bestehenden Rewe-Markt durch einen neuen Baukörper zu ersetzen. Die im Süden Leipzigs bestehende Unterversorgung mit Verkaufsflächen soll mit der Errichtung des Verbrauchermarktes verringert und die infrastrukturelle Anbindung des Standortes verbessert werden.
Der Vorhabenträger, die TLG Immobilien GmbH, Niederlassung Süd, möchte daher nochmals über die Entwicklungsabsichten in diesem Gebiet informieren und lädt zu einer Bürgerinformation am Dienstag, dem 23.8.2011 um 17.00 Uhr in die Aula der Apollonia-von-Wiedebach-Schule, Arno-Nitzsche-Straße 7, ein.
Anwesend sind Vertreter des Vorhabenträgers und Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes. Dabei wird das Vorhaben erläutert. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen und haben Gelegenheit, sich zu informieren und zum Vorhaben zu äußern. ■

TLG Immobilien GmbH,
NL Süd

Aktuellen Planungen: www.leipzig.de/stadtplanung

Bebauungsplan Nr. 106.1 „Freiladebahnhof Ost/ Westseite“, 1. Änderung, Leipzig-Mitte Öffentliche Auslegung des Planentwurfs



Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 106.1 „Freiladebahnhof Ost/Westseite“
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Der Bebauungsplan Nr. 106.1 „Freiladebahnhof Ost/Westseite“ soll im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB) geändert werden. Mit der 1. Änderung ist vorgesehen, die Verkehrserschließung (Planstraße A) in dem östlich des Hauptbahnhofs entstehenden Gewerbegebiet neu zu ordnen. Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Mitte, im Ortsteil Zentrum-Ost zwischen Brandenburger Straße und Sachsenseite (entsprechend kartenmäßiger Darstellung).
Der Entwurf des Bebauungsplans und seine Begründung werden **vom 23.08.2011 bis 22.09.2011** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4 – 6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, vor dem Zimmer 499, während der Dienststunden

Mo./Mi.	8.00-15.00 Uhr
Di.	8.00-18.00 Uhr
Do.	8.00-16.00 Uhr
Fr.	8.00-12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.
Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf bei der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung des Bebauungsplans unberücksichtigt bleiben.
Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben Staatsstraße 46, Bauwerk 8 über das Elsterhochflutbett westlich Markkleeberg, Neubau – Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses

Die Landesdirektion Leipzig hat gemäß § 39 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) und § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) in Verbindung mit §§ 74 und 75 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) auf Antrag des Freistaates Sachsen, vertreten durch das Straßenbauamt Leipzig, mit Beschluss vom 24.06.2011 - Gz.: 32-0513.27-79 – den Plan für das Vorhaben S 46, Bauwerk 8 über das Elsterhochflutbett westlich Markkleeberg, Neubau festgestellt.
Der Planfeststellungsbeschluss enthält Nebenbestimmungen und Hinweise
- zum Schutz der benachbarten Bevölkerung vor Baulärm und sonstige Auflagen im privaten Interesse,
- für wasserwirtschaftlich relevante Maßnahmen,
- zu Naturschutz und Landschaftspflege,
- zum Bodenschutz sowie Umgang mit Abfällen und Altlasten und
- für Maßnahmen an öffentlichen Ver- und Entsorgungsleitungen.

In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen, Forderungen und/oder Hinweise sowie Anregungen entschieden worden.
Eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses mit Rechtsbehelfsbelehrung und eine Ausfertigung der festgestellten Unterlagen liegen in der Zeit **vom 15.08.2011 bis zum 29.08.2011** in der Stadt Leipzig, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Stadtplanungsamt, Zi. 499, zu den Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr zu jedermanns Einsichtnahme aus.
Der Planfeststellungsbeschluss und die planfestgestellten Unterlagen können im gleichen Zeitraum auch in der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Raum 356 eingesehen werden.
Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage beim Verwaltungsgericht Leipzig, Rathenaustraße 40, 04179 Leipzig schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden.
Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Planfeststellungsbeschluss soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.
Der Planfeststellungsbeschluss wird denjenigen, über deren Einwände entschieden worden ist, sowie den bekannten Betroffenen zugestellt. Die Rechtsbehelfsfrist beginnt für diejenigen ab Zustellung des Planfeststellungsbeschlusses. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4, Satz 3 VwVfG). ■

Stadtplanungsamt
i. A. der Landesdirektion Leipzig

Informationen zu aktuellen Planungen unter: www.leipzig.de/stadtplanung
Telefonische Anfragen: 1 23 49 48.

Anzeigen

STADTREINIGUNG LEIPZIG
TAG DER OFFENEN TÜR
Samstag, den 27. August 2011, von 11 bis 16 Uhr
Betriebsgelände Geithainer Straße 60
→ Betriebspräsentation → Begleitprogramm mit vielen Überraschungen
→ Mitfahren im Sammelfahrzeug → Aktion »Kinderstadt« → Essen, Trinken
Stadtreinigung-Leipzig.de

Bekanntmachung

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, bis zu 8 Unternehmen zur Abgabe von Angeboten aufzufordern.

Baumaßnahme: Mühlholzgasse 44 – 48 in 04277 Leipzig
Bauteil / Leistungsumfang: Elektroinstallation
- Schaffung zentraler Zählerplätze
- Erneuerung der Wohnungszuleitungen und Installationskleinverteiler
- Prüfung bestehender Wohnungsinstallationen
- Erneuerung der Beleuchtungsanlagen und Installation im Kellergeschoss, Treppenraum und Dachgeschoss
- Erneuerung der Telekommunikationszuleitungen inkl. Umschluss
- Einbau von Haussprech- und Rufanlagen

Aufteilung in Lose: nein
Voraussichtl. Ausführungsfrist: 31.10.2011 – 16.12.2011
Bewerbungen bis: 26.08.2011
zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 992 1108
Ausgabe/Versand: ab 15.09.2011
Angebotseinreichung: 29.09.2011 bis 10:00 Uhr
Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.
Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- Nachweis der Fachkunde mit Eintragung Handwerksrolle für Elektrotechnik
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen in den letzten 3 GJ unter bewohnten Bedingungen
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- gewerbliche Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
- Auszug aus dem Handelsregister zum aktuellen Stand
- bei GbR Vertretungsvollmacht

Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.
Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H.
Mängelansprüchebürgschaft 3 v. H.
www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

Kunsthalle Bielefeld zeigt frühe Werke Picassos

Die Kunsthalle wurde 1968 eröffnet. Foto: djd/Bielefeld Marketing/Marc Detering

Einen scheinbar vertrauten Künstler neu entdecken: Möglich macht das die große Ausstellung „Picasso 1905 in Paris“ in der Kunsthalle Bielefeld, die vom 25. September bis 15. Januar 2012 auch überregional die Neugier Kulturinteressierter wecken wird. Im Mittelpunkt stehen die frühen Werke des Malers aus den Jahren 1904 bis 1906, die Pablo Picasso in Paris verbrachte. Gerade das Jahr 1905 gilt unter Kunstexperten als Schlüsseljahr in der Malerei Picassos. „Die melancholische blaue Phase wird von der helleren rosa Periode abgelöst. Zirkusleute und Artisten, aber auch seine Geliebte Fernande Olivier, stehen plötzlich im Mittelpunkt seiner Werke“, sagt Assistenz-Kurator David Riedel. Mit mehr als 100 Leihgaben aus internationalen privaten und öffentlichen Sammlungen behandelt die Ausstellung den Aufbruch des Genies zu seinem ganz eigenen, modernen Stil. **djd**

Amtsgericht Leipzig

VOLLSTRECKUNGSGERICHT
TERMINBESTIMMUNG

456 K 1452/10
Folgender Grundbesitz - Blücherstraße 5, **04159 Leipzig**:
(3 Raum-Wohnung in viergeschossigem MFH, ruhige Wohnlage, Baujahr: 1910, Sanierung: 2007, Denkmalschutz, 2. OG, ohne Aufzug, Wohnfläche: 73,59 qm, Balkon, Tageslichtbad, EBK, Warmwasserversorgung über Gaszentralheizung, z. Zt. leerstehend)
soll am Montag, den 26.09.2011, 10:00, EG, Saal 056 Uhr im Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig versteigert werden.
Verkehrswert: 65.500,00 €.

Veröffentlichung im Internet: http://www.zvg-portal.de

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!

www.leipzig.de/amtsblatt

Täglich Ankauf Gold & Silber
+++ Sofort Bargeld +++
An- & Verkauf S. Knoll
Elsbethstraße 19-25
04155 Leipzig
Telefon 0341/56114891
www.av-leipzig.de
Kommen Sie zu uns – Sie werden überrascht sein!

Wohnmobile
Kaufe Wohnmobile 03944-36160, www.wohnmobilcenter-aw.de

Thüringen
Urlaub muss nicht weit sein ...

6 Tage Erholung pur
5 Übernachtungen inkl. Abendessen in Büfettform, Begrüßungsgetränk, 1x **Massage,** 1x Eintrittskarte TA-BBS, kostenfrei Sauna und Fitness, kostenfreier Parkplatz, kostenfreier Fahrradverleih (n. Verf)
Preis p.P. im DZ-Standard € 204,00
EZ-Zuschlag € 35,00
weitere Zimmerkategorien auf Anfrage
Hotel Am Burgholz***S
Am Burgholz 30
99891 Tabarz
Tel. 036259 54-0
www.hotel-am-burgholz.de
Mail: hotel-am-burgholz@t-online.de
Die Suche hat ein Ende – Herzlich Willkommen

Mecklenb. Seenplatte
Finnhäuser und FeWos
rollstuhlfreundlich, Angelmöglichkeit
Tel. 03 87 57/227 83 o. 01 72/540 98 60
www.ferienanlage-buchholz.m-vp.de

Franken
Bei Bamberg, 5 T. HP ab 134,- €, eig. Metzgerei, mittlere Berge, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Pack' die Kreditkarte ein
ADAC: EC-Karten auf Fernreisen oft nutzlos

Beim Geldabheben im Ausland erleben in diesem Sommer viele Urlauber eine böse Überraschung: Wer außerhalb von Europa mit seiner EC-Karte Geld abheben will, muss laut ADAC damit rechnen, dass der Automat die Ausgabe verweigert. Grund: Einige Banken haben den Verfügungsrahmen ihrer EC-Karten für diese Länder auf Null gesetzt. Mit dieser Maßnahme wollen sie zur Sicherheit ihrer Kunden beitragen und verhindern, dass Betrüger dort mit gefälschten Karten die Urlaubskasse plündern.
Die sicherste und am weitesten verbreitete Zahlungsform ist die Kreditkarte. Insbesondere bei Fernreisen oder einer Mietwagenbuchung ist sie unverzichtbar. ADAC Kreditkarten sind besonders verbraucherfreundlich: Bei Abhebungen aus Guthaben verzichtet der Club im Ausland nicht nur auf Bargeldgebühren, sondern auch auf das sogenannte Auslandseinsatzentgelt – in Nicht-Euro-Ländern ein bis zwei Prozent.
Zusätzlich zu Gebühren und Auslandseinsatzentgelt werden bei einigen Anbietern verdeckt noch ein bis zwei Prozent auf den Kurs der Devisenmärkte aufgeschlagen. Beim Abheben von z. B. 300 Dollar an einem Geldautomaten in den USA können so ohne weiteres 20 Euro Gebühren anfallen.
Für Reisende ohne regelmäßiges Einkommen gibt es beim ADAC auch eine Prepaidkarte. Die ADAC Club*mobil*Karte (Jahrespreis 19 Euro) wird mit Guthaben aufgefüllt und kann weltweit als vollwertige Visakarte eingesetzt werden.

Informationen zu den ADAC Kreditkarten gibt es in allen ADAC Geschäftsstellen, im Internet unter www.adac.de/kreditkarte-im-ausland sowie unter Telefon 0211/ 47 27 80 95.

Eine Insel ganz für mich allein
Mit der NKL kann der Traum vom Inselglück wahr werden

Egal ob unter Palmen entspannen oder lange Wanderungen an weißen Stränden unternehmen – Inseln sind der ideale Urlaubsort. Mit dem Verlassen des Festlandes lassen viele Menschen auch den Alltag hinter sich. Eines haben die meisten dieser Urlaubsparadiese aber gemeinsam: Allein ist man nur selten. Da wünschen sich viele Menschen buchstäblich auf eine einsame Insel. Den Traum von dieser hat laut einer repräsentativen Studie* der NKL Nordwestdeutsche Klassenlotterie fast jeder fünfte Deutsche (18 %).
Allerdings bleibt der Traum für viele eben das: ein Traum. Wer sich die Hoffnung auf das eigene Eiland bewahren möchte, kann dies mit einem Los für die 127. Lotterie (1. Oktober 2011 – 31. März 2012) der NKL. Denn hier steht eine private Insel im Wert von 3 Millionen Euro (einschl. Erwerbsnebenkosten) auf dem Gewinnplan.
Darüber hinaus winken über 400 Millionengewinne, darunter 230 x 1 Million Euro im Millionen-Joker. Die Teilnahme an der Spielergänzung Millionen-Joker ist optional. Außerdem gibt es zahlreiche attraktive Sachgewinne, wie Traumautos von BMW bis Porsche, Traumreisen und Traumhäuser. Die weiteren Highlights der 127. Lotterie:

NKL
Wir machen Millionäre

300 Kreuzfahrten à 12.000 Euro für 2 Personen und 5 Jahre lang jährlich 1 Million Euro mit der Supermillion. Lose und weitere Informationen zur NKL gibt es unter www.nkl.de, bei allen staatlich zugelassenen Lotterie-Einnahmen oder unter 01805 150300 (0,14 Euro/Min. aus dem Festnetz, maximal 0,42 Euro/Min. aus dem Mobilfunk). Die NKL setzt sich für verantwortungsvolles Spielen ein und informiert über Glücksspielsucht unter 0800 6552255 und www.nkl.de/gluecksspielsucht. Spielteilnahme ab 18 Jahren.

**Ipsos befragte im Auftrag der NKL ca. 1.000 Männer und Frauen ab 18 Jahren.*

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft -> Unternehmensservice -> Ausschreibungen VOL/VOB
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12a VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Bekanntmachungen zu beabsichtigten Beschränkten Ausschreibungen und zu vergebenen Aufträgen in Freihändiger Vergabe bzw. in Beschränkter Ausschreibung (§19 Abs. 5 und §20 Abs. 3 VOB/A) veröffentlicht die Stadt Leipzig nur im Sächsischen Ausschreibungsblatt bzw. Online über das SDV auf www.vergabe24.de.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web- Adresse erhalten.
Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.

Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per
E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.

Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:

Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788

Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren,** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Fliesen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0383
e) Ort der Ausführung: Neubau KITA Lichtenbergweg 3, Los: Fliesen, 04299 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
125 m² Wandfliesen 20/20 cm gelb, Leitfabrikat CINCA Nova Arquitectura, Art.Nr. 5587 (Bodenfliesen),
50 m² Wandfliesen 20/20 cm weiß,
95 m² Bodenfliesen 20/20 cm, R10, gelb, gesprenkelt, Leitfabrikat BOLZNBURG Merkur, Art.Nr. 2020-0465,
10 m² Bodenfliesen 20/20 cm, R10, grau,
28 m² Bodenfliesen 20/20 cm, grau, Technik,
320 lfdm Fugenverschluss, dauerelastisch, Silikon,
510 lfdm Fugenverschluss, dauerelastisch, Acryl,
60 lfdm Eckschutzwinkel, PVC, weiß,
24 St. Spiegel 40/40 cm, fliesenbündig ■

Wandverkleidungen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0694
e) Ort der Ausführung: KITA Konradstraße 70/72, Wandverkleidung, 04315 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
80.00 m² Herstellung von Wandverkleidungen aus 19 mm Multiplex um innere Leibung von Fensterumrahmungen (Herstellung als Plattenstreifen, Rand der Platten umlaufend gefälzt, Befestigung verdeckt eingehängt auf Holzrahmen, sichtbare Oberfläche des Holzrahmens mit Schichtstoff 0,8 mm HPL) ■

Dachabdichtungs-/ Klempnerarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B11-6532-06-0695
e) Ort der Ausführung: Neruda Grundschule, Str. des 18. Oktobers 8b, Dachabdichtungs-/Dachklempnerarbeiten, 04103 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
3.390 m² Wärmedämmung EPS 031 DAA dm 280 2-lagig mit Gefälle,
3.770 m² FPO-Dachabdichtungsbahn, d=2,00 mm, mechan. befestigt,
590 m Attikaabdeckung, Abwicklung bis 950 mm aus Aluminiumblech,
42 St. Durchdringungsfreie Absturzsicherungseinrichtung,
1 St. Attikaüberstieg 3500/250 mm,
7 St. Tageslichtelemente als RWA,
7 St. Elektrischer Lichtkuppelantrieb Hub 600 mm,
6 St. RWA-Steuereinrichtung,
3.370 m² Schutzmatten für Kiesschüttungen,
3.200 m² Dachbekiesung aus Kies 32/45 mm,
230 m² Abdichtung für Decken Lichthöfe, 2-lagig bituminös,
175 m² Extensive Dachbegrünung als Spardach ■

Innentüren

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6532-01-0710
e) Ort der Ausführung: Reclam-Gymnasium, Tarostraße 4–8, Innentüren, 04103 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
52 St. Klassenraumtüren, Schallschutzklasse SK 32, teilweise Feuerschutzklasse T30 nach DIN 4102 bestehend aus Holztürblättern, HPL-beschichtet und Stahlumfassungszargen,
25 St. Feuerschutztüren T30 nach DIN 4102, teilweise zusätzlich rauchdicht nach DIN 18085 bestehend aus Holztürblättern, HPLbeschichtet und Stahlumfassungszargen,
15 St. Sonstige Innentüren bestehend aus Holztürblättern, HPLbeschichtet und Stahlumfassungszargen,
45 St. Feuchtraumtüren mit Türblättern bestehend aus Holztürblättern, HPL-beschichtet und Stahlumfassungszargen,
1 St. Schiebtürelement bestehend aus Feuchtraumtürblatt und Stahlumfassungszarge,
1 St. Trennwand einschließlich Tür, als vorgefertigte Systemwand mit Einfachverglasung, Abmessung ca 8,50 x 2,90 m ■

Sanitär

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B11-6531-06-0711
e) Ort der Ausführung: Thomasalumnat – Um- und Erweiterungsneubau – Hillerstr. 8, 04109 Leipzig, Los 37 – Sanitär, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Abwasseranlagen
215 m Schmutzwasserleitungen aus HT-Rohr, DN 40–100,
435 m Schmutzwasserleitungen aus SML-Rohr, DN 50–150,
235 m Regenwasserleitungen aus SML-Rohr, DN 50–200, 16 St.
Flachdachabläufe
110 St. R90-Rohrschottungen,
19 St. Bodenabläufe und Rinnen aus Edelstahl,
3 St. Schmutzwasser-Doppelpumpenanlage, 1 St. Fettabscheider,
Wasseranlagen
1960 m Trinkwasserleitungen aus Edelstahl, DN 12–65,
355 m Trinkwasserleitungen aus Kunststoff PE-Xc, DN 12–15,
235 St. R90-Rohrschottungen,
103 St. Installationselemente,
120 St. Sanitärausstattungen (WC, Waschbecken, Urinal, Dusche, Ausgussbecken),
141 St. Sanitärobjekte (WC, Waschtisch, Urinal, Dusche, Ausguss),
14 St. Reihenwaschtischanlagen 2 bis 6-fach,
Feuerlöschanlagen
50 m Löschwasserleitung trocken aus Edelstahl, DN 50–80,
1 St. Einspeiseeinrichtung, 6 St. Entnahmeeinrichtungen,
16 St. tragbare Feuerlöscher ■

Maler- und Lackierarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0709
e) Ort der Ausführung: KITA Hummelnest + Nebengebäude, Erich-Zeigner-Allee 77A, Maler- und Lackierarbeiten, 04229 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1220 m² verschiedene Vorarbeiten wie Ölfarben mechanisch entfernen bzw. anlaugen, Tapeten entfernen, Leimfarben entfernen, Sperranstrich bei durchschlagenden Stoffen,
450 m² Spritzspachtel dicker Auftrag,
800 m² Spritzspachtel dünner Auftrag,
2.050 m² Beschichtung der Wände und Decken, teilweise hell bis stark getönt,
15 m² Holzfenster aufarbeiten,
25 St. Stahlzargen beschichten,
120 m² Lasur auf Simskasten,
60 m² 2K-Epoxi-Versiegelung mit Quarzsand ■

Heizung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B11-6531-06-0712
e) Ort der Ausführung: Thomasalumnat - Um- und Erweiterungsneubau, Hillerstr. 8, 04109 Leipzig, Los 38 – Heizung, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Wärmeerzeugungsanlagen
1 St. Fernwärmeübergabestation 550 kW,
1 St. Druckhaltungsanlage,
2 St. Warmwasserbereitungsanlagen, 350 l und 1000 l,
Wärmeverteilnetze
1 St. Heizungsverteiler mit 10 Heizkreisen einschl. Pumpen und Armaturen,
6.000 m Rohrleitungen aus Stahlrohr und Weichstahl, DN 12 bis DN 100,
830 m Rohrleitungen aus Kunststoff PE-Xa, DN 12 bis DN 20,
390 St. R90-Rohrschottungen,
Raumheizflächen
294 St. Flachheizkörper und Röhrenradiatoren,
485 m² Fußbodenheizung, ohne Estrich ■

HLS

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0714
e) Ort der Ausführung: Modernisierung Kita „Hummelnest“, Erich-Zeigner-Allee 77a, Los HLS, 04229 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. Mischerstation 35 kW einschl. Anschlussleitung aus C-Stahl demontieren, einlagern und wieder montieren,
30 m Wärmeverteilung C-Stahl im Technikraum,
175 m Verbundrohr gepresst DN 15–DN 40,
560 m² Fußbodenheizung mit Wärme- und Systemdämmung,
3 St. Flachheizkörper mit Thermostatventilen,
130 m Schmutzwasserleitungen aus HT-Rohr DN 50–100,
295 m Trinkwasserleitungen aus Verbundrohr DN 12–DN 40,
5 St. dezentrale Warmwasserbereiter,
1 St. 80 Ltr. Speicher, 10 Ltr. ÜT-Speicher,
1 St. Fettabscheider NG2 mit Zubehör,
1 St. Duo Hebeanlage 400V,
11 St. Waschtischanlagen,
1 St. Waschrinnenanlage,
15 St. WC-Anlagen,
3 St. Brausewannenanlagen,
2 St. Fäkalienausgussanlagen,
3 St. Einrohrlüfter 60m³/h mit Nachlaufrelais (WC`s),
1 St. Einrohrlüfter 60m³/h mit Intervallschaltung (Putzmittelraum),
10 m Spiralfalzrohr DN 100–250 ■

Fliesenarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0721
e) Ort der Ausführung: Neubau Gruppenwache Süd, Zwickauer Str. 59, Fliesenarbeiten, 04277 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
70 m² Liefern und Aufbringen einer Verbundabdichtung auf Bodenflächen,
40 m² Liefern und Aufbringen einer Verbundabdichtung auf Wandflächen,
70 m² Liefern und Verlegen von Mosaik-Bodenfliesen 2,5 x 2,5 cm, R10-B,
250 m² Liefern und Verlegen von Wandfliesen im Sanitärbereich, 20x20 cm,
150 m² Liefern und Verlegen von Wandfliesen auf WDVS, 10x10 cm ■

Tischlerarbeiten – Innenelemente

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B11-6532-06-0726
e) Ort der Ausführung: Komplettsanierung Kant Gymnasium, Scharnhorststr. 13–15, Los 9: Innentüren, 04275 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
47 St. Innentüren als Bogentüren mit Blockzarge, OL und feststehendem Seitenteil Holz, Abmessungen 1,36 x 2,55 m, tlw. T30, tlw. mit Schallschutzanforderungen Rw mind. 37 db,
32 St. Innentüren mit Blockzarge, Abmessungen 1,13 x 2,13 m, tlw. T30, tlw. mit Schallschutzanforderungen Rw mind. 37 dB,
2 St. Fenster-Türelement, Glas-Holzrahmenkonstruktion F30, mit integrierter Holztür T30, Abmessungen Glas 1,10 x 4,2, Tür ca. 1,17 x 2,3 m,
100 St. Innentüren mit HF Zarge, 1-flg., 0,885 x 2,01 bzw. 2,13 m, tlw. mit Schallschutz/ Brandschutzanforderungen, tlw. mit Oberlicht,
2 St. Schiebetüranlagen, 1,22 x 2,135 m mit HF Zarge,
1 St. Innentür mit HF-Zarge, 1,135 x 2,22 m,
psch zugehörige Drückergarnituren Edelstahl, tlw. Brandschutzanforderungen, tlw. WC Garnituren,
22 St. OTS T30 für 1-flg.-Tür,
2 St. OTS für 2-flg. Tür mit Schließfolgeregelung,
64 St. OTS als Gleitschienen-Türschließer mit elektrohydraulischer Feststellung,
86 St. Boden und Wandstopper Edelstahl mit Gummipuffer ■

Landschaftsbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6723-01-0733
e) Ort der Ausführung: Schaffung Wegeverbindung im Bereich des Karl-Heine-Kanals zwischen der Spinnereistraße und der Straße Am Kanal, Landschaftsbauarbeiten, 04179 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Lanschaftsbauarbeiten
20 m Betonhochbordsteine aufnehmen, abfahren
20 m² Betongehwegplatten aufnehmen, abfahren
10 m³ Ortbetonbelag und Fundamente abbrechen, abfahren
155 m² Natursteinpflaster (Wildpflaster) aufbrechen, abfahren bzw. anteilig lagern
2 St. Tore (Rahmen mit Stabgitterfüllung) demontieren, abfahren (B 1,50 u. 3,50 m)
7 m Maschendrahtzaun, H bis 2,00 m, einschl. Betonpfosten abbrechen, abfahren
4 m Holzlattenzaun einschl. Stahlträgerpfosten (H bis 3 m) aufnehmen, lagern, wieder aufstellen
7 St. Bäume roden, verwerten
8 St. Sträucher roden, verwerten
530 m² Rasenfläche abtragen, verwerten
80 m³ Geländeregulierung durchführen, Material abfahren
75 m³ Bodenaushub für Wegeflächen, Material abfahren
75 m³ Schottertragschicht 0/45 herstellen
200 m² Wegeeinfassung aus Großpflaster (CU-Schlacke) herstellen (1- bis 3-zeilig)
140 m² Betonpflaster, D 8 cm, mehrformatig, Kanten gebrochen, in Wegeflächen verlegen
45 m² Natursteinpflaster (vorhandenes Wildpflaster) wieder verlegen
20 m Betonbordsteine (TB 10/25 bis 10/40) versetzen
20 m² Betongehwegplatten (D 5 cm) verlegen
1 St. Zufahrt verlegen (Größe ca. 3 x 5 m) – neue Absenkung/Anhebung Natursteinborde, Umbettung vorhandenes Groß- und Mosaikpflaster
80 m³ Oberboden liefern und einbauen
40 m³ Baumgrubensubstrat einbauen
10 St. Hochstammpflanzung (StU 18-20 cm)
85 m² Strauchfläche (H 80-100) herstellen
540 m² Rasenflächen herstellen
– Fertigstellungs- und 2 Jahre Entwicklungspflege
4 St. Zugangstore aus Holz (B 1,30 bis 3,00 m, H 1,30 m) an Gartenwegen aufstellen
Straßenbeleuchtung
1 St. Lichtmast (H bis 5 m) abbauen, zwischenlagern, wieder aufstellen einschl. Elektromontageleistungen ■

Rahmenvertrag bauliche Unterhaltung

a) Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig, Tel.: 1237443, Fax: 123-7341, E-Mail-Adresse: jana.schumann@leipzig.de
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, Auf- und Abgebotsverfahren nach § 4 Abs. 4 VOB/A
Vergabenummer: 11/65/00/01/001
Los 600, 606, 620, 621, 630, 631, 650, 638, 639, 653, 639, 651, 634, 652, 655, 657
d) Art des Auftrags: Bauauftrag - Rahmenvertrag bauliche Unterhaltung an städtischen Gebäuden
e) Ort der Ausführung: Stadtgebiet Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Der Wert eines Einzelauftrages beträgt max. 10.000,- Euro. Bei der Kalkulation ist von einem jährlichen Auftragsvolumen von 100.000,- Euro auszugehen.
Gewerke:
Erdarbeiten, Entwässerungskanalarbeiten, landschaftsbauarbeiten StlB 600, 606, 620
Dämmarbeiten an technischen Anlagen StlB 621
Maurerarbeiten, Betonarbeiten, Putz- und Stuckarbeiten StlB 630, 631, 650
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten, Klempnerarbeiten StlB 638, 639
Estricharbeiten StlB 653
Klempnerarbeiten StlB 639
Gerüstarbeiten StlB 651
Zimmer- und Holzbauarbeiten StlB 634
Fliesen- und Plattenarbeiten StlB 652
Tischlerarbeiten, Beschlagarbeiten StlB 655, 657
Das zur Kalkulation erforderliche Standardleistungsbuch StL B BauZ ist unter Angabe der Gewerkenummer vom Bieter direkt beim Beuth Verlag GmbH, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin, Tel. 030 2601-2668, Fax 030 2601-1268 zu bestellen.
g) Erbringung von Planungsleistungen: nein
h) Aufteilung in Lose: ja
i) Leistungszeitraum: 01.01.2012–31.12.2013
j) Nebenangebote zugelassen: nein
k) Vergabeunterlagen – Anforderung, Auskunft und Einsichtnahme: Die Ausgabe der Vergabeunterlagen erfolgt ausschließlich per Postversand am 01.09.2011. Die Anforderung der Vergabeunterlagen ist kostenpflichtig. Anforderung für das Druckexemplar nur schriftlich bis 22.08.2011 (Eingang der Anforderung) unter Beilage eines Verrechnungsschecks an: Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Abt. Bauverwaltung, 04092 Leipzig.
Es ist unbedingt bei der Anforderung darauf zu achten, die Vergabenummer und die vollständige Losnummer (Gewerk) anzugeben!
Eine Bestellung verpflichtet zur Abnahme. Der Postversand ist kostenpflichtig.
Auskunft über die Vergabeunterlagen:
beim Auftraggeber (siehe unter a),
Schumann, Jana
l) Höhe und Bedingungen für die zahlung des Betrages, der für die Vergabeunterlagen zu entrichten ist: Je Los 10 Euro zuzüglich Versandkosten (Porto Einschreiben und Verpackung) in Höhe von 5 Euro. Die Kosten werden nicht erstattet, Barzahlung nicht möglich. Die Kosten sind mittels Verrechnungsscheck zu entrichten. Dieser muss bereits mit Anforderung der Vergabeunterlagen eingereicht werden (sh. k.)
n) Frist für den Eingang der Angebote:
30.09.2011, 09:00 Uhr Los 600, 606, 620
30.09.2011, 10:00 Uhr Los 621
30.09.2011, 11:00 Uhr Los 630, 631, 650
04.10.2011, 10:00 Uhr Los 638, 639
04.10.2011, 13:00 Uhr Los 653
05.10.2011, 09:00 Uhr Los 639
05.10.2011, 11:00 Uhr Los 651
05.10.2011, 13:00 Uhr Los 634
06.10.2011, 09:00 Uhr Los 652
06.10.2011, 11:00 Uhr Los 655, 657
o) Anschrift der Stelle für die Einreichung der Angebote:
Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt,
Abt. Bauverwaltung, 04092 Leipzig
persönlich:
Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt,
Abt. Bauverwaltung,
Prager Straße 126, 04092 Leipzig,
Zimmer B 2.054
oder zur Eröffnung (siehe q)
p) Sprache in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermine:
30.09.2011, 09:00 Uhr Los 600, 606, 620
30.09.2011, 10:00 Uhr Los 621
30.09.2011, 11:00 Uhr Los 630, 631, 650
04.10.2011, 10:00 Uhr Los 638, 639
04.10.2011, 13:00 Uhr Los 653
05.10.2011, 09:00 Uhr Los 639
05.10.2011, 11:00 Uhr Los 651
05.10.2011, 13:00 Uhr Los 634
06.10.2011, 09:00 Uhr Los 652
06.10.2011, 11:00 Uhr Los 655, 657
Ort des Eröffnungstermins:
Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt,
Abt. Bauverwaltung
Prager Straße 126, 04317 Leipzig
Zimmer: B.2.064
Bei der Eröffnung der Angebote dürfen nur die Bieter bzw. deren Bevollmächtigte anwesend sein.
r) geforderte Sicherheiten: keine
s) Zahlungs- und Finanzierungsbedingungen:
nach § 16 VOB/B und den Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:
Nachweise zur persönlichen Lage des Wirtschaftsteilnehmers:
- Eintragung beim Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen (www.pq-verein.de)
ODER
Abgabe einer Eigenerklärung des Bieters
- zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes,
- zum Eintrag in das Handelsregister,
- zur Gewerbeanmeldung,
- zur Anmeldung Berufsgenossenschaft,
- dass er in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder gem. § 6 Satz 1 oder 2 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist,
- zur pflichtgemäßen Zahlung von Steuern und Sozialabgaben,
- dass sich das Unternehmen nicht in Insolvenz befindet.
- Erklärung zum Umsatz des Unternehmens (gem. § 6 Abs. 3 Nr. 2a VOB/A),
- Benennung von Referenzen (gem. § 6 Abs. 3 Nr. 2b VOB/A),
- Angabe der AKR-Anzahl (gem. § 6 Abs. 3 Nr. 2c VOB/A),
- Angaben zur technischen Ausrüstung, welche dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung steht

Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit:
- Erklärung zum Umsatz des Unternehmens (gem. § 6 Abs. 3 Nr. 2a VOB/A),
- Benennung von Referenzen (gem. § 6 Abs. 3 Nr. 2b VOB/A),
- Angabe der Arbeitskräfte-Anzahl (gem. § 6 Abs. 3 Nr. 2c VOB/A),

Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit und Eignung:
- Angaben zur technischen Ausrüstung, welche dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung steht
- bei Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum: Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gem. MVAS

Teilnahmebedingungen
Da die Art der Leistungen überwiegend besonderer Dringlichkeit wegen Gefahr in Verzug unterliegt, ist von den Bewerbern eine Eingriffszeit zwischen Auftragsauslösung und Beginn der Arbeiten von 60 Minuten abzusichern.
v) Ablauf der Zuschlagsfrist: 20.12.2011
w) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann: Landesdirektion Leipzig, Referat 33, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Fax: 0341 9773099, E-Mail: poststelle@ldl.sachsen.de ■

Fördertechnik

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B11-653_-06-0722
e) Ort der Ausführung: Neubau Erich-Kästner-Schule mit Dreifeldsporthalle, Erfurter Straße, Fördertechnik, 04155 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. Lieferung und Montage behindertengerechter Personenaufzug für das Schulgebäude, Nennlast 630 kg, 8 Personen, triebwerksloser Seilaufzug, Treibscheibenaufzug mit getriebeloser Synchronmaschine mit Frequenzregelung, 1,0m/s, Antrieb im Schachtkopf, 400 V, 50 Hz (TN-S), Förderhöhe 7,42 m, 3 Haltestellen einseitig, bauseitiger Aufzugsschacht mit Schachtöffnung 1670 x 2260 mm je Etage, Schachtmaße 1670 x 1650 mm bauseits, reduzierte Schachtkopfhöhe bauseits mit 3580 mm, Evakuierungsfahrt, dyn. Brandfallsteuerung, USV-gepufferte Befreiungsfahrt bei Stromausfall,
1 St. Maschinenraumloser Rollstuhllift für die Sporthalle, Nennlast 400 kg, 4 Personen, 230 V, 50 Hz (TN-S), Spindelantrieb, frequenzgeregelt, 0,15 m/s, Förderhöhe 2 m, 2 Haltestellen über Eck, bauseitiger Schacht 1630 x 1530 x 5000 mm vorhanden, Schachtkopf 300 mm, Schachtgrube 100 mm, Batterie-Notablass ■

Allgemein gültige Hinweise für Öffentliche Ausschreibungen nach VOL/A

1. **Ausschreibungen nach VOL werden auf der städtischen Homepage unter www.leipzig.de/pervergabe veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei.** Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
   Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
   persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Verdingungsunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
   nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
   Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Folgende Ausschreibungen sind neu eingestellt unter: www.leipzig.de/pervergabe

Lieferung von Fahrzeugen für den Rettungsdienst

Vergabe-Nr.: L11-3700-06-0054
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von Fahrzeugen für den Rettungsdienst mit medizinisch-technischer Ausstattung ■

Verwertung / Beseitigung schadstoffhaltiger Abfälle

Vergabe-Nr.: L11-9993-06-0068
Art und Umfang der Leistung: Übernahme, Transport und umweltgerechte Verwertung / Beseitigung eingesammelter schadstoffhaltiger Abfälle aus privaten Haushalten und anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten (ca. 320 t pro Jahr) ■

Lieferung von Impfstoffen

Vergabe-Nr.: L11-1062-01-0070
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von Impfstoffen für öffentlich empfohlene Schutzimpfungen ■

Entsorgung Bio-und Gartenabfälle

Vergabe-Nr.: L11-9993-06-0064
Art und Umfang der Leistung: Übernahme und umweltgerechte Entsorgung eingesammelter Bio-und Gartenabfälle der Stadt Leipzig aus privaten Haushalten nach Losen. Die Anlieferung der Bio- bzw. Gartenabfälle zu den Verwertungsanlagen erfolgt durch den Auftraggeber mit eigenen Fahrzeugen. ■

Angebote zur Weiterbildung im Unternehmensgründerbüro

Leipziger, die sich eine eigene berufliche Existenz aufbauen wollen, können im August und September wieder an Gründer- und Aufbauseminaren teilnehmen. Veranstaltet werden die Seminare vom Unternehmensgründerbüro des Amtes für Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig, im Business Innovation Centre (BIC), Karl-Heine-Straße 99.

1. Drei – Tages – Existenzgründungsseminare Kosten: 40 Euro pro Teilnehmer
22. bis 24. August 2011 und 19. bis 21. September Uhrzeit: jeweils 8.30 bis 16.30 Uhr
Diese Seminare informieren zu allen wesentlichen Fragen der Existenzgründung, wie z. B. Chancen und Risiken, Gründungsfahrplan, Finanzierung und Fördermittel, Buchführung, Gewinn- und Verlustrechnung, Kalkulation, Unternehmens- und private Steuern, Verträge und Handelsrecht sowie Marketing und Werbung.

2. Aufbauseminar, 19. August 2011 Kosten: 20 Euro pro Teilnehmer
Uhrzeit: 9.00 bis 16.00 Uhr
Schwerpunkt des Seminars ist das Verkaufsgespräch.

Zu diesen Veranstaltungen können Sie sich unter der Telefonnummer 0341 – 49 12 110, per E-Mail andrea.aufdermasch@leipzig.de oder im Internet unter www.leipzig.de/wirtschaft anmelden.

■ Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 15.08.	**Gohlis-Mitte, Gohlis-Süd**
09.00-09.45 Uhr	Kleiststraße/Baaderstraße
10.00-10.45 Uhr	Heinrich-Budde-Straße/Schlotterbeckstraße
11.00-11.45 Uhr	Lützowstraße/Coppistraße
12.30-13.15 Uhr	Möckernsche Straße 37/41 (ehem. Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	Richterstraße/Ulrichstraße
Dienstag, 16.08.	**Mockau-Nord, Mockau-Süd**
09.00-09.45 Uhr	Komarowstraße/Otto-Heinze-Straße
10.00-10.45 Uhr	Gogolstraße (Siedlerheim)
11.00-11.45 Uhr	W.-Albrecht-Weg/Friedrichshafner Straße
12.30-13.15 Uhr	Leonhardtstraße/Wilhelm-Busch-Straße
13.30-14.15 Uhr	Gontardweg/Kleeweg
Mittwoch, 17.08.	**Mockau-Nord, Eutritzsch, Zentrum-Nord**
09.00-09.45 Uhr	Essener Straße/Rosenowstraße
10.00-10.45 Uhr	Werkstättenweg/Schönefelder Straße
11.00-11.45 Uhr	Anhalter Straße/Bernburger Straße
12.30-13.15 Uhr	Balzacstraße/Richterstraße
13.30-14.15 Uhr	Parthenstraße/Löhrstraße
Donnerstag, 18.08.	**Schönefeld-Ost, Abtnaundorf, Neustadt**
09.00-09.45 Uhr	Bautzner Straße/Bertolt-Brecht-Straße
10.00-10.45 Uhr	Volksgartenstr. (Parkpl. Nähe Jugendherberge)
11.00-11.45 Uhr	Kohlweg/Ploßstraße
12.30-13.15 Uhr	Zittauer Straße/Paul-Heyse-Straße
13.30-14.15 Uhr	Margaretenstraße
Montag, 22.08.	**Sellerhausen-Stünz, Anger-Crottendorf, Reudnitz-Thonberg**
12.15-13.00 Uhr	Leonhard-Frank-Straße/Alfred-Schurig-Straße
13.45-14.30 Uhr	Elisabeth-Schumacher-Straße/Weidlichstraße
14.45-15.30 Uhr	Plaußiger Straße (ehemaliger Wertstoffhof)
15.45-16.30 Uhr	Krönerstraße (Wertstoffhof)
16.45-17.30 Uhr	Breitkopfstraße/Frommannstraße
Dienstag, 23.08.	**Volkmarsdorf, Anger-Crottendorf, Reudnitz-Thonberg**
12.15-13.00 Uhr	Mariannenstraße/Neustädter Straße
13.45-14.30 Uhr	Gregor-Fuchs-Straße/Sellerhäuser Straße
14.45-15.30 Uhr	Holsteinstraße/Lipsiusstraße
15.45-16.30 Uhr	Thonberger Straße/Hofer Straße
16.45-17.30 Uhr	Stötteritzer Straße/Oswaldstraße
Mittwoch, 24.08.	**Stötteritz, Marienbrunn, Lößnig**
12.15-13.00 Uhr	Sonnenwinkel (Gaststätte)
13.45-14.30 Uhr	Gletschersteinstraße/Naunhofer Straße
14.45-15.30 Uhr	Ludolf-Colditz-Straße/Vaclav-Neumann-Straße
15.45-16.30 Uhr	Triftweg (zwischen Hänsel- und Gretelweg)
16.45-17.30 Uhr	H.-Marchwitza-Straße/Willi-Bredel-Straße
Donnerstag, 25.08.	**Lößnig, Connewitz, Südvorstadt**
12.15-13.00 Uhr	Probstheidaer Straße/Sigebandweg
13.45-14.30 Uhr	Meusdorfer Straße/Lippendorfer Straße
14.45-15.30 Uhr	Kochstraße/Scheffelstraße
15.45-16.30 Uhr	August-Bebel-Straße/Kantstraße
16.45-17.30 Uhr	Brandvorwerkstraße/Arndtstraße

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Sammelstelle Lößniger Str. 7. Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr

Vorübergehende Schließung des Wertstoffhofes Augustinerstraße

Der Wertstoffhof Augustinerstraße bleibt vom 01. bis 30.09.2011 geschlossen. Der der Hof erhält einen neuen Bodenbelag, der eine Zeitlang aushärten muss. Als Ausweichplätze empfiehlt die Stadtreinigung die Wertstoffhöfe in der Johannes-R.-Becher-Straße 13(Mo.-Fr. 10.00-13.15 Uhr u. 14.00-18.00 Uhr), Liebertwolkwitzer Straße 39 – Ortsteil Holzhausen (Mi. 10.00-13.15 Uhr u. 14.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr), Krönerstraße (Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr).

Vorübergehende Schließung des Wertstoffhofes Engelsdorf

Der Wertstoffhof im Schulweg 4 (Ortsteil Engelsdorf) bleibt vom 05.09. bis 22.10.2011 geschlossen. Der Grund sind Baumaßnahmen im Umfeld. Als Ausweichplätze empfiehlt die Stadtreinigung die Wertstoffhöfe in der Krönerstraße (Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr) und in der Döllingstraße 29 a (Mo.-Fr. 10.00-13.15 Uhr u. 14.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr).

Bürgertelefon „Abfall“

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall“. Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung. Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

NUTZFAHRZEUGE

Nutzfahrzeuge vom Spezialisten, Ihr AMZ

Jetzt Handwerker-Vorteil sichern

Was auch immer Sie brauchen, der Opel Movano passt:

- vier Längen
- drei Radstände
- drei Dachhöhen
- Front- oder Heckantrieb
- Einzel- oder Doppelbereifung
- bis zu 4,38 m Laderaumlänge
- bis zu 17 m³ Ladevolumen
- bis zu 2.500 kg Nutzlast
- bis zu 3.000 kg Anhängelast
- Individuelle Um- und Ausbauten vom Profi
- Branchenmodelle, ob Koffer- Kipper- oder Kühlaufbauten

Unser Barpreis für Gewerbekunden

für den Opel Movano L1H1 Kastenwagen mit 2,3 CDTI Turbo, 74 kw

schon ab **16.100,– €**

19.159,00 € (brutto)

Unser Angebot für Gewerbetreibende, zzgl. Mehrwertsteuer.

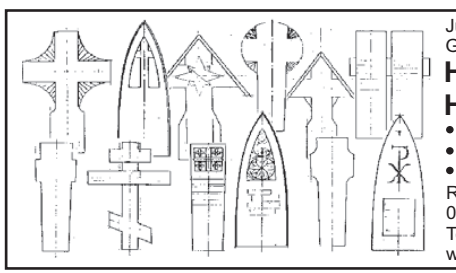
Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Movano L1H1 Kastenwagen mit, innerorts: 10,3 - 9,9, außerorts: 7,6 - 7,5, kombiniert: 8,6 - 8,3; CO_2-Emissionen, kombiniert: 226 - 221 g/km (gemäß 1999/100/EG).

Automobilzentrum Leipzig West GmbH
Groitzscher Straße 1-15
04179 Leipzig
Telefon 0341 / 490190
Fax 0341 / 4901928
veit.schierjott@amz-automobile.de
www.amz-automobile.de

HILFE IM TRAUERFALL

Wer glaubt noch an Auferstehung?

Über Jahrhunderte war die Erdbestattung, die sich an der Grablegung Christi orientierte, die dominante Bestattungsart in Deutschland. Das ändert sich seit einigen Jahren fundamental. Nach einer im März 2011 vom Kuratorium Deutsche Bestattungskultur durchgeführten repräsentativen TNS-Emnid-Umfrage mit 1001 Befragten wünschen sich 48% der Menschen eine Feuerbestattung (44% West, 66% Ost) und 28% eine Erdbestattung (30% West, 17% Ost). Bei der letzten TNS-Emnid-Umfrage zu diesem Thema aus dem Jahr 2008 wünschten sich 39% der Befragten eine Feuerbestattung und 33% eine Erdbestattung. Allein innerhalb der letzten drei Jahre lässt sich somit eine deutliche Tendenz der Zunahme an Feuerbestattungen ablesen. 7% der Befragten wollen ihren Leichnam der medizinischen Forschung zur Verfügung stellen, 12% wollen die Entscheidung für eine Erd- oder Feuerbestattung ihren Hinterbliebenen überlassen und sie nicht selbst fällen. Die Entscheidung für die jeweilige Bestattungsart hängt wesentlich mit dem eigenen Menschenbild zusammen. Die Entscheidung für eine Erd- oder Feuerbestattung hat auch etwas mit dem eigenen Menschenbild und den damit verbundenen Jenseitsvorstellungen zu tun, die sich ebenfalls verändert haben. Die Frage, auf die niemand aus eigener Erfahrung antworten kann, sondern auf die ausschließlich mit Vermutungen, Ahnungen, Glauben und Spekulationen geantwortet werden kann, lautet: Was kommt nach dem Tod? 27% der Befragten antworteten schlicht und ergreifend „nichts“. 25% der Menschen glauben an das Weiterleben der Seele, 10% glauben an die Auferstehung, 8% an eine Wiedergeburt und 7% an die Verwandlung der Materie in Energie, 20% gaben an, dass sie keine Vorstellung davon hätten, was nach dem Tod käme.
www.bestatter.de


Jürgen Patig
Galina Gorbatschow
Holzgrabmale
Holzgestaltung
- Formenvielfalt
- individuell - preiswert
- bundesweite Lieferung

Rappenbergring 5
04668 Grimma
Tel./Fax: 03437/ 94 47 72
www.holzgrabmale-patig.de

PESCHEL NATURSTEIN
Inh. Florian Peschel - Steinmetz- und Bildhauermeister
Hauptstraße 46 • 04420 Quesitz
Termine: Tel. 01 74 / 3 23 59 02 • 03 42 05 / 5 87 91
Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Arbeitsplatten aus Naturstein
Sanierung • Bildhauerarbeiten und vieles mehr

NL 04435 Dölzig	NL 04179 Leipzig	NL 04420 Markranstädt
Frankenheimer Str. 33	H.-Driesch-Str.40	Lützner Str. 63
Tel. 03 42 05 / 41 81 75	Tel. 03 41 / 4 42 49 51	Tel. 03 42 05 / 8 77 10
Mi.+Fr. 10–18 Uhr	Di. 12–18 Uhr	Mo.+Do. 10–18 Uhr

E-Mail: Peschel-Naturstein@t-online.de

BESTATTUNGSHAUS BÖTTGE
Seit mehr als 75 Jahren für Sie da
Wir überzeugen durch Qualität und Einfühlsamkeit.
Tag & Nacht 44 69 60
Haus der Begegnung: Prager Str. 189 (gegenüber Südfriedhof)
William-Zipperer-Str. 72 | Wurzner Str. 145 | Schkeuditz: Bahnhofstr. 16
=> **Jetzt auch in Gohlis in der Franz-Mehring-Straße 22 und in Grünau in der Stuttgarter Allee 17 für Sie da!**

Vedha Bestattungen Leipzig

24h 52 90 520
Ferdinand-Jost-Straße 56
Seebestattung
Ostsee oder Nordsee
1.390,00 €
Preis inklusive:
Heller Kiefernsarg
Gebühren Einäscherung
Kosten Seebestattung
Preis gilt innerörtlich, zzgl. öffentlicher Gebühren & gewünschter Fremdleistungen. Krematorium & Reederei nach Wahl des Bestatters für eine stille, kollektive Beisetzung in der Ostsee / Nordsee.

BESTATTUNGS-HAUS „EWIG“
Inhaber: H. Seewald
04347 Leipzig
Bautzner Straße 18
Tag & Nacht:
Büroöffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr
0341/241 1302
www.bestattungshaus-ewig.de

STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN LEIPZIG
EIGENBETRIEB DER STADT LEIPZIG
Kompetente Hilfe im Trauerfall
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Tag & Nacht ☎ (0341) 86 10 770
Friedhofsweg 2 ♦ Prager Str. 212 ♦ Kiewer Str. 1-3 ♦ Riesaer Str. 1
H.-Liebmann-Str. 82 ♦ Härtelstr. 3 (Ecke - Windmühlenstr.)
Internet: www.sbw-leipzig.de ♦ Mail: sbw-leipzig@gmx.de

Meister- & Ausbildungsbetrieb
Bestattungshaus Päschel
Tag & Nacht: 0341 **4 25 35 74** • www.bestattung-leipzig.de
Leipzig-Gohlis Franz-Mehring-Straße 4 (Coppiplatz)
Leipzig-Grünau Stuttgarter Allee 19
Markkleeberg Hauptstraße 124
Zwenkau Leipziger Straße 33
Groitzsch Schulgasse 2 / Ecke Breitstraße
Böhlen Otto-Fischer-Straße 1
von der Verbraucherinitiative Bestattungskultur empfohlen
aeternitas

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ 1 12
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ 1 92 22
Auskunft über med. Notdienste ✆ 1 92 92

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96 64 22 24
Kriminalpolizei ✆ 96 64 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale ✆ 1 92 92

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ 1 92 92

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:**
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst:
Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65,
✆ 2 15 85 90, täglich 19–7.00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr, Mi. + Fr. 14–19 Uhr über Einsatzzentrale 1 92 92
13.08.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- DM Rentzsch, Delitzscher Str. 68 (Eutritzsch)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)

14.08.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Dalitz, H., Yorckstr. 56 (Möckern)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)

20.08.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- DM Mock, Lilienstr. 4 (Neustadt-Neuschönefeld)
- Dr. Bühligen, Philipp-Rosenthal-Str. 22 (Zentrum-Südost)

21.08.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- DM Gottschalk, Bästleinstr. 6 (Schönefeld-Ost)
- Dr. Knauer/Dr. Panse, Zwickauer Str. 134 (Lößnig)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:**
- Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 96 36 70, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Tag und Nacht: Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. Phillip-Rosenthal-Straße, Telefon 0341/9717800

■ **Hilfsmittelnotdienst:**
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr,
Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **HNO-Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr,
Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen, ✆ 03 41 / 4 51 22 36 oder ✆ 01 71 / 4 25 55 61

■ **Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:**
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 1 92 92.
Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Bereitschaftsdienst am Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Liebigstraße 10–14, Montag–Freitag 0:00–07:00 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen Tag und Nacht ✆ **0341/9721468**
Abruf der diensthabenden Praxen unter **www.zahnaerzte-in-sachsen.de** oder ✆ **19292**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße)
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a,
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a,
- Hautklinik, Ph.-Rosenthal-Straße 23–25
- Klinik f. Urologie, Liebigstraße 20 / Station A2
- Toxikol. Auskunftsdienst: Institut f. Klinische Pharmakologie, Härtelstr. 16-18, ✆ 97-24666
- Labordiagnostik: Zentrallabor, Paul-List-Str. 13–15, ✆ 97-22222, Uniklinikum Zentrale 9 71 09

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80

■ **Bereitschaftsdienst Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde**
Zentrum für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde,
Liebigstraße 10–14, Mo.–Fr. 00:00–07:00 Uhr,
Sa./So./Feiertag: Tag und Nacht

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land:
werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92;
Dienstbereite Apotheken:
13.08.2011
- Grassi-Apotheke, Johannisplatz 1
- Bach-Apotheke, Karl-Liebknecht-Str. 141
- Apotheke am Sanct Georg, Delitzscher Str. 137
- Zebra-Apotheke, Kiewer Str. 30

14.08.2011
- St. Lukas-Apotheke, Dornberger Str. 10
- Galenus-Apotheke, Zschochersche Str. 16
- Luisen-Apotheke, Bornaische Str. 41
- Apotheke im Sachsenpark, An der Passage 1

20.08.2011
- Merkur-Apotheke, Lützner Str. 145
- Adler-Apotheke, Hainstr. 9
- Apotheke Holzhausen, Stötteritzer Landstr. 28
- Kranich-Apotheke, Löbauer Str. 70

21.08.2011
- Max-Liebermann-Apotheke, Max-Liebermann-Str. 19E
- Apotheke am Markt Taucha, Eilenburger Str. 6
- Freudemann-Apotheke, Gerhard-Ellrodt-Str. 19
- Apotheke am Denkmal, Gletschersteinstr. 40
- Central-Apotheke, Grimmaische Straße 16

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:** Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenzuflucht:** ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):** ✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 23 41 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 91 35 60,
Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige,
Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr;
Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73973012 o. ✆ 0345/19295
Mo. 17–19 Uhr Pr.-Eugen-Str. 21; Mo. 19–21 Uhr Morawitzstr. 4; Di. 18.30–20.30 Uhr Konradstr. 60a; Mi. 18–20 Uhr Breisgaustr. 53; Do 18–20 Uhr K.-Eisner-Str. 22; Fr. 18–20 Uhr Teekeller Nordkirche; Samstag 11–12.30 Uhr und Sonntag 15–17 Uhr Möckernsche Str. 3

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 08 00 / 1 11 - 01 11 u. - 02 22

■ **Männerberatung:**
(anonym über Karsten Meinhardt) ✆ 01 72 / 3 65 20 51

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 03 41 / 4 41 59 74,
Fax: 03 41 / 4 41 61 15

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72 / 3 64 10 41,
Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Telefon des Vertrauens:** Montag–Freitag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen rund um die Uhr
✆ 03 41 / 35 53 44 44

■ **Krisenkontaktstelle:** Samstag, Sonntag und Feiertag 10–19 Uhr durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig,
✆ 03 41 / 35 53 43 33

■ **Verbraucherzentrale Sachsen:** Brühl 34–38, Brühl-Center (ehem. Brühl-Pelz), 04109 Leipzig, ✆ 2 61 04 50,
Montag 13–18, Dienstag 9–12 u. 13–18, Mittwoch 13–18, Donnerstag 10–12 u. 13–16, Freitag 9–13 Uhr

■ **Weißer Ring**
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:**
Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2 51 88 80 oder
2 51 23 33 Anmeldung durchgehend möglich

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Polizeirufnr.: 110, Polizeidirektion: 9660, Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 9870 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon 0800 - 588 99 26
Der Anruf ist kostenfrei!

Die Wochenzeitung **hallo! LEIPZIG** sowie Beilagen der Firma **Graupner Immobilien Siemes Schuhcenter** liegen Teilen unserer heutigen Ausgabe bei.
Nicht bei Zusendungen im Abonnement.

■ Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Peter Krutsch
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341 / 1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD, Werbe-, Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH Westsachsen, Chemnitz:
Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
Postfach 100701, 04007 Leipzig, Gerberstraße 15, 04105 Leipzig
Telefon 0341 - 988 - 1440, Fax 0341 - 988 - 1545,
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Geschäftsführung: Helmut Lanio, Björn Steigert, Andreas Herudek
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: print-people.de, Telefon: 034291/31 5333
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.